

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Zehnamigasse 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. Pätzner in Reudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Montags von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Zuversicht an Wochentagen bis  
8 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Festtagen früh bis 10 Uhr.  
In den Filialen für Zus. Annahme:  
Otto Riemm, Lindenstr. 12, p.  
König Köcher, Rathhausstr. 15, p.  
nur bis 1/2 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 14,000.  
Abonnementpreis viertel, 6/10, mit  
incl. Frachten 6 1/2, mit  
durch die Post bezogen 6 1/2.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 30 Pf.  
mit Postbefreiung 45 Pf.  
Inserate 4sp. Courtenah, 20 Pf.  
Größere Schriften laut unseren  
Preisverzeichnis — Labelschriften  
nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactions-  
zeichen die Spaltzahl 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung pro numerando  
oder durch Postvorschuß.

No 44.

Sonntag den 13. Februar.

1876.

### Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Wittwoch am 16. Februar a. e. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürger Schule.  
Tagesordnung:

- I. Gutachten des Bau- und Oekonomikausschusses über a. den nördlichen Bebauungsplan, b. die Eintheilung der Straße G. des südlichen Bebauungsplanes sowie die Reparitur der Kosten für Herstellung der Südstraße, a. die Verbreiterung der Blücherstraße in deren vorderem Theile;
- II. Gutachten des Bauausschusses über Anstellung eines ständigen Röhrenwärters bei der Stadtwerkstätte.
- III. Bericht des Finanzausschusses über a. Verwilligung eines Quartiergeldes für die neuen Mannschaften des Landwehr-Bezirkscommandos, b. Erhöhung des Berufsbeitrages für die von der Stadt dem Vorkursus übergebenen Zöglinge, c. den Stand der 1868r Anleihe im letzten Quartale des vorigen Jahres.

### Holzauktion.

Montag den 14. Februar 1876 sollen im Forstrevier Connewitz auf dem Mittelwaldschlage in Abth. 7a und 8f

I. von Vormittags 9 Uhr an:  
ca. 745 hohle Runkel, für Feuerzwecke nutzbar, und 2 Rmtr. eichene Tugelscheite, dann 50 Rmtr. eichene, 12 Rmtr. Buchene, 17 Rmtr. Rüsterne, 10 Rmtr. Eichen- und 2 Rmtr. Lindene Brennholz; ferner

II. von Vormittags 10 Uhr an:

ca. 100 Stüd starke harte Abraumhaufen unter den an Ort und Stelle öffentlich angehängenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Mittelwaldschlage im sogenannten Kipisch bei Connewitz, unweit der Reudnitzer Eisenbahnbrücke.  
Leipzig, am 3. Februar 1876.  
Des Rath's Forst-Deputation.

### Stockholz-Auktion.

Montag den 21. Februar 1876 sollen von Nachmittags 1/3 Uhr an im Forstrevier Connewitz auf dem Rahlchlage in Abth. 85

ca. 450 Haufen klar gemachtes, weiß eichenes Stockholz gegen sofortige Bezahlung nach dem Zuschlage und unter den an Ort und Stelle öffentlich angehängenen Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem Holzschlage am Rühlwede, unweit des Schützen Weges.  
Leipzig, am 10. Februar 1876.  
Des Rath's Forst-Deputation.

### Realschule II. Ordn. in Reudnitz.

Nachdem durch den zugesicherten Staatszuschuß die Eröffnung der Anstalt für Ostern ermöglicht worden, beabsichtigen wir, mit der Einrichtung der beiden untersten Classen vorzugehen, und ersuchen diejenigen Eltern, welche ihre Kinder der neuen Schule anvertrauen wollen, die Anmeldungen vom 14. bis 19. Februar Vorm. von 11-12 Uhr bei Herrn Director Dr. Wittkopf, Köpfgartenstraße 66, in der Schül.-Expedition zu bewirken. Die Schüler müssen eine genügende Vorbildung besitzen und das 10. Lebensjahr zurückgelegt haben. Nach vollständiger Einweisung der Schule wird die Berechtigung zum einjähr. freiwill. Militärdienst mit dem Abgangsjahrigen verbunden sein. Als Schulgeld sind jährlich 75 Mk. in Aussicht genommen.  
Reudnitz, den 8. Februar 1876.  
Der Schul-Vorstand.  
Spatzig, Vorsitzender.

### Aus Stadt und Land.

Leipzig, 12. Februar. Aus Abgeordneten-  
freiheiten vernahmen wir, daß innerhalb der Finanz-  
deputationen des Landtages sich Widersprüche  
gegen gewisse Verwilligungen für die hiesige  
Universität geltend gemacht haben. Man will  
gefunden haben, daß bei den betreffenden Punkten  
mit zu großer Freigebigkeit, die nicht recht im  
Einflange mit der Finanzlage des Staates stehe,  
verfahren worden sei und noch verfahren werde.  
Um sich ein zutreffendes Bild von der Sachlage  
zu verschaffen, ist der Vorschlag gemacht worden,  
eine Ocularinspection durch die Mitglieder der  
Finanzdeputationen vornehmen zu lassen, und so  
wird denn, wie wir weiter hören, für nächste  
Woche einem Besuche der gedachten Herren in  
den hiesigen Universitätskreisen entgegenge-  
hen.  
Leipzig, 12. Februar. Ein Artikel in den  
Chemnitzer Nachrichten, der sich in recht ver-  
ständiger und überzeugender Weise für die Wahl  
des von den Chemnitzer Liberalen als Candidat  
zur bevorstehenden Landtagswahl angestellten  
Fabrikbesizers Herrn Franz Bennert. Fast  
wählten wir aus dem Schluß des Artikels heraus,  
daß in Chemnitz sich gewisse noch vor-  
handene unbefriedigende Particularisten-Treibe mit  
der Absicht tragen, bei der Wahl eine Stimmen-  
zerstückelung dadurch herbeizuführen, daß sie un-  
mittelbar vor dem Wahltag noch einen dritten  
Candidaten aufstellen und dadurch dem liberalen  
Candidaten Stimmen entziehen wollen. Dieses  
Mandir würde dem socialdemokratischen Can-  
didaten zu Gute kommen. Wir sind von den  
Chemnitzer Parteiverhältnissen nicht so weit unter-  
richtet, um beurtheilen zu können, ob die Wahl  
Bennert's durch die gedachte Intrigue ernstlich  
gefährdet werden könnte. Wir hoffen es jedoch  
nicht und wünschen, daß den Chemnitzer Particu-  
laristen ein gleiches Geschick beschieden sein möge,  
wie es hier diejenigen Kreise hatten, welche beim  
letzten Reichstagswahlkampf zwischen die beiden  
streitenden Hauptparteien noch eine conservativ-  
particularistische Candidatur warfen.  
Dresden, 11. Februar. Das neueste „Rathol.  
Volkblatt aus Sachsen“ enthält eine sehr  
geistig geführte Betrachtung über den Stand  
der katholischen Dinge in Sachsen. Die  
Veranlassung haben dem Artikel'schreiber die be-  
kannten Ereignisse in Weichselberg und einige  
Bemerkungen des hiesigen „Anzeiger“ über die

Thätigkeit der hiesigen Brauen Schwestern ge-  
geben. So viel kann man aus der Darlegung  
entnehmen, daß es gewissen Kreisen in der Um-  
gebung des Hofes recht unangenehm ist, daß der  
römisch-katholischen Propaganda in Sachsen stark  
auf die Finger gesehen wird. — Für die nächsten  
Tage ist wieder eine „geheime Zusammenkunft  
der Katholiken Dresdens“ in Aussicht genommen.  
Das „Rathol. Volkbl.“, welches sich außer-  
ordentlich für diese Thätigkeit interessiert, bemerkt,  
daß es sicher auch dieses Mal an Heiterkeit,  
Frohstimm u. und ebenso auch nicht an Tanz-  
lustigen fehlen werde. Im hiesigen Publicum  
werden über dieses „conspicua“ katolische  
Kampfe“ allerhand drastische Bemerkungen gemacht.  
Leipzig, 12. Februar. Die socialdemo-  
kratischen Abgeordneten scheinen den  
Reichstag mit großem Unmut verlassen zu  
haben. Der Spiegel, welchen ihnen der Herr  
Bismarck in seiner großen Rede am 2. Februar  
vorgehalten, hat sie in Hohn und Erregung ver-  
setzt. Die gedachten Herren veröffentlichen in  
der neuesten Nummer des „Volkbl.“ eine Er-  
klärung, welche deutlich bekundet, wie sie sich  
durch die Darlegungen des Reichstagslers ge-  
troffen fühlen. Sie stimmen wieder die alte, so  
oft gehörte und eben so häufig widerlegte Ane-  
kdote an, daß ihnen das Wort zur Entgegnung abge-  
schnitten, daß sie dadurch „vergewaltigt“ worden  
seien. Sie protestiren gegen „diesen unerhörten  
Act der Unterdrückung der Minorität durch die  
Majorität.“ Man protestiren können die Herren  
Debel, Pichler, Weiß u. so viel wie sie wollen.  
Dieses Recht kann ihnen Niemand bestreiten.  
Aber darin haben sie nicht Recht, daß sie be-  
haupten, im Reichstag nicht genügend zum Worte  
gekommen zu sein. Daß der Reichstag es in der  
Sitzung am 9. Februar ablehnte, nach dem  
Hilfen Bismarck einem socialdemokratischen Abge-  
ordneten das Wort zu geben, hatte jedenfalls  
darin seinen triftigen Grund, weil von dieser  
Seite im Laufe der Session in der ausgedehnten  
Weise Gelegenheit genommen worden war, die  
Principien der socialdemokratischen Partei zu ver-  
herrlichen und zu verteidigen, und weil man  
wachte, daß so und so oft Gehörtes abermals  
zum Vortrag gelangen würde. Wer wie wir  
den stenographischen Bericht des Reichstages  
genau gelesen ist, wird wissen, daß den social-  
demokratischen Abgeordneten gegenüber in Bezug  
auf die Ertheilung des Wortes die größte Tibe-

ralität beobachtet worden ist. Keine Partei hat,  
im Verhältnis ihrer Stärke, so viel gesprochen  
wie die Socialdemokratie, und es ist natürliches  
Recht, von einer „Bergewaltung“ der Minorität  
reden zu wollen. So viel ist auch gewis, daß  
die Thätigkeit und der politische Anstand sehr oft  
in den Ausführungen der socialdemokratischen  
Redner zu vermischen waren, ein Umstand, welcher  
die Geduld der Mehrheit des Reichstages in der  
Anführung jener Declamationen in noch stärkerem  
Maße hervortreten läßt.  
— Zwei große Völkchen sehen die Ge-  
nosSENSCHAFT deutscher Bühnen-Angehöriger in die  
frühligste Aufregung. Die erste betrifft die Thätig-  
keit, daß der zu Gunsten der Genossenschaft ver-  
anstaltete Bazar in Hamburg auch in den  
allerhöchsten Kreisen so lebhaft Theilnahme ge-  
funden, daß unsere Kaiserin Königin sich  
berufen hat, eine löbliche Base und der Groß-  
herzog von Medlenburg-Schwerin, zwei  
werthvolle Bänder zu spenden. — Die zweite Völ-  
kerschaft kommt aus dem engeren Kreise der Künst-  
lerschaft selbst. Der vor einigen Tagen in Kassel  
verstorbene, pensionirte russische Hofschoupieler  
Dionisij, ein geborener Berliner, hat der  
Pensionskasse der Genossenschaft deutscher Bühnen-  
angehöriger testamentarisch 14,000 Mk. vermacht.  
Es verdient hervorgehoben zu werden, daß der  
Verstorbene selbst nicht Mitglied der Genossen-  
schaft war, also für seine Person bei Lebzeiten  
keinen Vortheil zu erwarten hatte und bei seiner  
Schenkung nur vor dem reinen Sinne für seine  
Standebehrer geleitet wurde. Diese Nachrichten  
werden gewis auch bei den zahlreichen hiesigen  
Freunden und Gönnern der Genossenschaft deut-  
scher Bühnen-Angehöriger freudigen Nachklang  
finden.  
— Die vereinigten Gesangvereine Volkmar's-  
dors, etwa 100 Sängern, veranstalteten am  
Wittwoch den 16. Februar im Reichstagsfeld in  
Reudnitz ein Gesangs-Concert, dessen  
Reinertrag der Volkmar'sdorfer Schule zu Gute  
kommen soll. Zum Vortrag gelangten von Chor-  
sängern: Helobengung und Dankelied von  
Ranz, beide mit Instrumentalbegleitung; außerdem  
noch: Schottischer Bardensong von Eisler und  
Wo möcht ich sein? von Müllner. Die übrigen  
Kammern werden von den einzelnen Vereinen,  
sechs an der Zahl, in guter Artwahl besetzt.  
Wäge es den strebsamen Sängern gelingen, ihr  
Unternehmen zu schöner harmonischer Geltung zu

gestalten und mögen Fremde des Gesanges und  
der Schule durch zahlreichen Besuch des Concertes  
dessen oben angeführten Zweck erreichen helfen.  
Den benannten Vorträgen wird Ball folgen.  
— Auf den künftl. sächs. Staatsbahnen gelten  
diesjährigen Tagesbillets, welche: a) am Tage  
vor Ostern und an den Osterfeiertagen gelöst  
werden, bis mit Mittwoch nach Ostern; b) am  
Tage vor Pfingsten bis zum nächsten Mittwochs  
entnommen werden, bis mit Freitag nach  
Pfingsten; c) am Tage vor Weihnachten und an  
den Weihnachtstages gelöst werden, bis mit  
dem 28. December. Neuerdings ist nun auch  
mit den Verwaltungen der Reichs-Eisenbahn-  
bahngesellschaft, der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-  
compagnie, der Chemnitz-Neudorfer Eisenbahn-  
gesellschaft und der Chemnitz-Komotauer Eisen-  
bahngesellschaft dahin Vereinbarung getroffen  
worden, daß die für den Localverkehr bestehenden  
alleinhaltenden gleichen Bestimmungen über die  
Gültigkeit der Tagesbillets während der hohen  
Festtage Ostern, Pfingsten, Weihnachten auch in  
dem gegenseitigen Personenverkehr gelten, und  
werden demgemäß Passagiere, welche im Besitze  
von Tagesbillets der genannten Privatbahnen  
sich befinden, hinsichtlich der Dauer der Tages-  
billets ganz wie Reisende der Staatsbahnen be-  
handelt.  
— Seit letztem Montag werden, wie der  
„Dr. Anz.“ berichtet, die Eis- und Couvertwege  
der Linien Dresden-Reichenbach, Leipzig-Dorf  
und Reichenbach-Eger der sächsischen Staats-  
eisenbahn von der Maschine aus mit Dampf  
gedeckt. In jedem Coupp befindet sich zu  
diesem Zwecke ein Regulator, durch welchen es  
den Passagieren möglich ist, die Aufströmung der  
Dämpfe in die für das einzelne Coupp bestimm-  
ten Röhren und dadurch den Wärmegrad im  
Coupp selbst zu reguliren. Eine gleiche Heizung  
ist durchgehends auf den bayerischen Eisen-  
bahnen gebräuchlich, so daß die für Bayern be-  
stimmten Durchgangswagen über Eger sowohl  
als über Hof nunmehr durchweg nach einerlei  
System erwärmt werden. Die bei den Sitzplätzen  
der Leipzig-Dorfer Linie bisher in Gebrauch  
gewesenen besonderen Heizwagen sind mit der  
Einführung der Heizung von der Maschine aus  
in Wegfall gekommen. Bei den übrigen Lagen  
der sächsischen Staatsbahnen werden die ersten,  
zweiten und dritten Classen mit Wärmflaschen  
belegt. Eine Ausnahme hiervon machen die





**Del Vecchio's Kunstausstellung.** Markt 19, Kunstplatz 10-3 Uhr.  
 Kunstgeräthe - Waxen und Seidenspitzen  
 Thomaststraße 20. Sonntag u. Feiertag 10-1. Montag, Mittwoch u. Freitag 11-1 Uhr Mittags und 7-9 Uhr Abends kunstgemäß geöffnet. Abends zugleich unentgeltliche Unterweisung im Zeichnen. Auskunftserteilung über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle an allen Wochentagen von 1/2 - 1 Uhr Sammlung des Vereins für die Geschichte Leipzigs. Grimma'scher Steinweg 46, geöffnet Sonntag von 1/2 - 1 1/2 Uhr. Ende 25 1/2 1/2 Uhr.  
 Schillerhaus in Sehlise täglich geöffnet.

**C. A. Kleemann's Musikalien-, Instrument- u. Salten-**  
 Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik-  
 (Musikalien und Piano) Neumarkt 14, Hohl Lilla.  
**P. Fabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für**  
 Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.  
 Harmonium anerkannt vorzüglichster Qualität bei  
 Hermann Claus, Körnerstraße 2 part.

**Chinesische Theatervorstellung**  
 von Kretschmann & Gröschel, Katharinastraße 18.  
**Der Verkauf von Uhren, Gold, Silber,  
 Diamanten, bunten Steinen, Schmuck-**  
 sachen, Antiquitäten etc. bei **F. F. Post,**  
 Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.

**Wiener Schuh- und Stiefellager**  
 von Heiser, Peters, Grimma'sche Straße Nr. 19,  
 Café Français gegenüber.  
**Groses Sortiment von Regalir-Oefen.**  
 Hermann Lingke, Ritterstraße No. 5.  
**Gummi-Waaren-Bazar.**  
 S. Peterstraße 5.

**Gummi- und Gatta-Porcelan-Lager u. engl.**  
 Lederreifeisen bei **Gustav Krieg.**  
 18. Schützenstr.

**Reneo Theater (43 Abonnements-Vorstellung).**  
**Udine.**  
 Romantische Zauberoper in 4 Acten nach Fouqué's  
 Erzählung. Musik von Albert Porzinger.  
 (Regie: Herr Seidel.)

**Personen:**  
 Berthold, Lechter Herzog Heinrichs Hr. Wahlrecht.  
 Ritter Hugo von Ringelstein Hr. Fielde.  
 Adolph, ein mächtiger Wasserführer Hr. Lehmann.  
 Lohse, ein alter Fischer Hr. Ullrich.  
 Marthe, seine Frau Hr. Wenz.  
 Ludine, ihre Pflanzensüchtige Hr. Stürmer.  
 Vater Heimann, aus dem Kloster  
 Maria-Grub Hr. Hoff.  
 Seit, Hugo's Schütznappe Hr. Hebling.  
 Hans, Kellereifer Hr. Seidel.  
 Der Kämmerer Hr. Gut.

**Die 77. Kammermusik-Auf-**  
**führung im Riedelschen Verein**  
 findet heute Sonntag Nachmittag halb  
 4 Uhr statt.  
 Einlass 3 Uhr.

**Öeffentliche Vorträge**  
 der  
**Leipziger Theaterschule.**  
**Hôtel de Pologne.**  
 Mittwoch Abends 8 Uhr.  
**Mittwoch, den 16. Februar:**  
 Herr Prof. Dr. Zoppf:  
 „Das Wesen der Oper.“  
 Einzelbillets zu gesp. Plätzen à 3 1/2,  
 2 1/2, 1 1/2 u. ungesp. à 1 1/2 in J. B.  
 Klein's Kunst- u. C. F. Kahnt's  
 Hofmusikalienhandl., Neumarkt.

**Miles Theater.**  
**Dona Diana, oder: Stolz und Liebe.**  
 Lustspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen des  
 Moretto, von West.  
 (Regie: Herr Handl.)

**Don Diego, fonserrainer Graf von**  
 Barcelona Hr. Stürmer.  
**Dona Diana, Erbprinzessin, seine**  
 Tochter Hr. Eisenreich.  
**Dona Laura, (seine Nichte)**  
 Hr. Schwarzberg.  
**Dona Jenni, (seine Nichte)**  
 Hr. Ulrich.  
**Don Carlos, Prinz von Urgel.**  
 Hr. Neumann.  
**Don Denis, Prinz von Orca.**  
 Hr. Leup.  
**Don Cosimo, Graf von Feij.**  
 Hr. Zink.  
**Vertraute, Secretair und Contrabandier**  
 des Prinzeffen Hr. Klein.  
**Flonche, Kammermädchen der**  
 Prinzessin Hr. Schenker.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Sonntag 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Repertoire der Stadttheater zu Leipzig.**  
**Reneo Theater:**  
 Montag, 14. Februar: **Gamont.**  
 Dienstag, 15. Februar: **Im Traum. Der**  
**Besuch im Carcer. In Hemdsärmeln.**  
 Mittwoch, 16. Februar, zum ersten Male: **Jobi-**  
**genia in Aulis.**  
 Donnerstag, 17. Februar: **Verbetna.**  
 Freitag, 18. Februar: **Im Traum. Der**  
**Besuch im Carcer. In Hemdsärmeln.**  
 Sonnabend, 19. Februar: **Jobigenia in Aulis.**  
 Sonntag, 20. Februar: **Der Wildschütz.**  
 Montag, 21. Februar: **Die Reife um die Erde**  
 in achtzig Tagen, nebst einem Vorspiel:  
**Die Wette um eine Million.**

**Miles Theater:**  
 Sonntag, 20. Februar: **Im Traum. Der**  
**Besuch im Carcer. In Hemdsärmeln.**  
 Die Direction des Stadttheaters

**Vaudeville-Theater.**  
 Sonntag den 13. Februar 1876.  
**Der Jongleur.**  
 Original-Posse mit Gesang in drei Acten von  
 E. Pohl. Musik von E. Couradi.  
 Cassenöffn. 6 Uhr. Anf. 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr  
 Räuber die Looserspiel.  
 Die Direction.

# Carl-Theater.

Sonntag, den 13. Februar 1876.  
 Jam 5. Male:  
**Safadu.**  
 Operette in 3 Acten von Offenbach.  
 Cassenöffnung 6 Uhr — Anfang 7 Uhr.  
 Montag, d. 14. Febr., dieselbe Vorstellung.

## Dienstag den 15. Februar 1876 im grossen Saale des Schützenhauses Fünftes Symphonie - Concert

der verstärkten Capelle von  
**F. Büchner.**  
**I. Theil.**

**Serenade** (D dur in 5 Sätzen) v. Johannes  
 Brahma. — **Concert-Arie** v. Mon-  
 delsohn-Bartholdy, ges. von Ern-  
 Agnes Wulso aus Leipzig. — **Con-**  
**cert** (C moll) für Pianoforte von L. van  
 Beethoven, vorgef. von Herrn Colla  
 Seelig aus Leipzig.

**II. Theil.**  
**Am Niagara.** Concert-Ouverture von W.  
 Tschirch (zum 1. Male, unter Leitung  
 des Componisten, Fürstl. Capellmeister in  
 Gera). — **Lieder** am Pianoforte, ges. v.  
 Frau Wulso. — **Solostücke** für  
 Pianoforte, gespielt von Herrn Seelig.  
 Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Einzel-Billets numerirt 1 1/2 1/2 1/2, unnumerirt 1 1/2  
 sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr.  
 Kistner (Grimma'sche Strasse), sowie im  
 Schützenhause Abends an der Casso zu haben.  
 Das 6. und letzte Symphonie-Concert  
 ist Dienstag den 7. März 1876.

## Die 77. Kammermusik-Auf-

### führung im Riedelschen Verein

findet heute Sonntag Nachmittag halb  
 4 Uhr statt.  
 Einlass 3 Uhr.

## Öeffentliche Vorträge

der  
**Leipziger Theaterschule.**  
**Hôtel de Pologne.**  
 Mittwoch Abends 8 Uhr.  
**Mittwoch, den 16. Februar:**  
 Herr Prof. Dr. Zoppf:  
 „Das Wesen der Oper.“  
 Einzelbillets zu gesp. Plätzen à 3 1/2,  
 2 1/2, 1 1/2 u. ungesp. à 1 1/2 in J. B.  
 Klein's Kunst- u. C. F. Kahnt's  
 Hofmusikalienhandl., Neumarkt.

An ausgesprochenen Wunsch hin werden  
 auch für die nachstehenden 5 Vorträge:  
 Herr Prof. Zoppf: „Das Wesen der Oper.“  
 - Prof. Wenzel: „Der menschl. Kehlkopf“  
 - Hofopernsänger Stolzenberg: Ueber  
 Gesang und die Berechtigung, Unter-  
 richt zu erteilen  
 - Redactor Dr. Brasch: Architektonik  
 des Drama  
 - Hofballmeister Bernardelli: Mimik,  
 Darstellung u. körperl. Bewegung

**Billets zu halbes Abonnement:**  
 gesp. à 10 1/2 7 1/2 5 1/2 u. ungesp. à 3 1/2  
 werden an obigen Stellen abgegeben.  
**Die Direction.**  
 Studirende, Conservatorien,  
 Schüler, sowie Mitglieder hies. Ge-  
 sang- und Theatervereine brauchen  
 nur die Hälfte zu zahlen. Erstere Billets  
 durch Herrn Castellus Vieweg.

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der  
 Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin \*4. 15. fr.  
 - 5. fr. - \*9. 10. B. - 9. 15. B. - 1. 15. R.  
 - \*5. 17. R. - 6. 20. R. - \*2. 2. R.  
 B. Nach Magdeburg via Jerbst: 7. 10. fr. -  
 9. 15. B. - 1. 15. R. - 6. 20. R. (nur bis Jerbst)  
 \*8. 40. R.  
 Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. fr. -  
 7. 40. B. - \*9. 10. B. - 11. 40. B. - 2. 55. R.  
 - 6. 40. R. - 7. 10. R. - \*2. 50. R.  
 do. (via Böhlen): 7. 30. B. - 12. 20. R. - 2. 40. R.  
 - 8. R. - 8. 10. R. (nur bis Hoffen).  
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. fr. - \*7. 35. fr.  
 - \*10. 10. B. - 12. 30. R. - 1. - R.  
 4. 50. R. - 6. 25. R. - \*8. 45. R. - 10. - R.  
 Thüringische Bahn: 5. 30. fr. - \*7. 40. B.  
 9. 55. B. - \*11. 20. B. - 1. 50. R. - 5. 25. R.  
 7. 35. R. - \*10. 45. R. - 10. 55. R.  
 Linie Leipzig-Breiz-Gera-Greiz-Greiz: 6. 40. fr. -  
 12. - B. - 4. 5. R. - 9. 10. R. (nur bis Gera).  
 Linie Leipzig-Breiz-Gera-Greiz-Plauen-Weiskitz  
 6. 40. fr. - 12. R. - 4. 5. R.  
 Bestliche Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Ges: \*12. R.  
 - 4. 40. fr. - \*6. 30. fr. - 9. 5. B. - 12. 20. R.  
 - 3. 15. R. - \*6. - R. - 6. 25. R. - 10. 50. R.  
 B. Linie Leipzig-Borna-Remmich: 5. 45. fr. -  
 8. 45. B. - 11. 30. B. - 3. - R. - 7. 55. R.  
 C. Linie Leipzig-Greifswitz-Rienfelzig: 9. 5. B. -  
 12. 20. R. - 6. 25. R.  
 Leipzig-Eilenburger-Bahn: \*5. 35. B. - 2. - R.  
 6. 35. R.

**Ankunft der Dampfwagen** auf der  
 Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 43. fr.  
 - 10. 28. B. - \*11. 48. B. - 4. 5. R. - \*5. 15. R.  
 - \*10. 64. R. - 11. 15. R. - B. Von Magdeburg  
 via Jerbst: 8. 46. B. - 10. 28. B. - 1. 50. R. -  
 6. 15. - 10. 54. R.  
 Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. fr. -  
 \*6. 55. B. - 9. - B. - 12. 10. R. - 3. 10. R.  
 - 8. 40. R. - \*8. 23. R. - 11. 15. R.  
 do. (via Böhlen): 7. 55. B. (nur von Hoffen). -  
 11. 50. B. - 4. 55. R. - 7. 2. R. - 9. 20. R.

**Magdeburg-Leipziger Bahn:** 2. 54. fr. - 6. 55. fr.  
 \*8. 30. B. - 10. 55. B. - 2. 25. R. - 6. 13. R.  
 - 6. 44. R. - \*7. 51. R. - \*2. 30. R.  
**Thüringische Bahn:** \*4. 44. fr. - 5. 45. fr. -  
 8. 22. B. - 11. 15. B. - 1. 37. R. - 5. 42. R.  
 - \*5. 58. R. - \*9. 15. R. - 11. 5. R.  
 Linie Greitz-Greiz-Gera-Geiz-Leipzig: 8. 4. B. -  
 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 5. R.  
 Linie Leipzig-Breiz-Gera-Greiz-Plauen-Weiskitz  
 11. 30. B. - 4. 45. R. - 9. 5. R.  
 Bestliche Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 5. 45. fr.  
 - 8. 20. B. - \*8. 33. B. - 9. 55. B. - 12. 40. R.  
 - 4. 20. R. - 7. - R. - \*8. 8. R. - 10. 15. R.  
 B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. B. -  
 12. - R. - 3. 55. R. - 6. 15. R. - 11. 25. B.  
 C. Linie Leipzig-Greifswitz-Rienfelzig: 8. 20. B. -  
 12. 40. R. - 7. - R.  
 Leipzig-Eilenburger-Bahn: 9. 24. B. - 12. 17. R.  
 - \*7. 5. R.  
 Cas \* bezieht die Gültigkeit.

## Königl. Bezirksgericht Leipzig.

**Versteigerungen:**  
**Am 4. März,** Vorm. 9 Uhr, im Bezirks-  
 gericht, 11 Stück Sommerbuckstins, 2 Stück  
 englische Buckstins, 1 Stück schwarzer und ein  
 Stück blauer Kattin, 1 Stück Satin etc.  
**Am 6. März,** Vorm. 10 Uhr, im Hause  
 Nr. 21 der Gerberstraße 8 Stück eiserne  
 Reschthafeln, 7 Paar Fischhänder, 17 Stück  
 Schüssler, 30 Fenster-Parkwille, 1 Bohrmaschine  
 und 1 Korb mit Stod.

**Concurs-Eröffnungen:**  
 In dem Vermögen des Kaufmanns Moritz  
 Pippowitz, in Firma B. Pippowitz hier. An-  
 meldungsfrist bis 16. März, Verhandlungstermin  
 3. Mai, Publicationstermin 27. Mai.

Der Schuhmachermeister Schramm von hier  
 ist seit dem 4. Februar verschwand. Derselbe  
 ist am genannten Tage Abends 4 Uhr von hier  
 nach Gundorf und von dort um 1/2 7 Uhr wieder  
 weggegangen. Da er ein höchst ruhiger u. solider  
 Mann war, so ist hier entweder ein Unglücksfall  
 oder ein Verbrechen zu vermuthen.  
 Die Einwohner und besonders die Behörden  
 der umliegenden Ortschaften werden dringend ge-  
 beten, jede Wahrnehmung, die zur Auffindung  
 des Verschwandenen führen kann, and anher zu  
 melden. Es wird denjenigen, welcher den  
 v. Schramm lebend oder todt auffindet, eine Be-  
 lohnung von 100 1/2 zugesichert.  
 Schlenzig, den 16. Februar 1876.  
**Die Polizeiverwaltung.**  
 Schalte.

Im Raut'schen Grundstücke Nr. 104b zu  
 Schnefeld ist am 31. vor. Mitt. ein graublau,  
 an den Armen schwarz angezierter zweirädriger  
 Handwagen aufgefunden worden, was hiermit, da  
 derselbe vermuthlich gestohlen worden ist, zur Er-  
 mittlung des Eigenthümers und des Diebes mit  
 dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der  
 Wagen bei der Gemeindeverwaltung in Schne-  
 feld in Kassegenahme genommen werden kann.  
 Leipzig, den 4. Februar 1876.  
**Das Königliche Gerichtsamt I.**

Die vom Jahre 1875 zurückgelegten Journale  
 belletristischen, wissenschaftlichen etc. Inhalts, sowie  
 eine Partie Zeitungsmaximatur sollen  
**Montag 14. Febr. e. Nachm. 4 1/2 Uhr**  
 in unserem Local, Büchl. 17, meistbietend ver-  
 steigert werden.

## Leipziger Börsehalle.

**Betten-Auction.**  
 Dienstag den 16. Februar e.  
 soll eine Partie neuer und alter Federbetten  
 gegen Barzahlung versteigert werden.  
**Ad. Meyer, Auctionator,**  
 Große Fleischergasse Nr. 24/26.

**Bekanntmachung.**  
 Der erste diesjährige  
**Reisemarkt in Zeitz**  
 findet **Mittwoch den 16. März 1876**  
 auf dem Plage vor dem Schützenhause statt.  
 Sitzstempel wird nicht erhoben.  
 Zeitz, den 7. Februar 1876.  
 (H. 5822.)  
**Der Magistrat.**

Im Verlag der Buch- und Musikalienhandlung  
 von **A. H. Katzsch** erschien und in allen  
 Musikalienhandlungen zu haben:  
**Der Anfang des jungen Pianisten.**  
 Instructive Uebungstücke für den ersten An-  
 fänger mit Fingersatz und in fortschreitender  
 Ordnung componirt von  
**Herrmann Katzsch.**  
 Op. 19. Preis 1. Heft 1 1/2 2. Heft 1 1/2 50 1/2.

Ferner erscheint in demselben Verlage in  
 nächster Zeit:  
**Der Sonntagsmorgen,**  
 kleine Fantasie für Pianoforte von **Clara  
 Wuras.** Op. 10.  
 Die Verlagsanhandlung erlaubt sich jetzt schon auf  
 dieses reizende Salonstück aufmerksam zu machen.

Bei **S. Strzel** in Leipzig ist soeben erschie-  
 nen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:  
 Ueber  
**die Beurtheilung**  
 von  
**Werken der bildenden Kunst**  
 von  
**Conrad Fiedler.**  
 8. Preis 2 1/2.

## Monogramme

auf Briefböden und Couverts in ein- u. zwei-  
 farbiger Prägnung sauber u. schön gearbeitet  
 sowie **Visitenkarten** von 1 1/2 50 1/2 an  
 empfiehl.  
**Eduard Meisel,**  
 Neuplatz 9.1

Sorten erziehen in meinem Selbstverlage  
 die 13. Auflage  
 meines  
**Zeitungs-Catalogs**  
 nebst

**Insertions-Tarif**  
 für in- u. ausländische Zeitungen  
 und Fachzeitschriften.  
 Diesen mit vieler Mühe u. großen Geld-  
 opfern hergestellten  
**Reiseweiser zum Inseriren,**  
 in welchem alle Veränderungen in Bezug  
 auf die Auflage, Erscheinungstage u. In-  
 sertionspreise der Zeitungen bis auf die  
 Reizzeit sorgfältigste Beachtung gefunden  
 haben, stelle ich

meinen verehrten Kunden  
 gratis und franco  
 zur Verfügung.

**Rudolf Mosse**  
 in Leipzig.  
 Grimma'sche Straße Nr. 3, I.  
**Centralbureau in Berlin**  
 und Filialen in allen größeren Städten.

Ohne Kosten und franco  
 versenden wir auf franco-En-  
 franc einen über 100 Seiten  
 starken, mit vielen Illustrationen  
 reichlich gezeichneten, unter  
 Ausgabe von „Dr. Airy's Natur-  
 heimliche“, über, welcher für  
 von der Preisigkeit des Natur-  
 ca. 500 Seiten starker Original-  
 werkes (Preis nur 1 Mark, in  
 gebunden noch als Buchhandl.)  
 abzugeben will, ich für die  
 Ausgabe v. Richter's Verlage  
 Nachahmung in Leipzig.  
 Um nicht durch  
 Abnahme eines um nicht durch  
 Abnahme eines um nicht durch  
 Dr. Richter's Verlage  
 beizugehen  
 in Leipzig.

Wiederverkäufers und Colporteurs  
 empfehle zu Prämien u. billige Delbrudbilder  
 und Rahmen. **F. Ehrlich,** Unversitäts-  
 und Schillerstrassen-Ecke.

**Lehrurse f Handelswissenschaften**  
 ein- u. dopp. ital. Buchführ. (1 mon. Curs), kaufm.  
 Rechnen, Correspondenz (Stylisirt, Orthogr.)  
 Wechsel. u. Schreibweisen (auch Damenkarte) bei  
**J. Haunschild,** Blücherstraße 15, 2. Etage.  
 NB. ebenso ein- u. dopp. landwirthschaftl. Buchf.

**English - French - German.**  
 A young gentleman would be happy to ex-  
 change lessons with a young English or Am-  
 erican lady. Address F. 31. of  
**Robert Brunnes,**  
 Leipzig - Advertising-office - Markt 17.

Einfache und doppelte Buchführung, kaufm.  
 Rechnen etc. **Saks'sche Straße 12, III.**  
 Gründlichen Unterricht im Zeichnen und  
 Malen erteilt ein akademischer Künstler. Vor-  
 erbeten unter H. S. 4 Expedition des Blattes.  
 Ein Lehrer aus der französischen Schweiz  
 empfiehlt sich, um in der französischen Gram-  
 matik, Conversation und Literatur Un-  
 terricht zu erteilen.  
 Gef. Offerten sind unter G. S. 11 513 in der  
 Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Una Dame allemanda desire donner des  
 leçons d'allemand en échange de leçons de  
 français. D. L. 11 au bureau de ce jour-  
 nal, Johannisgasse.  
 Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspondenz  
 wird gründl. gelehrt Würnberger Str. 1, I. II.  
 In einem hies. Privat-Institut ist für Violin-  
 und Clavierspiel je  
**1 Freistelle**

an fleißige Schüler oder Schülerinnen zu vergeben.  
 Gefl. Adressen sub „Musik“ in der Expedition  
 dieses Blattes erbeten.  
**Peter Monk,** Zitherlehrer,  
 Grosse Windmühlenstrasse No. 42, 3. Etage.

Gründlicher Unterricht im Reibefertigen,  
 Reibnehmen, Schnittzeichnen u. Anprobiren  
 w. erteilt in einem 6-8 Wochen umfassenden  
 Cursus. Gleichzeitig w. Aufträge u. Anfertigung  
 eleg. Garderobe gut u. schnell ausgef.  
 Auf Wunsch der Damen Kleider nur zugeschnitten  
 u. eingerichtet zum schnellen und  
 leichten Selbstfertigen Rathenauerstr. 1, III.

Junge Mädchen können Maschinennähen gründlich  
 und billig lernen Weißstraße 20, 5. 1. Et.  
 Ein Italiener wünscht englischen Unterricht  
 zu nehmen und dafür Stunde in seiner Mutter-  
 sprache zu geben. Offerten unter A. C. S. 17  
 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstr. 18  
 niederzuliegen.

**Dirigent-Gesuch.**  
 Zur Leitung eines Männergesangvereins wird  
 für Mittwoch ein tüchtiger Dirigent gesucht.  
 Gef. Offerten sub B. B. 11 27. in der Expe-  
 dition dieses Blattes niederzuliegen.

**Schnell-Tanz-Cursus.**  
 Beginn nächsten Mittwoch.  
 Gebiete Komposition täglich 12-3 Uhr erbeten.  
**C. Schirmer,** Johannisgasse 52, Hof-Tr. C. I.

### Nutzholz-Auction im Eythraer Forst-Revier.

Auf den Schlägen im Oberholze an der Lindenallee und im Parke sollen Dienstag den 18. Februar a. e. Vormittags von 9 Uhr an 100 Stück eichene Klöber und Kuppelstämme von 18-66 Centn. Wittenplätze 10 rüsterne . . . 37-52 . . . 30 eichene . . . 16-37 . . . 110 birchene . . . 15-38 . . . 55 erlene . . . 15-45 . . . 7 pappelne (Canad.) . . . 34-73 . . . 6 (Italien.) . . . 40-50 . . . gegen Anzahlung von 1/4 der Erhebungssumme im Termine und unter den sonst üblichen Bedingungen meistbietend versteigert werden. Eythra den 11. Februar 1876. Die Forstverwaltung daselbst.

### Leipzig Tramways Company Limited. Leipziger Pferde-Eisenbahn-Actiengesellschaft.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß für das Halbjahr vom 1. Juli bis 31. December 1875 eine Interims-Dividende in der Höhe von 6 Procent pro anno bezahlt werden wird, die vom 18. Februar a. ab bei den Herren Becker & Co., Leipzig, und bei der Union Bank of London, Charing Cross Branch, erhoben werden kann. Westminster-London, den 31. Januar 1876. Im Auftrage: W. H. Rolfe, Secrelair.

### Thüringische Eisenbahn.

Zur Anlage eines Perrons auf Bahnhof Gotha soll die Lieferung von 300 laub. Witz Bordsteinen aus festem Sandstein, Porphyre oder Luffstein im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Die Bedingungen sind im Abtheilungsbureau hier (Löbnerstraße 32) einzusehen oder durch dasselbe zu beziehen und Offerten eben dahin bis zum 18. Februar v. Vormitt. 11 Uhr einzureichen. Erfurt, den 8. Februar 1876. Der Abtheilungs-Baumeister Daafe.

### Lösniger Industrie-Gesellschaft zu Lösnig.

Hierdurch werden die Genossenschafts-Mitglieder zur zweiten ordentlichen Generalversammlung für Montag, den 21. Februar 1876, Vormittags 10 Uhr, im Saale des Kramerhauses hier, Neumarkt 31, 2. Etage, eingeladen. Der Saal wird früh 9 Uhr geöffnet und 10 Uhr geschlossen. Die Einlegescheine sind beim Eintritt in das Versammlungslocal vorzulegen. Der Vertreter eines eingetragenen Mitgliedes hat sich außerdem durch eine von diesem ausgestellte und gerichtlich oder notariell beglaubigte Vollmacht zu legitimiren. Tages-Ordnung:

- 1) Prüfung des Geschäftsberichts und des Jahresrechnungsabschlusses, sowie Genehmigung des letzteren, Verwendungs des Reinertrages und Ertheilung der Justification.
- 2) Wahl dreier Mitglieder des Aufsichtsrathes für die zu Folge des Votales ausscheidenden, jedoch sofort wieder wählbaren Herren H. C. Wesche in Leipzig und Ferdinand Lommatzsch in Altenburg, und für den freiwillig ausscheidenden Herrn Frdr. Edu. Schneider in Leipzig.
- 3) Entscheidung über etwaige Anträge der Mitglieder. Dergleichen Anträge müssen nach § 19 der Statuten bis 10. Februar 1876 beim Aufsichtsrathe schriftlich eingereicht werden.

Leipzig, den 25. Januar 1876. Der Aufsichtsrath der Lösniger Industrie-Gesellschaft. H. C. Wesche, Vorsitzender.

### Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830. Versicherungsbestand: 105 Millionen Mark. Dividende an die Versicherten für 1876: 38 1/2 % A. Kraul, General-Agent, Ritterplatz, Georgenhalle.

### Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Eröffnet am 1. Januar 1829. Stand Ende 1875. Versichert 46,000 Personen mit 288,150,000 M. Davon 1875 neu eingetreten 3342 Pers. mit 27,500,000 M. Bankfonds 69,800,000 M. Ausbezahlte Sterbefälle seit 1829 95,000,000 M. Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre 36,3 Procent. Dividende im Jahre 1876 38 Versicherungsanträge werden durch unterzeichnete Agenten entgegengenommen und vermittelt. In Leipzig: Drescher & Campo, Grimma'sche Straße 23. Ernst Kling, General-Agent der Feuerversicherungsbank i. D. Eduard Poll.

### An die Herren Kramer.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des § 25 der Statuten der Kramerinnung machen wir die geehrten Herren Kramer darauf aufmerksam, daß auf die Tagesordnung der auf den 3. März 1876 einzuberufenden Generalversammlung die Anträge der einzelnen Mitglieder nur dann gelangen können, wenn sie bis zum 17. Februar 1876 bei dem Vorstande schriftlich eingebracht worden sind. Leipzig, den 9. Februar 1876.

### Die Kramerinnung.

Hofrath Kleinschmidt, Gustav Kreutzer, Kramerconsulent, Vorsitzender.

### Darlehen

gegen Hypothek auf städtische oder ländliche Grundstücke gewährt die Leipziger Hypothekenbank, Goethestraße Nr. 2, II, in Leipzig.

<b>Technicum Mittweida.</b> (Königreich Sachsen.)	<b>Polytechnische Fachschule</b> für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister etc. Lehrpläne gratis. Aufnahme 20. April. Frequenz gegen 500 Studirende. — Vorunterricht frei. —
--	---

### Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart

Anträge zur Versicherung liefen im Jahre 1875 ein: 3144 mit 15,938,300 M. Die Zahl der versicherten Personen stieg von 24,064 auf 25,645. Die Versicherungssumme stieg von 91,979,744 auf 102,024,301 M. Die Prämien-Einnahme hob sich von 3,192,000 auf 3,500,000 M. Gestorben sind im Jahre 1875: 292 Personen versichert mit 1,030,400 M. Seit dem Bestande der Anstalt wurden erledigt 2193 Todesfälle mit 7,831,444 M. An Dividenden hat die Bank bis jetzt vertheilt 4,433,800 M. Die Sterbefälle im Jahre 1875 sind geringer als im vorangehenden Jahre; es ist daher wiederum ein äußerst glückliches Rechnungsergebniß, beziehungsweise eine hohe Dividende für die Versicherten zu erwarten. Derzeit zur Vertheilung kommende Dividende 37% der Prämie. Zu weiterem Beitritt ladet ein Leipzig, 10. Februar 1876. B. F. Müller, Peterstraße 26/27, II.

### Modernes Gesamtgymnasium.

Die Anstalt, welche Schüler bereits vom 1. Schuljahre an aufnimmt, hat neuerdings infolge einer weiteren Auszeichnung erhalten, als von jetzt ab nicht nur die Reifezeugnisse der I. Realclasse, sondern auch die der II. Gymnasialclasse zum einjährig-freiwilligen Militärdienst berechtigen. Bei Anmeldungen erbittet sich an den Wochentagen von 11-12 und 2-4 Uhr Dr. Kühn, Dr., Petersstraße Nr. 4, im Orsch.

### Vorbereitungscursus für Einj.-Freiwillige.

Begründet 1867 vom Gymnasiallehrer Dr. Hermann Gelbe. Der neue (19.) Cursus beginnt Montag den 6. März 1876. Unterrichtsgegenstande: Deutsch, Franz., Engl., Gesch., Geogr., Math., Literatur und Physik. — Prospekte gratis. — Sprechstunden des Unterzeichneten von 12 bis 1 und 3 bis 4 Uhr in seiner Privatwohnung, Centralhalle II. (H. 3455.) Dr. Willem Smitt.

### Körner'sches Institut für Knaben.

Leipzig — Elsterstraße 46, verbunden mit Ganz- und Halb-Pensionat, nimmt Knaben schon vom schulpflichtigen Alter an auf, zählt 3 Elementar- und 5 Real-Classen. Mit der obersten Classe, welche das Ziel eines Real-Schule II. Ordnung hat, wird die Berechtigung zur Anstellung von Reifezeugnissen zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst erstrebt. Der Unterricht beginnt nach Ostern, Dienstag den 25. April. — Die schriftlichen Arbeiten werden im Institut selbst fertig. — Näheres die Prospekte. Anmeldungen werden täglich Vormittags von 12-1 Uhr Nachmittags von 4-5 Uhr und Sonntags Vormittags erbeten. (H. B. 244.) Julius Körner, Dr.

### Lehranstalt für erwachsene Töchter.

(Klosterstraße 15, Tr. B. II.) Das neue (13.) Schuljahr beginnt am 25. April. Prospekte gratis durch Director Gustav Wagner. (H. B. 247.)

### Höhere Fachschule für alle Zweige der weiblichen Handarbeiten und Fachlehrerinnen-Seminar.

An der Weiße Nr. 7, 2. Etage. Das königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hat meiner Anstalt die Berechtigung zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen nach dem von mir eingewirkten Plane ertheilt und werden Schülerinnen, welche sich als Lehrerinnen bilden wollen, von jetzt an zu der vom Ministerium noch näher zu bestimmenden Prüfung vorbereitet. Der besondere Lehrplan für diese Schülerinnen ist bei mir einzusehen. Auguste Busch.

### Kindergarten.

Anmeldungen von Kindern (von 2 1/2-6 Jahre alt), die Ostern auszuführen werden sollen, nehmen wir schon jetzt jederzeit entgegen. Junges Mädchen, welche sich der Kindergärtneri widmen wollen, finden darin gründliche Unterweisung in den Anstalten der unterzeichneten Privat-Kindergärtnerinnen. Anna Lauenstein, Königstraße Nr. 2, Garteng. u. Johannisgasse Nr. 32. Thelma Richter, Inselstraße Nr. 16. Frau Clara Stadel, Postg. Postamtstraße Nr. 10 b.

### „Pietät.“

### Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß wir am hiesigen Platze eine Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend eröffnet haben. Wir bezwecken dadurch die Beerdigungsfestlichkeiten und Conduete bei Ihre Ausstattung eleganter und billiger herzustellen und somit einem Unternehmen, wie selbiges der Neuzeit entsprechend andere größere Städte bereits besitzen, auch hier Eingang zu verschaffen. Die Anstalt ist mit genügenden Mitteln versehen, unterhält ihre eigenen Beamten, übernimmt die erforderlichen Bemühungen der Leichenbeförderer (welche obligatorisch nicht mehr notwendig), sowie alle für die Beerdigungen bis jetzt bestehenden Unannehmlichkeiten, als Trinkgelder u. c., so daß dieselben all und jeder Bemühung überhoben sind. Die Gesamtrechnung einer Beerdigung wird erst nach letzterer präsentiert. Haupt-Bureau: Moritz Ritter (Central-Büro für Fahrwesen), Kienrichstraße 10. Annahmestellen: Robert Müller, Querstraße 36. Moritz Naumann, Sternwartenstraße 46. Alle Heimbürginnen (Leichenbefördererinnen) sind ebenfalls mit Beerdigungs-Tarifen, welche 24 verschiedene Begräbnisarten enthalten, zum Vorlegen im Trauerhause versehen und zur Annahme von Anträgen berechtigt. Durch prompte und billige Ausführung der betr. Anträge werden wir uns das Vertrauen anderer geehrten Mitbürger zu erwerben und zu erhalten suchen und zeichnen in dieser Voranstehung Leipzig, 1. Februar, mit aller Hochachtung

### Beerdigungs-Anstalt „Pietät.“

100 St. v. 1. an höchst eleg. u. also andern A. Walther. Druckarbeiten Kochs Hof seit 1846 mit besten Illustrationen liefert schnell Robert Krause, lithogr. Anstalt, Querstraße Nr. 32

### Strohhatfabrik von F. A. Oehme

Schillerstraße, Verkaufshalle 2 Lange Straße 3 empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisiren getragener Hüte nach den neuesten Façons. Dierck (aus Weimarn)

No Die brall war Der Dretren hat ab Peterh Die For entspric Note. A der Weh Nordm des Auf girten G des G gewähre litrate M pachtung körgt. d Bömien Provin des Her Organe, besondere aus Ru Ausführe semer der German men zu t wirtscha die Rote die erler eingeführ und so ba der Pfor der fünf der orient Der de wieder ge die Stra erhielt dal Wiemar grammei sowie über sonderer i sprachen eine Polit rung ver liebene i Nichts zu Dem, was man sie d die Neigun Krieg zu i anlangt, f auf diesel wahrung i aber er c einen Jee die Rehten gefahr ger Erklärung beachten. G in der eng lei Berdic die deutsc kronst-dib mühte. D nur das F Frieden w Einheit für Wohlthät machen. F noch schwie Funderaffe gezeichnete lange Weh endung de Die offener daher auch und lautei welches die mann entge Der bap den 21. h wieder einb tage von de den Rest der 14. d. W. eine rächte der bafische Landtag erö Was Def rathverban sehen, daß d Rollinaty, verfürkt un Grenze entf der jüngst G Gebiet Anlo ersahforderu In Frai Wahlen vom Blätter fülle die Wähler- Paris einen nehmen begi insbesondere mende Fortd sch dabei e bildungen im Fibernalen hal Führer Gan

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 44.

Sonntag den 13. Februar.

1876.

## Politische Wochenübersicht.

Die Fortsetzung hat die fünf Punkte der Andraszky'schen Resolutionsangelegenheiten. Das war die wichtigste Nachricht der letzten Woche. Der Dition hat diesen Beschluß sowohl den Vertretern der sechs Mächte in der türkischen Hauptstadt als ihren Botschaftern in Wien, Berlin, Petersburg, Paris, London und Rom mitgeteilt. Die Form, in welcher diese Annahme gefaßt, entspricht genau dem Inhalte der Andraszky'schen Note. Die Regierung des Sultans hat in Folge der Besprechungen mit den Vertretern der drei Nordmächte in Bezug auf die Bewirtschaftung des Aufstauses in der Herzoginina den insurgirten Bezirken die in den fünf Punkten der Note des Grafen Andraszky erwähnten Reformen zu gewähren. Diese lauten: Die volle und unveräußerliche Religionsfreiheit; die Abschaffung der Verpachtung der Steuern; ein Gesetz, welches verbietet, daß der Ertrag der directen Steuern von Boden und der Herzoginina zum Besten der Provinz selbst, unter Aufsicht der in dem Geiste des Fernmats vom 12. December eingefügten Organe, verwendet werde; die Einsetzung eines besonderen Ausschusses, der in gleicher Anzahl aus Muslimen und Christen besteht, um die Ausführung der von den Mächten vorgeschlagenen, sowie der in dem Erlaß vom 2. October und im Fernmat vom 12. December verkündigten Reformen zu überwachen; endlich die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Landesbevölkerung. Wie die Note des Grafen Andraszky empfiehlt, müßten die ersten Punkte unverzüglich durch die Pforte eingeleitet werden, der fünfte Punkt so weit als möglich. Durch diese Verständigung der Pforte mit den Mächten und die Annahme der fünf Punkte ist ein wichtiger Wendepunkt in der orientalischen Angelegenheit eingetreten.

Der deutsche Reichstag hat seine Sitzungen wieder geschlossen, nachdem er in den letzten Tagen die Straßburgerfrage durchberathen. Die Debatte erhielt dadurch einen besonderen Werth, daß Fürst Bismarck in derselben eine ausführliche Programmrede über seine innere und äußere Politik sowie über seine Stellung zur Presse hielt. Von besonderer Bedeutung sind die wiederholt ausgesprochenen Versicherungen, daß Deutschland nur eine Politik des Friedens, keine Politik der Eroberung verfolge. Die deutsche Nation sei eine friedliebende Bevölkerung, die Nichts zu erobern, Nichts zu gewinnen habe, die zufrieden sei mit dem, was sie habe. Es sei Verleumdung, wenn man sie der Eroberungswut beschuldige und ihr die Keignung impetiv, die Nachbarstaaten mit Krieg zu überziehen. Was die orientalische Frage angeht, so ließ sich Fürst Bismarck nicht direct auf dieselbe ein, sondern wies eine solche Zustimmung mit einer humoristischen Bemerkung ab; aber er erklärte doch, daß schon die Geographie einen jeden belehren könne, daß wir Deutschen die Pforten seien, die durch den Orient in Kriegsgefahr gerathen könnten. Das Ausland wird die Erklärungen des deutschen Reichstags wohl beachten. Gerade in der jüngsten Zeit sind wieder in der englischen und französischen Presse so vielerlei Verhöhnungen und Verleumdungen gegen die deutsche Politik ausgebrochen, daß eine solche unangenehme Erklärung doppelt willkommen sein mußte. Die deutsche Nation hat in Wahrheit nur das Bedürfnis, ihre inneren Institutionen in Frieden weiter auszubauen und die gemeinsame Einheit für die materielle Entwicklung und Wohlfahrt von ganz Deutschland wahr zu machen. Das deutsche Volk weiß, daß es hierbei noch schwierige Fragen zu lösen und mancherlei Hindernisse zu beseitigen hat, und daß es die vorerwähnte Aufgabe nur lösen kann, wenn eine lange Reihe von Friedensjahren ihm zur Vollendung des begonnenen Baues gewährt bleibt. Die offenen Erklärungen des Reichstags werden daher auch im ganzen Lande den angebotenen und lautesten Beifall finden und das Vertrauen, welches die deutsche Nation ihrem großen Staatsmann entgegenbringt, nur noch mehr kräftigen.

Der bayerische Landtag ist am Montag, den 21. d. M., zur Fortsetzung seiner Arbeiten wieder einberufen worden. Die Aera der Landtage von den Einzelstaaten wird jetzt überhaupt den Rest der politischen Saison ausfüllen. Am 14. d. M. hält das preussische Abgeordnetenhaus eine nächste Sitzung, an demselben Tage wird der badische Landtag und am 21. der sächsische Landtag eröffnet werden.

Aus Oesterreich erreichte neben den Reichsrathsverhandlungen die Nachricht am meisten Aufsehen, daß der commandirende General in Agrim, Molinary, auf höhere Befehl die Grenzwaache verstärkt und Artillerie sowie Infanterie an die Grenze entsendet hat. Es wird hinzugefügt, daß der jüngste Einfall der Türken auf österreichisches Gebiet Anlaß zu Reclamationen und Schadenersatzforderungen geben werde.

In Frankreich ist die Agitation für die Wahlen vom 20. Februar im vollen Gange. Die Blätter füllen ihre Spalten mit Berichten über die Wähler-Verfammlungen, die namentlich in Paris einen ziemlich erregten Charakter annehmen beginnen und in welchen sich natürlich insbesondere die radicalen Elemente durch lärmendes Bordrängen bemerkbar machen. Es zeigen sich dabei auffallende Spaltungen und Kumbildungen innerhalb der Parteien. Die extremen Liberalen haben sich offen von ihrem ehemaligen Führer Gambetta getrennt und stellen eigene

Candidaten auf; ferner ist die verfassungstreue Schwarmung, welche von einem Theile der konservativen Blätter bezogen wird, sehr auffallend. Die Blätter veröffentlichen ein Schreiben des ehemaligen Ministers der schönen Künste unter dem Kaiserreich, Maurice Richard, durch welches dieser sich in zweideutigen Ausdrücken der Verfassungspartei anschließt.

Das englische Parlament wurde seit mehreren Jahren zum ersten Male wieder von der Königin in Person eröffnet. Die Thronrede bezeichnet die Beziehungen zum Auslande als sehr freundschaftliche. Bezüglich des Aufstauses in der Herzoginina, welchen die Türken bisher nicht zu beseitigen vermochten, habe die Königin es als ihre Pflicht erachtet, den Pacificirungsversuchen bestreuer Mächte nicht fern zu bleiben und sich deshalb unter Respeetung der Autorität des Sultans und der dringlichen Bestürzung der Reformen behufs Abstellung der Plagen der Bevölkerung angeschlossen. Die Königin hofft, daß das Parlament den Ankauf der Suezcanalactien, welcher die öffentlichen Interessen so tief berührt, billigen werde. Die chinesische Regierung habe die Beschwerden Englands freundschaftlich aufgenommen und die wegen des Angriffs der westchinesischen Expedition angeordnete Untersuchung werde hessentlich zur Ermittlung und Bestrafung der Schuldigen führen. Unter Bezugnahme auf die Reise des Prinzen von Wales kündigt die Königin eine Bill, betreffend einen Aufstoß zu dem Titel des englischen Souverains als directer Herrscher Britisch-Indiens, an. Die Frage wegen der Haltung der englischen Schiffe in den fremden Gewässern werde sorgfältig geprüft werden. Die Thronrede kündigt ferner noch Vorlagen, betreffend die Einsetzung eines höchsten Appellgerichtes, betreffend den Elementarunterricht und den Unterricht auf der Universitätsstufe, so wie eine Abänderung der Gesetze der Kaufmännerschaft an.

Die laum glaubliche Nachricht eines polnischen Blattes, daß der Paps ein Handschreiben an den Kaiser von Rußland gerichtet habe, worin er demselben die an den Unionen begangenen Gewaltthaten in strengem Worten vorwirft, die Strafe Gottes dem kaiserlichen Hause androht und den Garen selbst vor das Gericht Gottes und das der Geschichte ruft, wird jetzt von anderer Seite in bestimmter Weise bekräftigt. Danach ist der Brief vom Cardinal Antonelli durch Vermittelung einer hohen Persönlichkeit dem Garen überhandt und gerade bei dem St. Georgs-Ordensfeste in Petersburg eingehändigt worden.

Die spanische Regierung steht endlich vor dem Ende der Inurrection, die Truppen dringen unauhaltsam gegen die Carlisten vor. General Ouelada hat Durango eingenommen und damit in das Herz der carlistischen Stellung gefaßt. Jetzt ist die Befreiung der Provinzen Biscaja und Alava so gut wie vollendet.

Ein königliches Decret ordnet den Schluß der gegenwärtigen Session der hellenischen Kammer an, da es unmöglich sei, eine Beschlussfähigkeit derselben zu erzielen. Für die parlamentarischen Verhältnisse Griechenlands ist diese Motivierung bezeichnend; in dem Augenblicke, da die Ansichten auf Ergänzung eines oder einiger Vortessalles und die damit in Zusammenhang stehenden Stellen geschwanden sind, gehen die griechischen Volksvertreter nach Hause, ohne sich weiter mehr um die Staatsgeschäfte zu kümmern. Der Fall war nun eingetreten, daß das Ministerium Comandros allen Angriffen gegenüber seinen Platz behauptet hatte.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach der vom Reichstage genehmigten Fassung des Gesetzes, betreffend die Hilfsstellen, ist die Verleihung der Rechte „eingeschränkter Hilfsstellen“ auf solche Casse beschränkt, welche die gegenseitige Unterstützung ihrer Mitglieder für den Fall der Krankheit bezwecken. Dagegen sind diese Casse nicht beschränkt in Bezug auf die Aufnahme von Mitgliedern, was Geschlecht, Lebensalter oder Beschäftigung betrifft; es ist ihnen freigegeben, je nach Aufgabe dessen wie des Gesundheitszustandes die Höhe der Beiträge verschieden zu bemessen. Der Gesetzgeber hat sich bemüht, durch die Aufnahme einer Reihe von Klauseln in das Gesetz dagegen fürsorge zu treffen, daß diese eingeschränkten Hilfsstellen etwa zu einem bloßen Anhangsel anderer Vereinsbestrebungen gemacht werden. Die Bestimmungen des Gesetzes, welche den Schutz der Cassemittelglieder gegen eine von ihnen nicht gewollte Heranziehung zu anderen Bestrebungen bezwecken, sind im Wesentlichen in den §§ 6, 15 und 29 enthalten. § 6, der vom Beitritt der Mitglieder handelt, besagt in seinem zweiten Abfaz: „Der Beitritt darf von der Beiliegung an anderen Gesellschaften oder Vereinen nur dann abhängig gemacht werden, wenn eine solche Beiliegung für sämtliche Mitglieder bei Errichtung der Casse durch das Statut vorgesehen ist; im Uebrigen darf den Mitgliedern die Verpflichtung zu Handlungen oder Unterlassungen, welche mit dem Cassezweck in keiner Verbindung stehen, nicht auferlegt werden.“ Am wichtigsten für den Schutz der Cassemittelglieder gegen die Heranziehung, zu anderen, von ihnen nicht gemollten Zwecken mitzuwirken, ist § 15, welcher den Druck ausübt, der durch

die Drohung des Ausschlusses aus der Casse im Weigerungsfalle ausgeübt zu werden pflegt; er lautet in seinem ersten Theile: „Der Ausschluß von Mitgliedern aus der Casse kann nur unter den durch das Statut bestimmten Formen und aus den darin bezeichneten Gründen erfolgen. Er ist nur zulässig bei dem Wegfall einer die Aufnahme bedingenden Voraussetzung für den Fall einer Zahlungsüberschüssigkeit oder einer solchen strafbaren Handlung, welche eine Verletzung der Bestimmungen des Statuts in sich schließt.“ Danach nach § 6 die Mitgliedschaft in einer andern Gesellschaft oder in einem andern Vereine statutenmäßig zu einer Aufnahmebedingung gemacht werden kann, so mußte das Gesetz, indem es diese facultative Beschränkung zuließ, gleichzeitig dagegen fürsorge treffen, daß durch den Ausschluß aus dieser Gesellschaft oder diesem Vereine einem Cassemittelglieder, welches der Casse gegenüber seine Erfüllung, Sühndigung widerführe. § 15 bestimmt daher in seinem zweiten Theile: „Wegen des Austritts oder Ausschlusses aus einer Gesellschaft oder einem Vereine können Mitglieder nicht ausgeschlossen werden, wenn sie der Casse bereits zwei Jahre angehört haben. Erst nach ihrer Ausscheidung vor Ablauf dieser Zeit, so haben sie Anspruch auf Ersatz des von ihnen gezahlten Eintrittsgeldes.“ § 29 endlich ertheilt der höheren Verwaltungsbehörde die Befugnis der Schließung einer Casse unter Anderem, wenn dem § 6 dieses Gesetzes zuwider Mitglieder zu Handlungen oder Unterlassungen verpflichtet, oder wenn der Bescheid des § 13 entgegen der Beiträge von den Mitgliedern erhoben oder Verwendung aus dem Vermögen der Casse bewirkt werden“ und „wenn Mitglieder aus einem nach diesem Gesetze anzulassigen Grunde aus der Casse ausgeschlossen werden.“ Zur besseren Aufklärung dieser Kontrolle kann die Aufsichtsbehörde jederzeit die Bücher der Casse einsehen.

Das österreichische Abgeordnetenhau hat am 9. Februar die Motive zum Eheerbrecht nach den Anträgen der Ausschuß-Majorität angenommen. Die Diskussion galt hauptsächlich der Frage, in welcher Weise das Eheerbrechtsrecht der Wittlichen zu lösen wäre. Die Majorität des consensuellen Ausschusses glaubte einen Unterschied machen zu sollen zwischen jenen, welche die höheren, und jenen, welche die niederen Weihen empfangen haben, und beantragte, daß bei ersteren das Eheerbrechtsrecht nur im Falle des Nebetritts zu einer andern Religions-Gemeinschaft, bei letzteren hingegen schon durch den Austritt aus dem Orden allein beseitigt sein soll. Die Minorität war gegen diese Unterscheidung und beantragte, es habe das Geschlecht der Ehepartner keine Wichtigkeit, sobald der Weisliche seinen Beruf verläßt, ohne Rücksicht darauf, ob er die höheren oder die niederen Weihen empfangen, und ohne daß er irgendwie genöthigt sein soll, auch aus der kirchlichen Gemeinschaft auszutreten, die das Geschlecht der Ehepartner als ein unbedingt unbedingtes Eheerbrechtsrecht an sich. Diesen beiden Anschauungen stand eine dritte entgegen, welche vom Abgeordneten Freyherrn v. Handel ausgestellt wurde und die Billigung des Justizministers fand. Freyherr v. Handel wollte, gleich der Minorität, keinen Unterschied zwischen Weislichen und Ordenspersonen gemacht wissen, allein er vertraut hierbei der Ansicht, daß jede Person, welche das Geschlecht der Ehepartner abgelegt hat, nur dann sich solle verheirathen können, wenn mit dem Austritte aus dem geistlichen Stande oder aus dem Orden auch ein Religionswechsel erfolgt. Diesem letzteren Standpunkte wurde auch vom Justizminister zugestimmt. Das Haus war jedoch anderer Ansicht, lehnte den von Dr. Gramsch eifrig vertretenen Minoritätsantrag ab und nahm den Antrag der Majorität an, wodurch die Abstimmung über den Antrag des Freyherrn v. Handel fiel. Die weiteren Anträge des Ausschusses, betreffend die Wittlichen und die Wiederberechtigung von Personen, die aus der katholischen Kirche ausgeschieden sind, wurden unverändert angenommen.

Die diplomatischen Beziehungen zwischen Italien und Brasilien sind so gespannt, daß dieselben wahrscheinlich nächstens ganz abgebrochen werden. Italien war bekanntlich einer der ersten Staaten, welcher auf Grund des jamaicanischen Aufstandes, in welchen europäische Aufständler in Brasilien gerietten, die Auswanderung von Colonsisten dahin unter Androhung von strengen Strafen verbot. Als danach bekannt wurde, daß trotzdem an einzelnen Seeplätzen verurtheilte Colonisten heimlich dahin verführt wurden, erging ein ministerielles Rundschreiben an die Präfecten mit der Weisung, die Bevölkerung über die kritische Lage aufzuklären, in welcher sich Handel und Industrie in Brasilien befänden. Zugleich wurden die Präfecten darin ermächtigt, jede Einschiffung von Colonisten nach einem brasilianischen Hafen selbst mit Gewalt zu verhindern. Als der Vertreter Brasiliens bei der italienischen Regierung, Baron Javary, davon Kenntniß erhielt, protestirte er dagegen. Bisconti-Benosa aber sandte den Protest einfach an den italienischen Gesandten in Rio Janeiro und dieser bewilligte es, alsbald in zwei ausführlichen und mit Beweisdokumenten belegten Berichten darzutun, daß die Behauptungen des Baron Javary nicht als ungenau seien, daß die Lage Brasiliens in Bezug auf Handel und Industrie dort fast in nicht zu beschreibender elender Situation befänden. Wegen den Inhalt dieser beiden

Schriftstücke hat Baron Javary ebenfalls Protest erhoben, zugleich aber von seiner Regierung die Ermächtigung verlangt, seine Füsse von der italienischen Regierung fordern zu dürfen.

Aus Paris bringt der Telegraph eine Nachricht von jabelhafter, weiterläufiger Wichtigkeit: Prinz Louis Napoleon (Nala) spricht sich in einem von den Journalen veröffentlichten Briefe gegen die Candidatur des Prinzen Napoleon (Nion-Nion) um einen Deputirten für Corsica aus und erklärt ausdrücklich, daß der Letztere seine Politik nicht verrete.

Bei Beurteilung der Thronrede, mit welcher das englische Parlament eröffnet worden ist, hat man vielfach hervorgehoben, daß dieselbe im Gegenfatz zu den früheren Reden seines Vorfahrs enthalte, welcher der Hoffnung auf Erhaltung des Friedens Ausdruck gebe. Dem gegenüber sei daran erinnert, daß, wenn auch in Europa kriegerische Bemühungen für die nächste Zukunft nicht zu befürchten sind, für England jedoch in Asien eine Reihe von Conflicten sowohl im Innern als ostindischen Reiches als auch mit unabgesehen Grenznachbarn den Frieden bedrohen, so daß die britische Regierung jeden Augenblick in die Lage versetzt werden kann, an die ultima ratio der Kanonen appelliren zu müssen. Mit China, Birma, auf der Halbinsel Malacca, an der Grenze von Ostindien — überall haben sich Kriegerwolken aufgehäuft, welche ohne Anwendung gewaltsamer Mittel schwerlich ganz verschhaut werden können.

Die diplomatische Correspondenz über das Suezgeschäft, welche Lord Derby dem englischen Parlament vorgelegt hat, wirft einige interessante Streifen auf diese bedeutungsvolle Episode der auswärtigen Politik von St. James. Bemerkenswerth ist die Schlußheit, mit welcher das Tory-Cabinet sein Bemühen, den Preis der nun erworbenen Position am Suez-Canale möglichst niedrig zu stellen, hinter einer gepuderten Mäntel verheult und hierdurch zugleich dem concurrenden Frankreich ein ähnliches Geschäft abzuschweifen sucht. Der Rheidiv, welcher in seiner finanziellen Bedrängnis Alles loszulegen möchte, was Abnehmer findet, bot dem englischen Cabinet auch sein Recht auf fünfehn Procant von den Netto-Einnahmen des Canals zum Verkauf an. Lord Derby spielte jedoch den Beweishaften und ließ dem Bicediv sagen, die britische Regierung halte eine Handlung, welche ihm die Controlle über den Suez-Canal entziehen würde, für unvereinbar mit der Integrität des osmanischen Reiches. In dieser Erklärung liegt ein verheilerter Protest gegen etwaige Versuche Frankreichs, den von Lord Derby zurückgewiesenen Handel seinerseits durchzuführen und hierdurch dem englischen Einfluß in Egypten ein Gegengewicht zu bieten. Das von dem Tory-Cabinet vorgeschlagene Argument schwebt freilich vollständig in der Luft. Abgesehen davon, daß heute die abergläubische Schen vor einer Antastung der Integrität der Pforte brallert ist, selbst bei der englischen Diplomatie läßt sich der Anspruch auf Controlle des Suez-Canales nicht nur von einem privatrechtlichen Titel sondern auch aus den allgemeinen Souveränitätsrechten des Rheidiv und der Pforte ableiten.

Aus Madrid, 11. Februar, wird gemeldet: Die Regierungstruppen stehen in Schwärme vor Estella und hat der General Primo di Rivera, in dem ein Beschloß nach Estella hineinzuweisen ließ, alle Nichtcombatanten aus dem Verlassen der Stadt vor Beginn des bevorstehenden Bombardements anzuordern und denselben hierzu eine angemessene Frist bewilligt.

Das „Journal de St. Petersburg“ bespricht die englische Thronrede bei Eröffnung des Parlamentes und stimmt bezüglich der orientalischen Frage der Ansicht der englischen Regierung bei, daß England sich die Freiheit seiner Action bewahrt habe. Ferner hebt das genannte Journal hervor, daß die englische Politik im Orient durch den Ankauf der Suez-Canal-Actien eine Aenderung erfahren habe. Schließlich bemerkt das Journal, daß das Einvernehmen aller Mächte das beste Actionsmittel sei.

In Folge eines vom rumänischen Senate für den seitigen Ministerpräsidenten Catargi beschlossenen ausdrücklichen Vertrauensvotums hat Catargi die ihm übertragenen Bildung eines neuen Ministeriums wieder übernommen und ein neues Cabinet constituirt. Das Unterrichtsministerium hat an Stelle Majorens's Carp übernommen, Balacans wurde zum Minister des Auswärtigen, Strat zum Finanzminister ernannt. Die übrigen Posten sind wie bisher besetzt geblieben.

- ### Jahres-Liste der Haupt- und Hilfs-Geschworenen im Schwurgerichtsbezirk Leipzig.
- Als Haupt-Geschworene sind gewählt für das Jahr 1876 die Herren: Müller-Landauer, Max Abraham, Architekt C. O. Aderein, Kaufmann Emil Albrecht, Kaufmann Rob. Bern. Böhme, Decorationsmaler Job. Anton Beder, Restaurateur Job. Carl Ed. Haarman, Glasbändler Robert Hergem. Eyrtschke, Buchbändler Carl Edm. Palm. Daebeder, Hotelier Ehr. Wiltz Bergmann, Cigarrenfabrikant Jul. Carl Eichorius, Buchbändler Alexander Danz, Kaufmann Gustav Dietz. Dunler, Schneidemeister

Joh. Eweg, Dierke, Buchdruckermeister König... Dietrich, Buchbinder Alphonse Dürr, Buchdruckermeister E. D. Alexander Edelmann...

bisher Barth in Wietze, Oberster v. Brandenstein in Wietze... Kaufmann Jänig, Fabrikbesitzer Dreier und Kaufmann Lampert in Wietze...

traug gegen einige Erfahrungen der Luftschweyer... Aus Koblenz kommt folgende Mitteilung: Am vergangenen Sonntag Abend...

Arithmetische Aufgabe Nr. 128. N hatte 3 mit Del gefüllte Gefäße. Die beiden ersten enthielten zusammen so viel als das dritte... Zahnarzt Dr. Lenk, Hainstrasse 80, II... Dr. med. Klemm's Klinik für Hals-, Kehlkopf- u. Hautkrankheiten...

Leipziger Verein für Volksbildung. Dr. Niemeyer's Vorträge über persönliche Gesundheitspflege. Leipzig, 12. Februar. Als „Amaltrix“ oder Atemmangel...

Schach-Aufgabe Nr. 248. Von Herrn J. Mündlich in Leipzig. Schwarz. A B C D E F G H...

Vertical advertisements on the right edge of the page, including notices for clothing and services.

Ueber 120 erste Preise. Die Original-Nähmaschinen Ueber 1,500,000 im Gebrauch.



Singer Manufactg. Co., New-York, älteste und grösste Nähmaschinenfabrik der Welt.

Diese Maschinen zeichnen sich vor allen anderen Systemen durch einfache, dauerhafte Construction, vielseitige Leistungsfähigkeit und leichte Handhabung aus.

Nach officiellen Berichten wurden im vorigen Jahre von der Singer Manufacturing Co. 241,679, von der Wheeler & Wilson Co. 92,887, von der Domestic S. M. Co. 22,700, von der Wilcox & Gibbs Co. 13,710 Nähmaschinen verkauft.

Die Haupt-Agentur der Singer Manufacturing Co., New-York, G. Neidlinger, Leipzig, 5 Neumarkt 5.

An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschinen ohne Preisverhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 2 Mark abgegeben. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.

Feine Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet Sappienstraße 10, 4 Treppen rechts.

Möbel werden unter Garantie gut u. sauber repariert u. poliert. E. Thielemann, Köpfigerpl. 4, II.

In allerhand Reparaturen von Zimmerarbeiten, sowie neue, empfiehlt sich ein verheirateter Zimmermann, welcher schon selbstständig gearbeitet hat und bittet werthe Bestellungen zu beehren.

Rohrstühle werden bezogen und Bestellungen nimmt Herr Kaufm. Doh. Thomasschöen im Seifengeschäft an.

Trockenplätz, raffiniert, empfiehlt gebrühten Otrichstücken, nebst Wäscherollen, vor dem Reiter Thore rechts E. Hempel.

Masken-Leih-Anstalt (R. B. 255.) von Agnes Schwieger, Nicolaistraße 22, empfiehlt ihr Lager von neuen und eleganten Costumes, Fledermäuse, Dominos, Mönchskurven, einfache und elegante Herren-Costumes.

H. Semmler's Haupt-Masken-Lager, Neukirchhof Nr. 7, empfiehlt die elegantesten Costüme zu billigen Preisen.

Ein eleg. Damenmaschenanzug billig zu verleihen oder verkaufen Dörrienstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu verleihen ist ein hochgelegenes Damen-Costüm (Königslicutenant), einmal getragen, Lärnerstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Rebrere feine Damenmaschen und Dominos zu verleihen oder zu verl. Schützengasse 3, im Puz-G.

Neue elegante Damen-Maschen, Plagenlatten, Fledermäuse und Harlekins verleiht A. Fleischer, Bühl Nr. 74.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Schleimhautkrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Geschlechts- und Hautkrankheiten finden bei mir selbst in den verzweifeltesten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr. F. Werner.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwäche-gekränkte selbst in den hartnäckigsten Fällen, mit stets sicherem Erfolge.

Kinderzwieback 1/2 L. 10 J empfiehlt die Engelpotheke, Markt 12.

„Spitzwegerich-Brust-Essenz“ bereitet aus dem Saft der frischen Pflanze von Apotheker S. Zepher in München.

Bestes Hustenmittel, auch bei Lungenleiden, selbst bei Bluthusten. Hauptdepot in der Engelpotheke von R. H. Paulcke.

Die Marien-Apotheke in Leipzig, Ecke der Schützen- und Georgenstraße, empfiehlt ein unübertreffliches, sofort wirkendes Zahnschmerz-Mittel.

Depot: Engel-Apotheke.

50. Petersteinweg 50. F. W. Conrad Nachf. (A. Holbig) Lager und Verkauf sämtlicher Artikel für Wasser- und Gasanlagen.

empfehlen sich zur Ausführung von: Wasser- und Gas-Anlagen. Reparaturen prompt und billigst.

Asche (R. B. 269.) Kehrreicht und wird pünktl geräumt und abgefahren. Färberstraße No. 8. Schnee

Dr. Kios' Diätetische Heil-Anstalt, Dresden, Bachstraße 8.

Bewährtester Curort zur Heilung aller hartnäckigen Krankheiten, besonders Galle-, Brust-, Herzleiden, Magen-, Leber-, Darmkrankheiten, Scropheln, Nichten, Gicht, Rheumatismen, Nierenleiden, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, Rheumatismen, Lähmungen, Geschwülsten etc.

Die Anerkennung eines Medicinal-Collegiums der ärztlichen Praxis und die chemische Analyse von dem Herrn Professor Dr. Sonnenschein an der Berliner Universität bestätigen, daß der Lubowsky'sche Tokayer

Sanitätswein - Vinum Hungaricum Tokayense - 1865er Ernte, als das unübertreffliche Stärkungsmittel und den nachhaltigsten Wirkung des Wohlbehagens sich ganz besonders für Kranke und schwächliche Kinder aufzeichnet.

Echten Benedictiner-Liqueur der Abtei Focamp (Frankreich) Oscar Lüdecke, Petersteinweg Nr. 7.

Schweiz, Canton de Vaud, Montreux, Pension Bissinard, den 5. November 1875. Herr Fabrikant W. H. Ziekenheimer in Wais.

Schweiz, Filialen, Corton Uri, 7. October 1875. „Duch Herr Apotheker Bengel, „St. Anna-Apothek“ in München, habe schon mehrere Flaschen Ihres Trauben-Brust-Honigs bezogen und ist mir derselbe stets gut bekommen.“

Schweiz, Canton de Vaud, Montreux, Pension Bissinard, den 5. November 1875. Herr Fabrikant W. H. Ziekenheimer in Wais.

Schweiz, Filialen, Corton Uri, 7. October 1875. „Duch Herr Apotheker Bengel, „St. Anna-Apothek“ in München, habe schon mehrere Flaschen Ihres Trauben-Brust-Honigs bezogen und ist mir derselbe stets gut bekommen.“

Schweiz, Canton de Vaud, Montreux, Pension Bissinard, den 5. November 1875. Herr Fabrikant W. H. Ziekenheimer in Wais.

Schweiz, Filialen, Corton Uri, 7. October 1875. „Duch Herr Apotheker Bengel, „St. Anna-Apothek“ in München, habe schon mehrere Flaschen Ihres Trauben-Brust-Honigs bezogen und ist mir derselbe stets gut bekommen.“

Schweiz, Canton de Vaud, Montreux, Pension Bissinard, den 5. November 1875. Herr Fabrikant W. H. Ziekenheimer in Wais.

Schweiz, Filialen, Corton Uri, 7. October 1875. „Duch Herr Apotheker Bengel, „St. Anna-Apothek“ in München, habe schon mehrere Flaschen Ihres Trauben-Brust-Honigs bezogen und ist mir derselbe stets gut bekommen.“

Schweiz, Canton de Vaud, Montreux, Pension Bissinard, den 5. November 1875. Herr Fabrikant W. H. Ziekenheimer in Wais.

Schweiz, Filialen, Corton Uri, 7. October 1875. „Duch Herr Apotheker Bengel, „St. Anna-Apothek“ in München, habe schon mehrere Flaschen Ihres Trauben-Brust-Honigs bezogen und ist mir derselbe stets gut bekommen.“

Schweiz, Canton de Vaud, Montreux, Pension Bissinard, den 5. November 1875. Herr Fabrikant W. H. Ziekenheimer in Wais.

Schweiz, Filialen, Corton Uri, 7. October 1875. „Duch Herr Apotheker Bengel, „St. Anna-Apothek“ in München, habe schon mehrere Flaschen Ihres Trauben-Brust-Honigs bezogen und ist mir derselbe stets gut bekommen.“

Fabrik-Lager der echten imprägnirten schwedisch. Sicherheits-Zündhölzer

mit der Schutzmarke „Hahn“ bei Osoar Reinhold, 10 Universitätsstr. 10.

Neuere Erfindung. Wichtig für jede Haushaltung: Gumpold's Patent-Sig-Wafer mit Gebrauchsanweisung, Stüb 30 J. empfiehlt Reichstr. 15 Minna Kutschbach.

H. Knöfel's Lederfett. Fabrik v. C. Knöfel, Bielefeld u. Dresden. Verkaufsstellen für Leipzig: Herr D. Schardt, Schützenstraße, F. Gatzke, Nicolaistr. 38, G. Seidenreich, Köpfigerpl., G. Freyde, Burgstraße, D. Gentschel, Schützenstr., G. Schönburg, Blauenische Str. S. Richter, Lützowstr. 14, F. Witzke, Petersteinweg 11, L. Papendf., Schützenstr. 22, G. Fischer, Neumarkt, G. Brück, Rübnerberger Straße 46.

Die berühmtesten Zahnbürsten. Mastique-Garantie in verschiedenen Sorten zu 5, 7 1/2, 10 und 12 1/2 Ngr. empfehle in echter Qualität H. Backhaus, Grimma'sche Strasse No. 14.



Es wird tollfrei geliefert. Jeder Gummi-Artikel. Man wende sich vertrauensvoll an die chirurgische Gummi-Waaren-Fabrik v. Georg Meick in Hamburg. NB. Jede Anfrage wird beantwortet.

Narrenkappen eigener Fabrik, von Kattun und Wolle vorchriftsmäßig gefertigt, empfiehlt für Wiederverkäufer zu d. bill. Preisen Alw. Gassel, 12 Nicolaistraße 12, Gewölbe.

Carnevals-Schellen und Narren-Kappen empfiehlt billigst Fr. Ed. Schneider, Hauptstrasse 2.



FABRIK TRANSPARENTER GLAS-SCHILDER. Für alle Arten. Für Laternen, für Gas- & Petroleumleuchtungen, für Gas- & Petroleumleuchtungen.

Contor: Leipzig, Petersstr. 35, II. Robert Kiehle, Leipzig, Patentirt und prämiirt. Kgl. Sachs. Hoflieferant.



Nähmaschinen-Fabrik. Lager aller Systeme. Robert Kiehle. Leipzig, Turnerstrasse 4.

Kohlen. liefert G. W. Wendig, Strootenstr. 33.

# Geachte Goldwaagen.

Vor Beikaff durch Annahme, der, leider in beträchtlicher Anzahl courfrenden, falschen Reichsgoldmünzen, kann man sich am besten durch Vergleichung des Gewichtes schätzen, und empfehle daher geachte Goldwaagen mit geachten 10 und 20 Markgewichten zu billigem Preise.

**M. Tauber's**  
optisches Institut,  
Grimma'sche Straße 16.



**Bütten-Papierfabrik.**

Wir wünschen mit größeren Abnehmern im Specialitäten in Büttenpapier in Verbindung zu treten.

**Hartwig & Süllwald**  
in Blothe a. d. Befert.

# Granit-Platten,

Schweden, Esten liefert schnell und billig  
W. Schulze,  
Dresden, Hofgasse Nr. 12.

**Kohlen.**  
Beste Stein- und Böhmisches Braunkohle empfehlen in  $1/2$ ,  $1/4$  u.  $1/8$  Lowries bei coul. Bedienung  
**Dressner & Co.**

Bestellungen werden erbeten und angenommen durch Herrn Th. George, Erdmannstrasse 12 part., Herrn C. W. Lorenz, Nicolaistr. 46, II., unsere Filiale in Reudnitz, Seitenstrasse 15 u. auf unserem Comptoir, Sophienstrasse 10 part.

# Kohlen.

Beste Schweizer Stein- und Böhmisches Braunkohlen  
 $1/2$ ,  $1/4$ ,  $1/8$  und  $1/16$  Lowries  
zu den billigsten Tagespreisen frei ins Haus  
beste Stückkohlen 2  $\text{L}$  10  $\text{S}$   
pro Scheffel  $\left\{ \begin{array}{l} \text{Raßkohlen 1} \cdot 80 \\ \text{Braunkohlen 1} \cdot 40 \end{array} \right.$

**F. M. Wolkau,**  
Schreiberstraße.

# Habana-Ausschuss,

Stück 5  $\text{S}$ , 100 Stück  $\text{L}$  4.80,  
empfehlen als vorzüglich in Qualität  
**Kurtzke & Frantz, Markt 8.**



**Theodor Ramm,**  
Cigarren-Handlung,  
Bahnhofstrasse No. 14,  
am Dresdner Bahnhof.  
Grosse Auswahl in allen Sorten.

Habanna-Ausschuss-Cigarren  
empfehlen als etwas ganz Vorzügliches,  $\text{L}$  St. 5  $\text{S}$   
**Wilhelm Pannicke,**  
Königsbader Steinweg Nr. 18.

Kaffee (neue Sendung)  
gebrannt  $\text{L}$   $\text{L}$  18  $\text{S}$   
empfehlen als vorzüglich **Wilh. Nitzsche,**  
Thomasthürchen 11.

**E. Teltge,**  
Luchhale,  
empfehlen seine  
**Karpfenpasteten**  
 $\text{L}$  Stück 10  $\text{S}$ ,  
**Waffnuchen**  
mit div.  $\text{L}$   $\text{L}$  6  $\text{S}$ .

Krafftiges Handbrot, gut, empf. Reizer Str. 37.

**Messina-Äpfelzinen**  
**Messina-Citronen**  
in Risten und ausgegählt  $\text{L}$  Duff. 1  $\text{L}$  20  $\text{S}$ .  
**Oscar Lüdecke, Peterssteinweg 7.**

**Aechte Bartzwiebel,**  
aus dem Extracte der vom Professor C. Thedo entdeckten Pflanze Uniarar bestehend, befrucht den Bartzwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt schon bei ganz jungen Leuten einen vollen und kräftigen Bart. Preis per Flacon 3 R.-Mk., die laut Gebrauchsanweisung dabei anzuwendende Bretonsaife pr. St. 1 Mk.  
General-Dépot bei **G. C. Brünig, Frankfurt a. M.,**  
Dépôt in Leipzig bei **Theod. Pfizmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse** (in Dresden: Schlossstrasse 12).

**Luftmaschinen,**  
W. Lehmann's Patent, (D. 10448)  
 $1/2$ ,  $3/4$ ,  $1$ ,  $1 1/2$  und  $2$  Pferdestreit. Bewährteste Kraftmaschine für gewerblichen Betrieb, sowie zum Betrieb von Wasserpumpen. Gegen **1000 in Thätigkeit.** Vollkommen geräuschloser Gang. Keine Concession Geringste Unterhaltungskosten. Fortschrittsmedaille Wien 1873. Medaille Bremen 1874. Erster Preis Barmen-Ausstellung Köln 1875.  
**Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Berlin, Moabit N. W.**

**Chr. Mansfeld,**  
**Nähmaschinen-Fabrik,**  
Reudnitz-Leipzig,  
Filiale Steckner-Passage 21/22,  
hält sein reichhaltiges Lager von Nähmaschinen der anerkannt besten Systeme sowohl für den Gewerbebetrieb als für den Familiengebrauch bestens empfohlen.

**Schraubenmutter-Schlüssel**  
aus bestem gelemperten Stahlstah, jeder Größe und Höfen, nach eigenen wie nach eingefandten Modellen, Köstern oder Zeichnungen, deren Mütter vorzüglich härbar, deren Schäfte den geschmiedeten an Haltbarkeit gleich kommen, liefert in den Gewichten von:  
100 bis 5 Rilo per Stück  $\text{L}$  82.50 bis 150 Rilo,  
unter 5  $\cdot$  2  $\cdot$  2  $\cdot$   $\text{L}$  87.50  $\cdot$   $\text{L}$  93.00  $\cdot$   $\text{L}$  93.00  
noch kleinere Schlüssel bis für Nähmaschinenbedarf  $\text{u.}$ , sowie alle und jede Maschinentheile  $\text{u.}$  aus schmiedbarem Eisenguß oder Stahlguß nach Verhältniß und Preisverant:  
die Fabrik schmiedbaren Eisengusses und Stahlgusses  
des **Eisenhüttenwerkes Schönheide in Sachsen.**

**!! Schlesischer Marmor !!**  
Die Marmorwaarenfabrik von (H. 2201).  
**C. Thust, Gnadensfel in Schlesien,**  
empfehlen die Herren Baumeistern, Bildhauern und Möbelfabrikanten zur Lieferung von Treppen, Fensterbrettern, Bade-Einrichtungen; Grabdenkmälern, Grabplatten; Waschtisch-anfassen, Tischplatten  $\text{u.}$  s. w. in altbekannter solider Ausführung und bei reellster Bedienung.  
In Befüge mehrerer Brüche, wie Dampfmaschinen-Betrieb kann jeder Auftrag prompt ausgeführt werden.

**Werner & Knabe,**  
Gement- und Gajallthwaarenfabrik Leuchern bei Weichersfeld,  
empfehlen ihre vorzüglichen Fabrikate, als: Gementplatten 80 verschied. eine Mutter einfach sowie mit eingepreßten Ornamenten zum Belag für Stufen, Rufen, Veranda's  $\text{u.}$ , ferner Treppenhäufen, Simse, Consoles, Wasserabdeckplatten, Pfeilerbefel zu den billigsten Preisen.  
Katalogbuch auf Verlangen zur Verfügung.

**Wasserdichte Betteinlagen**  
für Kinder, Kranken- und Wochenbetten,  
**Gummi-Loft- und Wasserkissen,**  
**Clystopommes zum Selbstgebrauch,**  
sowie alle zur Krankenpflege nöthigen Apparate empfiehlt  
**Carl Katzenstein,**  
4. Grimma'sche Strasse 4.

**Cotillon-Gegenstände**  
das Beste dieser Saison, als: Orden, Louren, Knall-Bombons mit neuen schönen Ueberraschungen, sowie Adressbedeckungen zu den bekannt billigsten Preisen empfiehlt  
**F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.**

Die neuesten  
**Herrenhüte und Mützen**  
zu billigsten Preisen  
empfiehlt  
**H. Backhaus, Grimm. Straße 14.**

**Gardinen**  
in engl. Tüll, sowie jedem andern Genre, abgepaßt und vom Stück  
**Schleier**  
in Tüll und Gaze, abgepaßt und vom Stück  
Tülle, Spitzen, sämtliche Weisswaaren, Stickerelen,  
Bandzacken, Damen- und Kladergaraturen, Schürzen etc.  
En gros. En détail.  
**Philipp Leser, Brühl 81, 1 Treppe.**

Sur  
**Waffnuchen-Fülle**  
Simbeer-Waffnuchen, Johannisbeer-Waffnuchen und gemischte Waffnuchen von verschiedenen neuen Sorten. Außerdem empfehle zu Dessertcompott feinste amerikanische getrocknete Kapsel-Schneitzern sowie Saugger Preiselbeeren und Roggkern in Zucker von besonders hoher Qualität  
**Gustav Markendorf,**  
Unterstr. 16/17 Nr. 19.

**50 Liter gute reine Milch**  
sind von einem Gutsbesitzer täglich noch abzugeben. Adresse unter B. S. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.  
**Stöckeriger Kartoffeln**  
liefere ich 1 Ctr.  $\text{L}$  weisse gegen 300  $\cdot$   
1 Ctr. blaurothe  $\cdot$  250  $\cdot$   
1 Ctr. zu Futter  $\cdot$  150  $\cdot$   
frei Wohnung und erhalte Bestellungen entweder direct oder niedergelegt bei Firma: **Ernst Hauptmann, Markt 10, Rathhale, oder W. Martin, Grimma'scher Steinweg 60.**  
**Nittergut Stöckerig  $\text{u.}$  Th.**  
**Hugo Nothen.**

Zu verkaufen 500 bis 900 Centner gute Speisekartoffeln, sowie einige 100 Ctr. gutes Gen  
**Modau, Ost Nr. 27.**  
Speisekartoffeln  $\text{L}$  Weize  $2 1/2$ ,  $\text{L}$  Thlr. Butter  $\text{L}$  Ranne 23  $\text{L}$  Eisenstraße 32 part. r.  
**Prima**  
türk. u. schles. Pflaumenmus  
in bekannter feinsten Waare  
babe im Ganzen und Einzelnen noch preiswerth abzugeben  
**Oscar Reinhold,**  
10. Universitätsstr. 10.

Türkisches Pflaumenmus,  
1  $\text{L}$  25  $\text{S}$ , bei 10  $\text{L}$  22  $\text{S}$ ,  
Preiselbeeren mit Zucker,  
1  $\text{L}$  45  $\text{S}$ , bei 5  $\text{L}$  40  $\text{S}$ ,  
Preiselbeeren ohne Zucker,  
1  $\text{L}$  25  $\text{S}$ , bei 5  $\text{L}$  20  $\text{S}$ ,  
**Sauerkraut und saure Gurken**  
empfehlen billig  
**Ernst Sennowald, Bauersche Straße Nr. 1.**

**Verkäufe:**  
Ein zwischen Leipzig und Leipzig liegender Bauplatz, 2400  $\square$  Ellen groß, soll wegen Veränderung spottbillig verkauft werden bei **Otto Rath, Schmiedestr., Gohlis, Schmiedestr. 11.**

**Gohlis.**  
Bauplatzverkauf.  
In scharfer Lage von Gohlis, nahe der neuen Galerie, sind Grundstücke in jeder Größe zu verkaufen durch **C. F. Seitzge, Carlstraße 4**

**Ein Nittergut**  
in der Provinz Sachsen, brillante Lage, an Elbweiser und Eisenbahn, nahe einer Kreisstadt, 1700 pr. Morgen, davon 800 Morgen schöner Forst, guter Acker und vorzügliche Wiesen, ist für den billigen und seltenen Preis von 110,000  $\text{L}$  bei 30,000  $\text{L}$  Anzahlung zu verkaufen. Adressen von Reichert. sind unter **O. W. H. 10** in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Ein villenartiges Grundstück in Ploagwitz mit schönem Garten, für 2-3 Familien passend, soll für 10,000  $\text{L}$  mit wenig Anzahlung verkauft werden. Näheres durch **Georg Seidel, Galzigstr. 8, 2 Treppen.**

Villen von der hauto finance,  
benachbart mit feinen Gärten, gefachteste Lage von Ploagwitz, sofort bezugsbar, verkauft billigst  
**C. F. Seitzge, Leipzig,**  
Gr. Windmühlenstr. 89.

**Wer jetzt kauft, kauft billig!**  
Häuser und Villen in allen Lagen, zu jedem Preis und Anzahlung offerirt zum billigsten Verkauf, weit unter dem Kupferpreis?  
**F. Barth, Reizer Straße Nr. 34, 2 Treppen.**  
Käufer hat an mich nichts zu zahlen.  
**Vorhehante Offerte.**  
Ich beabsichtige mein in scharfer Lage von Reudnitz gelegenes Hausgrundstück, welches 7 Proc. rentirt und darauf gebaut ist, Alters halber an einen zahlungsfähigen Mann zu verkaufen. Dasselbe repräsentirt einen Werth v. 11-12000  $\text{L}$  und liegt in fast unmittelbarer Nähe der Pferdebahn. Selbsthäuser e. fahren Näheres unter **F. W. 12** durch die Expedition dieses Blattes.

Nr 4  
H  
Preise  
Kondit  
Su ver  
id mit  
25,000  
Expedi  
Rabe  
die Rieb  
nd comi  
Kapitalist  
nach die  
Mit  
r Capit  
1000-10  
Edward B  
Hau-  
Ein Dau  
bge, solid  
Materialge  
werden lö  
llig mit  
ausen. S  
aber auf  
Adressen  
dieses Blatt  
Für  
In einer  
Bühnenst  
Rasir  
mit vorzügl  
Dank, sowie  
Borstähren  
sfort sehr  
Kaufst er  
tezig.  
Ein Klein  
ist Umstände  
Näheres  
dieses Blatt  
Für  
Ein gr  
agbarite  
niedrigem  
lung abg  
selbe für  
gründung  
unter S. I  
Eine Da  
14 Pferde  
Dresden un  
bei ca. 4000  
Gefällige W  
Holzgestanf  
Hannover  
arbeiten.  
Ein gut  
Landesprob  
ist verändert  
und steht, so  
kust überh  
Wahsch in  
Gu  
der Bahn von  
Näheres Ros  
Da  
im Rotten  
Grund aus  
baut in glän  
beständig  
wegen Lode  
licher Reize  
sich, Kaufp  
erforderlich  
an die Ann  
stein & V  
H. 2252  
Näheres  
und Garten  
350  $\text{L}$ ,  
Kubax, H  
Eine mittl  
verkaufen. I  
übernommen  
So  
In einer d  
Haus mit gro  
seit circa 5  
schwunghaft  
Raschinen un  
preiswerth  
ein offener  
gangbare Sch  
Besitzer ist ge  
Zeit im Ge  
5-6000  $\text{L}$ .  
Adressen unte  
& Vogler  
Eine ganz  
buzer Reg  
werth zu ver  
Näheres un



Hausgrundstücke zu jedem Preise in Raudnitz zu verkaufen. Nah Raudnitz, Rathausstrasse No. 33, 1. Etage r.

Maße Markt u. Rosenthal, feine Miet- und Zinslage, verkaufe mein solid und komfortabel erbautes Haus, passend für Kapitalisten.

Mit 12-20 Proc. Verzinsung Capitalanlage habe mehrere Häuser gegen 1000-10,000 Taler Anzahlung zu verkaufen.

Haus- und Geschäfts-Verkauf. Ein Haus mit Garten in Reuschendorf, gute Lage, solid gebaut, mit flotter Restauration und Materialgeschäft.

Für Barbier und Friseur. In einer der größten und fruchtbarsten Städte Böhmens ist ein feiner

Rasir- und Friseur-Salon mit vorzüglichster Randschaft in und außer dem Dorfe, sowie mit eleganter Einrichtung.

Ein kleines Detailgeschäft künstlicher Blumen ist umhülle halber billig zu verkaufen.

Für Buchhändler! Ein größerer sehr gangbarer Verlagsartikel wird Verhältnisse halber zu niedrigem Preise an eine Verlagsbuchhandlung abgetreten.

Ein Dampf-Schneidmühle mit 12 bis 14 Pferdekraft, in holzreicher Gegend unweit Dresden und nahe an Bahnhöfen gelegen.

Achtung. Ein gut angebrachtes Materialwaaren- und Landwirthschaftsgeschäft in nächster Nähe Leipzigs, ist veränderungshalber für 1500 \$, wie es geht und steht, sofort zu übernehmen.

Gute Bäckerei, 20 Minuten mit der Bahn von Leipzig, preiswerth zu verkaufen.

Dampf-Brauerei im Rotten Betriebe, vor wenig Jahren von Grund aus neu und nach neuestem System erbaut in günstiger Lage, an Eisenbahn und beständigem Industriepark in Rönitz.

Restaurations mit Productengeschäft und Garten in Raudnitz zu verkaufen. Preis 350 \$.

Schlosserei-Verkauf. In einer der größten Städte Anhalts ist ein Haus mit großer neuerbaute Werkstatt, in welcher seit circa 50 Jahren Schlosserei nachweislich thätig betrieben worden ist.

Eine gangbare Schenkwirtschaft mit reizbarer Lage u. schönem Obsthofen ist preiswerth zu verkaufen.



Strohhatfabrik. Wäsche, Farbe und Bleiche von Franz Trunkel, Sternwartenstrasse No. 43, empfiehlt sich zur bevorstehenden Saison bei schneller und guter Bedienung.

Deutsche und engl. Kleiderstoffe

sowie Cachemirs werden zu billigen Preisen verkauft Querstraße Nr. 17, II. links.

Café und Conditorei Gebrüder Goller, Raudnitz, am Dresden, Thor.

Reichhaltiges Conditorei-Buffet. - Auswahl warmer und kalter Getränke. Rauch-Zimmer separat. - Journale jeden Genres vertreten. - Bedienung conlant.

Pfannkuchen

Bestellungen auf Torten, Aufsätze etc. werden prompt ausgeführt.

Wo wohnt der billige Mann, der schöne Martin? Hört und staunt!

Von heute an verkauft gutes frägliches Thür. Sand-Woggenbrot in allen Größen à 4 10 1/2 \$ die Bäckerei von P. M. Luther, Große Windmühlenstraße Nr. 19.

Theilnehmer-Gesuch.

Zur Uebersahme eines lucrativen Commissions-Verlages für Berlin, welcher nachweislich einen jährl. Minimal-Gewinn von 15,000 \$ ergibt, wird sofort ein wenn möglich noch unverheiratheter Buchhändler oder Kaufmann als thätiger Associé mit 6000 \$ disponiblen Capital gesucht.

Associé-Gesuch.

Beabs. Uebersahme eines seit längerem Jahren bestehenden Fabrikations- und Exportgeschäftes sucht der seitberige Disponent desselben einen Theilnehmer mit entsprechendem Capital.

Theilhaber = Gesuch.

Zur Vergrößerung eines kaufmännischen Geschäfts wird ein j. Mann mit einer Capitaleinlage bis 2000 \$ gesucht.

Compagnon = Gesuch!

Ich suche für meine Maschinen-Fabrik einen Compagnon, der zum Eintritt ein Capital von 2000 bis 3000 \$ hingu bringen kann.

Theilhaber = Gesuch.

Zur Vergrößerung einer Verlagsbuchhandlung wird ein junger Mann mit einer Capitaleinlage bis 2000 \$ gesucht.

Associé-Gesuch.

Für eine mit privilegierten Nebenbranchen verbundene, seit Jahren renommirte Dampfzuckerfabrik. Dele und Essenzen, mit fester Randschaft, wird zur Unterstützung des Inhabers ein Socius mit Capitaleinlage von ca. 40-50,000 \$ gesucht.

Compagnon = Gesuch.

Zu einem sehr rentablen, feiner Mode unterliegenden Geschäfte in Leipzig wird ein kaufmännisch gebildeter Socius mit einer Capitaleinlage von 4 bis 5000 \$ gesucht.

Zu verkaufen Kleidersecretaire von 12 \$ an, Kleiderst. von 6 1/2 \$ an, Commode, Tisch, Waschtische, Bettst. Promenadenstr. 14, Hinterh.

Sophas, Sprungfedermatratzen, Bettstellen.

polirt und ladirt in sehr großer Auswahl zum allerbilligsten Preise, Alles eigenes Fabrikat, für gute Arbeit und Dauerhaftigkeit wird garantiert im Sopha, Matratzen u. Bettstellen-Lager

Möbels Verkauf

Ein Schreibpult mit Briefregal ist billig zu verkaufen Brüderstraße Nr. 29.

Schreibtisch mit 7 verschließb. Schubl. nebst Kasten für 6 \$ zu verl. Kreuzstr. 11 b, 2. Et.

Cassaschränke, Vert. u. Einl. R. Fleischberg 15. Auch Schreibtische ohne u. mit Gelschrank.

Cassaschränke, Vert. u. Einl. R. Fleischberg 15. Auch Schreibtische ohne u. mit Gelschrank.

Ein Nähmaschine Wheeler & Wilson 12 \$ zu verl. Eberhardstraße 12 im Hofe (Reiß 3).

Ein Nähmaschine (neu) gut nähend, hat sehr billig zu verkaufen

Ein Nähmaschine, Wheeler & Wilson-System, mit einer Grober & Baker-Nähmaschine für Schneider à 20 \$ zu verkaufen Halle'sche Straße 1, I. im Vorhausegeschäft. (H 3309.)

Announce.

Ein noch in gutem Zustande befindliche Ortel'sche Braunkohl-Pressen mit zugehöriger Betriebsmaschine ist wegen Einfuhrung des Preßbetriebes billig abzugeben.

Zu verl. gebr. Hobelbank Gr. Windmühlstr. 8/9, D. I. r.

Ein Hobelbank, 7 Fuß l., u. 1 1/2 Weid. Handwagen, fast neu, verkauft Franzl. Str. 38 b p.

Zu verkaufen ein gr. tupp. Kessel u. eine gr. eis. Bratpfanne Thomastischhof 20, III. r.

Billig zu verkaufen ein noch gut erhaltener Kinderwagen Waldstraße 39b, 2 Treppen.

Ein Auswahl Drehbänne, schön u. praktisch eingerichtet, dauerhaft gebaut und an jedem Orte, sogar im Wohnzimmer anzuwenden, Höhe bis zu 1 1/2 Meter, sind billig zu verkaufen Reuschendorf, Eisenbahnstraße, Restauration zur Erholung. Auch ist daselbst eine Ledentafel zu verkaufen.

Schöne große, preiswürd., neue Drehbänne sind zu verkaufen Peterssteinweg 13, Restauration.

Drehbänne, große u. kleine, Dargier Döhne sind zu verkaufen Colonnadenstraße 10, III links.

1000 Stück Fuchsschwänze! Im Ganzen und einzeln sind billig zu verkaufen Antonstraße Nr. 6 Hof parterre.

Leere Krüge und Flaschen!

zum Bierfüllen u. s. w. sind zu verkaufen in der Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter, Petersstraße 24, im großen Reiter.

Leere Körbe

zum Bierpacken sind zu verkaufen in der Mineralwasserhandlung von Samuel Ritter, Petersstraße 24, im großen Reiter.

Solch Verkauf. Geschlitten u. gespalten in 1/2, 1/3 u. 1/10 Str., richtiges Raaf u. trodene Waare, liefert in Haus 34 F. B. Ullrich, Sidonienstraße 33. Bestellungen werden stets durch meine Kund-lance angenommen.

2 Schod Dreter für Tischler sind auf dem Waageplatz zu verkaufen. Näheres wird der Herr Kasseher mittheilen.

Wand-, Schüttstroh- und Kartoffel-Verkauf à Meße 25 \$ J. Jangenberg's Gut.

Schlitten, elegant, zu verkaufen Plagwitzer Straße 24.



Ich suche für mein Droguen- und Farben-Geschäft zu Osnabrück einen Lehrling, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt.  
**J. G. Krieger, Peterstraße 28.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
In meinem Droguen- u. Farbewaaren-Geschäft ist für nächste Ostern für einen befähigten jungen Mann mit höherer Schulbildung unter günstigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle zu belegen. Bewerber wollen sich persönlich oder schriftlich melden in der Droguenhandlung von **Louis Müller, Turnerstraße.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
In einem bedeutenden Leipziger Manufactur-Geschäfte en gros kann ein Lehrling placiert werden.  
Anmeldungen werden unter L. S. R. 7681 an die Expedition d. Bl. erbeten.

**Ein Lehrling**  
wird von einem hiesigen Waaren-Commission-Geschäft für nächste Ostern gesucht. Adressen an L. T. beliebe man in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, niederzulegen.

Für ein hiesiges Landes-Producten-Geschäft en gros wird vor Ostern d. J. ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgestatteter junger Mann als Lehrling gesucht.  
Offerten unter J. W. postlagernd Leipzig Postamt III. erbeten.

**Lehrlinge**  
sind zu Ostern in meiner  
**Notenstecherei**  
zu günstigen Bedingungen noch Anstellung.  
**F. W. Garbrecht, Inselstraße 2.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Kalligraph werden will, l. sich melden Carolinenstr. 13, I. r.

**Für Confirmanden.**  
In der Leipziger Vereinsbuchdruckerei, Eisenstraße Nr. 28, ist die Stelle eines Schrift-lehrlings frei.

Für eine Buchdruckerei nach auswärts wird ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen und aus achtbarer Familie gesucht. Kost und Logis im Hause. Antritt sogleich oder zu Ostern. Näheres bei  
**J. C. Sehniger, Auerbachs Hof.**

Ein Knabe, welcher Lust hat die Buchbinderei gründlich zu erlernen, erhält unter günstigen Bedingungen Aufnahme.  
**J. F. Bösenberg, Thaisstraße Nr. 31.**

Ein Knabe, der Lust hat, Buchbinder zu werden, sucht **H. Geissler, Buchbindermeister, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.**

Ein gestitteter Knabe, welcher die Buchbinderei gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen Aufnahme erhalten bei  
**H. Knauer, Goldmarkt Hof.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Bäckerei gründlich zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen zu Ostern antreten.  
**Otto Chrysellus, Bäckermischer, Große Fleischergasse Nr. 1.**

Ein Sohn achtb. Eltern findet g. Lehre bei **W. Th. Sicker, Drechslermeister, Zimmerstraße Nr. 1, I. Etage.**

Einen Drechsler-Lehrling sucht **Hugo Schurig, Wagengasse Nr. 9.**

Gesucht zu Ostern ein Sohn achtb. Eltern, welcher Lust hat Schlosser zu werden. Adv. unter L. H. 97 befindet die Exp. d. Blattes.

Einen braven Wurschen, der Lust hat die Klempnerei zu erlernen, sucht  
**Carl Frick, Mittelstraße Nr. 10.**

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Schütler und Goldschmied zu werden, kann zu Ostern in die Lehre treten bei **Rob. Götz, Leibnizstraße Nr. 3.**

**Lehrlings-Gesuch.**  
Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat Tischler u. Tapezierer zu werden, kann sich melden bei **Julius Köpitz, Theaterpassage, Leipzig.**

1 Knabe, der Lust hat Schmachler zu werden, kann sich melden bei Verhols, Seb. Bau-Str. 20.

Ein junger solider Kellner findet per 15. dieses Etellung.  
**Restauration Hôtel de Saxe.**

Gesucht wird ein tüchtiger Catinier, zu melden noch 9 Uhr Rathhausstraße Nr. 1, part.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Mitteln versehener Feuerwirth und Maschinenwärter. Blücherstraße 31, part., früh 10 Uhr zu melden.

Gesucht wird ein Wursche mit guten Beugnissen zur Kellerei. Zu melden  
**Wintergartenstraße Nr. 11.**

Ein 15jähriger Laufbursche, nur für 9-12 Uhr Vormittags nöthig, kann sich melden **Kentzschhof Nr. 27, parterre.**

Ein Laufbursch wird gesucht Goßlis, Stiftstraße Nr. 10a, **Kuhn.**

Gesucht wird ein junges Mädchen, 15 bis 16 Jahre, als Verkäuferin. Zu erfragen **Kantplätzer Steinweg 19, 3 Tr. 6. bei Wien!**

Für Modistinnen! Eine in feinen Arbeiten geübte, selbstständig arbeitende Directrice findet per sofort ober 1. März in meinem Geschäfte angenehme Stellung bei hohem Gehalt.  
**Clara Werner, Bremen.**

**Directrice-Gesuch.**  
Wir suchen für unser Schuh-, Modes- und Bekleidungs-Geschäft eine erfahrene Directrice bei freier Station und gutem Gehalt.  
Briefe mit Angabe der bisherigen Stellung nebst Salair-Forderung erbitten (H. 5635)  
**Geschwister Jeremias, Magdeburg, Alte Markt Nr. 17.**

Für ein hiesiges  
**Wäsche-Fabrikations-Geschäft**  
wird per 1. April a. o. unter sehr vortheilhaften Bedingungen eine Directrice gesucht. Bewerberinnen werden ersucht, unter Angabe der bisherigen Thätigkeit Briefen an **A. Z. 990** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine tüchtige **Wäsche-Arbeiterin**, welche selbstständig garniren kann und auch zeitweilig die Leitung des Geschäfts selbst zu übernehmen vermag, wird nach Freiberg gesucht. Zu erfragen bei **Franz Quast** in **Raunhof** bei Leipzig.

**Putzmacherin.**  
Ich suche bei gutem Gehalt zum sofortigen Antritt eine tüchtige selbstständige Putzmacherin, die sich auch als Verkäuferin eignet. (H. 8511) **K. S. Frommelt, Plauen i/Vogtl.**

**Junge Mädchen**  
Nehmen sich als Lernende melden in der Blumenfabrik von  
**Ackermann & Hering, Peterstraße 6.**

Ein Mädchen, tüchtig im Damenmüchelnähen, wird gesucht **Waldstraße 39a, 4 Tr. links.**

**Eine Maschinenwäberin**  
auf Wheeler-Wilson wird gesucht  
**Promenadenstraße 15, 3. Etage.**

Gesucht wird eine tüchtige Knäpferin nach auswärt. Fahrt wird vergütet. Näheres bei **Herrn Richter, Gerberstraße Nr. 57.**

Mädchen für leicht zu erlernende Handarbeit suchen  
**Soßlis, Meißner & Falke.**

Ein junges Mädchen nicht unter 16 Jahren wird zu seiner Arbeit gesucht  
**Foersterdorf & Schneeder, Dzerstr. 10, II.**

Ein Mädchen für leichte Arbeit suchen **Riese & Herrmann, Körnerstraße Nr. 3.**

Gesucht wird pr. 1. März ein solides junges Mädchen für Conditorei und Café.  
**Näheres ertheilt**  
**Robert Brannes, Leipzig - Annoucen-Bureau - Markt 17.**

Für die Restauration eines Hotels in d. R. v. Tesenitz wird zum 1. März ein geübtes Mädchen in das Bierbrot gesucht. Stellung gut. Bewerberinnen werden gebeten Abschriften von Beugnissen, wenn möglich auch Photographie unter **C. S.** postlagernd **Salz i/Tz.** einzulassen.

**Köchin-Gesuch.**  
Eine perfecte Köchin in gesetzten Jahren, die auch fähig ist, der übrigen Hauswirthschaft selbstständig vorzustehen, wird bei hohem Lohn baldigt gesucht. Zu größerer Arbeit wird die nöthige Beihilfe gestellt.  
Gefällige Offerten unter **O. H. 438** erbittet die Annoncen-Expedit. von **Ad. Gradow** Jan, Weißenfels a/E.

**Köchin-Gesuch.**  
Eine nicht zu junge Person, welche mit der bürgerlichen Küche vertraut ist und die Kleinfamilie mit zu besorgen hat, wird auf ein Rittergut in der Nähe einer mittleren Stadt gesucht. Reinlichkeit u. Zuverlässigkeit sind Bedingung. Gehalt nach Uebereinstimmung. Antritt kann sofort oder 1. April erfolgen. Näheres unter **Z. M. 140** durch die Herren **Haassenstein & Vogler, Leipzig.** (H. 3686.)

Gesucht in große Familie eine Köchin für bürgerliche Küche, ein Stubenmädchen, ein Kindermädchen, sehr bald, wünschlich ältere Person durch  
**Frau Rotermundt, Poststraße 15.**

Gesucht 10 Köchinnen (Weidol), 4 f. Jangemädle, 2 ältere Kinder, 10 Hausmädchen durch **Frau Franke, Wittberggäßchen 3.**

Zur selbstständigen Leitung der Hauswirthschaft eines Hotels wird eine dazu fähige Dame gesucht, welche, aus dem besseren Ständen, im Anschluss an die Familie lebt und möglichst unabhängig ist.  
Adressen sub **Q. V. H. 8** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Eine Wirthschafterin,**  
welche die feine Küche versteht und zur Leitung eines größeren Haushaltes befähigt ist, wird bei hohem Salair zum 1. April gesucht. Dieselbe hat unter Beihilfe der Mädchen zu kochen, Wasche in Ordnung zu halten, auch selbst mit zu plätten und muß in jeder Beziehung ganz zuverlässig sein. Adressen unter Angabe der früheren Stelle und mit Abschrift der Beugnisse unter **L. 106** in der Expedition dieses Blattes.

Ein streng solides und eheliches Mädchen von angenehmem Aussehen, welches einer Wirthschaft vorstehen kann, wird zum 1. März gesucht. Näheres bei **Herrn Richter, Dölzl 72 im Producten-Gesch.**

Eine Jungemagd, mit guten Beugnissen, die gut serviren u. plätten kann, findet zum 15. März gute Stellung. Mit Buch zu melden  
**Kreuzstraße Nr. 15.**

Gesucht wird für 1. März ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit bei hohem Lohn. Mit Buch zu melden Grimm'scher Steinweg Nr. 9, bei **Franz Voigt.**

Ein französisches Mädchen für Küche und Hausarbeit 1. März gesucht **Flugwiler Str. 17, III.**

**Für den 15. Februar**  
wird ein fleißiges Mädchen für Küche und Haus gesucht. Mit Buch zu melden **Zeiger Straße Nr. 23 parterre.**

Gesucht wird bei gutem Lohne ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit per 1. März. Nur solche mit guten Beugnissen sollen sich melden **Kanze Straße Nr. 1 parterre.**

Ein Mädchen, welches in der Restaurations-Küche erfahren ist, und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit werden gegen hohen Lohn zum 1. März verlangt. Näheres zu erfahren in der Restauration zur **Bereinbrauerei.**

Ein williges, fleißiges Mädchen für Haus- und Küche sucht **Frau Mejo, Neufelderhausen Nr. 16.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Näh. **Nicolaistraße 47, 3 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht, jedoch muß dasselbe im Plätten und Waschen erfahren sein.  
**D. Pinner, Katharinenstraße 3, II.**

Gesucht ein ordentliches eheliches, nicht zu junges Mädchen **Bühl Nr. 14, 3. Etage.**

Gesucht zum 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Eisenstraße 24, Seitengebäude 2. Etage links.**

Gesucht ein junges anständiges Mädchen für Kinder- und Hausarbeit **Hohe Straße 9 part.**

**Gesuch.**  
Ein ordentliches anst. Mädchen wird zu einem Kinde per 1. März, ein solches, das etwas zu kochen versteht, pr. 1. April bei hohem Lohn gesucht. Zu melden mit Buch **Wintergartenstr. 5, part.**

Für ein Kind von 4 Monaten wird zum 1. oder 15. März eine gut empfohlene Kinderwäherin oder zuverlässige Kinderwärterin nicht unter 20 Jahren gesucht. Mit Buch zu melden **Kreuzstraße Nr. 15.**

Eine Aufwärterin d. ganzen Tag wird gef. Von früh 10 Uhr zu melden **Bühl 77/78, III. links.**

Aufwartung gesucht für einige Stunden Vormittags **Poststraße 10, Hintergeb. 1 Tr. r.**

Gesucht werden 6 bis 8 gute Wammen in noble Stellen **Unversitätsstraße Nr. 12, I. Et.**

**Stellungsgehe.**  
**Agenturgesuch.**  
Ein erfahrener, thätiger Kaufmann wünscht nach einige lohnende Vertretungen für das südl. Ergebe sich zu übernehmen. Gef. Offerten sub **H. 1.** postlagernd **Annaberg (Sachsen)** erbeten.

**Stolle-Gesuch.**  
Ein junger, gewandter Verkäufer u. Chemist sucht in einem Wellenwaaren- u. Wäsche-Geschäft dauerndes Engagement.  
Gefällige Offerten sub **Chiffre N. 6290.** an **Herrn Rud. Mosse in Dresden.**

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit auf einem Comptoir beendet, sucht, gestützt auf gute Beugnisse, baldigt anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche.  
Adressen bittet man unter **Chiffre M. H. 292.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher vorige Ostern seine Lehrzeit in einem hiesigen Colonialwaaren-Geschäft beendet, sucht per 1. April anderweitige Stellung.  
Werthe Adressen bittet man unter **A. R. H. 25** bei **Herrn Otto Klamm** hier niederzulegen.

Ein Kaufmann geseteten Alters, unverheiratet und militärfrei, welchem in Betreff seiner langjährigen Thätigkeit in renommirten Bank- und Waarengeschäften Deutschlands die besten Empfehlungen und Zeugnisse zur Seite stehen, welcher mit der doppelten italien Buchführung, sowie mit sämmtlichen Comptoirarbeiten aufs Gründlichste vertraut ist und das Verstandnis der deutschen, der französischen, der englischen und der russischen Sprache, sowie Fertigkeit in der Stenographie besitzt, sucht zum 1. April d. J. Stellung als Buchhalter oder Correspondent in einem renommirten Engros-Geschäfte gleichviel welcher Branche. Geehrte Herren Receptanten wollen ihre Adr. sub **W. F. 112** an die Herren **Haassenstein & Vogler hier, Halle'sche Strasse 11, I. Gef. gelang.** lassen (H. 3684.)

**Rauchwaarenbranche.**  
Ein in der Rauchwaarenbranche bereits thätig gewesener junger Kaufmann, der englischen und französischen Sprache mächtig, wünscht baldigt oder sofort in ein hiesiges Rauchwaarengeschäft einzutreten.  
Offerten unter **R. 585** besördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, 17 1/2 Jahre, welcher zu Ostern seine 3jährige Lehrzeit in einem hiesigen Seidengeschäft en gros & en détail beendet, sucht zur weiteren Ausbildung Stelle als **Colporteur** in der Manufactur- oder Posamenten-Branche. Adressen bittet man niederzulegen bei **Herrn Leopold Möblich, Gerberstraße.**

Ein Commis der Eisen- und Kurzwaaren-Branche, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen per 1. April a. o. anderweitige Stellung in einem Engros- oder Detail-Geschäft; derselbe war schon längere Zeit in letzterem thätig. Gef. Offerten werden sub **A. B. 70** postlagernd **Genthin** erbeten.

Ein junger Mann, Detaillist, auch mit Comptoir-Arbeiten vertraut, sucht sofort oder per 1. April anderweitige Condition als **Reisender, Sagerist, Detaillist oder Comptoirist.** Gef. Offerten an die Annoncen-Expediton von **J. Barok & Comp, Halle a/S.** unter **A. K. erb.**

Ein junger Kaufmann, mit der Buchführung vollständig vertraut, sucht in seinen freien Stunden Beschäftigung. Adressen bittet man unter **J. W. H. 200** bei **Otto Klamm** niederzulegen.

**Beschäftigung-Gesuch.**  
Ein in den gesetzten Jahren stehender Mann (Solonom) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung, sei es in einem Expeditions- oder dergleichen anderen Geschäfte.  
Gef. Offerten bittet man unter **D. H. 702** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 18 Jahr, sucht zum 1. März Stellung als **Schreiber.** Gest. Offerten unter **U. U. 1257** an **Rudolf Mosse, Magdeburg,** erbeten.

Ein Clavierspieler wünscht Abends für 20 R zu spielen. Adressen unter **A. Markt 8,** Annoncen-Expediton niederzulegen.

Eine Lehrlingsstelle wird für einen Sohn rechtlicher Eltern von hier, mit guten Anlagen, gesucht, wünschlich in der Kurzwaaren- oder ähnlicher Branche. Adressen werden unter **M. H. 3** an die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, erbeten.

**Eine flotte Verkäuferin,**  
die seit 10 Jahren in großen Manufactur- und Damen-Confektionsgeschäften thätig ist, sucht bis 1. April Stellung. Adressen unter **M. S.** postlagernd **Bernburg.**

Ein junges Mädchen wünscht als Verkäuferin in einer Bäckerei u. c. Stelle.  
Zu erfragen **Rönitzplatz 12, I. rechts.**

**Directrice.** Ein Fräulein, welches bis jetzt in einem feinen Putzgeschäft Chemiesch als Directrice fungirte, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, weiteres Engagement. Adv. bittet man unter **A. K. 98** postlagernd **Dresden.**

Eine junge Dame aus guter Familie, seit mehreren Jahren als Directrice in großen Putzgeschäften thätig, an selbstständigen Arbeiten gewöhnt u. bestens repräsentierend, sucht p. 15. d. oder 1. März gleiche Stellung für hier.  
Gef. Adressen sub **R. K. 33.** Exped. d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen aus achtb. Familie, welches vollkommen in allen Putzarbeiten bewandert sowie den Verkauf derselben kann, sucht sofort Stellung gleichviel welcher Branche.  
**Sophienstraße 15, 2 Treppen rechts.**

Ein junges Mädchen, im Aufertigen von **Perlen- und Seidenbüschen** bewandert, sucht Beschäftigung. Werthe Adressen bittet man unter **E. Th. 100** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein gestitt. j. tauchstummtes Mädchen werden Unterkommen in einem hiesig. Confect-Geschäft od. bei einer Privat-Schneiderin gesucht. Suchende hat bereit 1 1/4 Jahr Unterricht im Schneidern genossen u. kann dieselbe als **Kunsthilferin** verwendet werden. Die Anspr. sind bescheid. u. wäre gleichzeit. Aufnahme in der Familie erw. Gef. Off. unter **F. G. H. 235** werden franco postlagernd erbeten.

Eine accurate Schürmädlerin sucht Beschäftigung im Hause **Dr. Fleischergasse 17, 4. Et.**

**Kaufmännischer Verein.**  
**Stellenvermittlung.**  
Es liegt neuerdings eine große Anzahl der verschiedensten Branchen und Gegenden bei uns vor und ersehen wir die herbeigeführten wie auch anderen Firmen, ihre Vacanzen bei uns aufgeben zu wollen, wofür keine Gebühren zu entrichten sind.

Perf. in Ausbess. u. Näherei sucht 1 anst. Fran Beschäft. Burgstraße 19, 4 1/2 Tr.

1 geübte Blätterin sucht Beschäft. in Familie oder bei 1 Lohnwäscherin Schillerplatz 8, part.

Eine Frau vom Lande sucht noch Familienwäsche. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37, bei Frau Stephan im Wäschegehalt, im Dausst.

Eine Frau vom Lande sucht noch mehr Wäsche zu waschen. Adressen sind abzugeben Peterssteinweg, Seifengehäst von Wunderlich.

Eine junge geb. kinderlose Wittwe, in der Wirthschaft thätig, sowie mit besten Zeugnissen, sucht baldmöglichst wieder Stellung zur selbstständigen Führung einer Haushaltung. Näheres Nordstraße 23 part. bei H. Walter.

Eine beschiedene junge Dame von ca. 20 Jahren aus guter, bürgerlicher Familie der Provinz, sucht baldigst Stellung in einem Haushalte. Köchlein Steinweg Nr. 57, 1. Etage.

Eine kinderlose Beamtenwittwe (Ende der 20er Jahre) sucht Stellung zur Führung eines anständigen bürgerlichen Haushaltes bei einem soliden Herrn (Wittwer, mit oder ohne Kinder). Geneigte Off. unter L. B. 1117 b. d. Exp. d. Bl.

Stellung! Eine anst. Frau gefesteter Alters sucht Stellung als Wirthschafterin oder Pflegerin eines älteren Herrn. Dieselbe besitzt auch Kenntnisse in der Krankenpflege. Gef. Adr. Neumarkt 15, III.

Ein anst. Mädchen, nicht von hier, welches perfect Schneider und in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung als Jungfer oder Jungemagd. Geehrte Herrschaften werden gebeten ges. Anfragen Humboldtstr. 21, IV. I. zu adressiren.

Ein anst. Mädchen, das längere Zeit bei der Herrschaft war, sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erf. Gerberstr. 47, 3 Tr. vornb.

Ein ordentl. anst. Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, am liebsten ohne Kinder, sofort oder später Reiffstr. 13, 4 Tr. beim Handmann.

Ein anständiges Mädchen sucht den 1. März Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Humboldtstraße 30, 2. Etage links.

Eine ordentliche Frau, welche zu Kochen verst., sucht Beschäftigung bei Herrschaften oder Restaurationen. Hofe Straße 6 Hof part. rechts.

Ein Mädchen, welches der Küche vorstehen kann, sucht Stelle bis zum 1. März. Lessingstraße Nr. 2, I, bei der Herrschaft.

### Mithygehuche.

Eine Locomobile von 12-14 Pferdekraft nebst Centrifugalpumpe und Sauge- resp. Druckrohr von 30 Centimeter Durchmesser zum Heben von Wasser auf ca. 5-6 Meter Höhe wird für den Monat Juni zu mietzen gesucht. Offerten wolle man an die unterzeichnete Direction einreichen.

Stadtig bei Logas, den 11. Febr. 1876. Königliche Besüt-Direction.

Größere Räumlichkeiten, innere Stadt (dieses können auch nach dem Hofe liegen) ca. 400-600 Pers. Fassend, welche sich zu Restaurationlocalitäten eignen, werden per Neujahr 1877 oder auch etwas früher oder später von einem zahlungsfähigen jungen Mann zu mietzen gesucht. Gef. Adr. u. A. Z. 1000 nimmt die Exp. dieses Blattes entgegen.

Eine Parterrelocalität, zu einem feinen Restauration sich eignend, wird sofort zu mietzen gesucht. Geehrte Hauswirthe oder deren Vertreter werden ersucht, Adressen unter H. B. 525 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. (Agenten verboten.)

### Parterre-Local

gesucht in frequentes Loge zur Errichtung eines Detail-Geschäfts. Offerten unter G. H. 408. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Als Musterlager passend wird ein helles geräumiges Zimmer mit Schrank, möglichst in der 1. Etage der Peters-, Grimm- Straße oder Neumarkt für die Oster- und Michaelismesse zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe sub C. L. H. 96. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine ältere gebildete Dame sucht zum 1. Juli ein hübsches freundl. Logis in einer der innern Vorstädte, 1-3. Etage, 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör. Adr. mit Preisang. unter H. H. I bei Herr. Otto Klemm, Universitätsstr., abzug.

Gesucht wird von einem kinderlosen Ehepaar per 1. April d. J. in der innern Stadt oder in der Nähe der Promenade eine ganze Etage, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise bis 1500.

Gef. Offerten werden unter E. R. H. 15 in der Expedition d. Bl. erbeten.

### Wohnungsgesuch per 1. April.

In einer der innern Vorstädte wird 1 Familienlogis mit wenigstens 3 Stuben, 3 Kammern und allem Zubehör in 2. oder 3. Etage zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. H. 1130 bis 15. Februar im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer niederzulegen.

**Logis-Gesuch.** Ein geräumiges Logis (6-7 Zimmer) in der Nähe der Promenade wird Oftern zu mietzen gesucht. Adr. G. 15. d. d. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

**Logis-Gesuch.** Ein geräumiges Logis (6-7 Zimmer) in der Nähe der Promenade wird Oftern zu mietzen gesucht. Adr. G. 15. d. d. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

**Logis-Gesuch.** Ein geräumiges Logis (6-7 Zimmer) in der Nähe der Promenade wird Oftern zu mietzen gesucht. Adr. G. 15. d. d. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

**Logis-Gesuch.** Ein geräumiges Logis (6-7 Zimmer) in der Nähe der Promenade wird Oftern zu mietzen gesucht. Adr. G. 15. d. d. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

### Per Michaelis 1876

wird von einem höheren Beamten, welcher nach hier versetzt wird, eine elegante grössere Familienwohnung in schöner Lage zu mietzen gesucht. Offerten mit Anzahl der Räumlichkeiten und des Preises nimmt die Expedition d. Bl. unter C. v. P. entgegen.

### Familien-Wohnung

per 1. April gesucht in der Nord- oder Ost-Vorstadt bis 700. Adr. erbeten unter E. H. 14 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort oder später von einer Familie, die nicht gern wechselt, eine Wohnung in einem anständigen Hause, erste oder zweite Etage, im Preise bis zu 1000 Mark, möglichst mit Gärtchen. Man würde eventuell in einen Contract eintreten können, da die bisherige Wohnung noch nicht aufgegeben ist. Offerten werden unter B. & C. 100 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Für Oftern event. früher suche ein Familienlogis nebst Garten für etwa 300-400. Adr. unter M. W. H. 400 Exped. dieses Blattes.

Gesucht Oftern von kinderlosen Leuten (Professionist) ein freundl. Logis in der innern Ost- oder Südvorstadt im Preise bis 450. Adressen erbeten unter H. S. 497 in der Exped. d. Bl.

Ein Logis, innere Stadt, Nähe der Bahnhöfe oder Promenade, wird per Oftern gesucht. Preis bis 300. Adressen bitten man Reichstraße Nr. 14, Hof 1 Treppe links abzugeben.

Gesucht wird per 1. April eine Wohnung im Preise von 120-200. Adressen in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, unter T. G. 51 abzug.

Ein Logis in der Nähe des Waageplatzes zum Preise bis 150 wird von einem Kaufmann zu mietzen gesucht. Offerten unter P. B. M durch Otto Klemm, Universitätsstraße, erbeten.

Gesucht zu Oftern ein feines Familienlogis von alten einz. Leuten im Preise bis 100. Ort: Brühl oder dessen Nähe. Adr. unter H. S. H. 35 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von j. Leuten ein Logis, Nähe vom Bayer. Bahnhof, im Preise von 40-65 zu Oftern. Adressen unter H. G. 4. bitten man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Dreßner Vorstadt oder Neudnitz suchen püncil. kinderlose Leute Logis zu 60-90. Adressen erb. in der Expedition d. Bl. sub J. H. 35.

Gesucht wird zum 1. April 1 Logis v. 60-100 Adr. neberzul. u. K. H. 10 l. d. Exped. d. Bl.

### Garçon-Logis.

Gesucht per 1. April ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer (Diorstadt) bei gebild. Familie, da sich Suchender gern anschließen würde. Offerten bei Herrn O. Reichert, Neumarkt 42.

Ein junger Mann, Kaufmann, sucht per 1. oder 15. März ein G. Logis, nicht weit von Stadt bei einer anst. Familie. Offerten unter X. 12 mit Preisangabe in der Filiale dieses Bl., Katharinenstraße Nr. 18.

Ein Kaufmann, der den größeren Theil des Jahres auf der Reise ist, sucht ein freundliches Garçonlogis nicht über 2 Tr. hoch zum Preise von ca. 20. Gef. Offerten abzugeben Reiffstraße 13, III.

### In der Nähe des Floßplatzes

wird zum 1. oder 15. März von einem Herrn ein möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmern zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben Peterssteinweg 50c im Bäderladen.

Ein alter Herr sucht eine leere Stube mit Stubenlampe, mit Hauskörb., den 1. März zu beziehen. Adr. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter A. A. H. 992 niederzulegen.

Gesucht wird eine freundl. und angenehme Wohnung zum 1. März von einem studirenden Ausländer. Adr. unter C. B. 300 bitte in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Gesucht

sofort ein schön möblirtes Zimmer in der innern Vorstadt von einem Conservatoristen. Offerten niederzulegen bei Gustav Damm, Brühl 40.

Ein möbl. Zimmer sucht ein junger Kaufmann. Adr. unter Y. I. in d. Fil. d. Bl. Kath.-Str. 18.

Für einen Knaben im Alter von 10 Jahren, der von Oftern ab die Realschule 1. Ordnung von unten auf besuchen soll, wird in einer anständigen Familie, in welcher derselbe mit einem oder höchstens zwei anderen Knaben in gleichem Alter zusammen sein kann, in nicht zu großer Entfernung von der Schule, Pension gesucht. Wünschewerth würde es sein, wenn vielleicht durch Jemand in der Familie die Arbeiten für die Schule beaufschlagt werden könnten. Gef. Offerten mit Angabe der Forderungen wie einiger Details werden erbeten unter L. W. 1226 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

### Vermietungen.

Mügel u. Pianinos zu verm. Königstr. 24.

Zu vermietzen ist ein großes Parterre, complet, bestehend aus 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, sowie ein hübsches mittleres Logis, geländigte Lage. Näheres Südstraße Nr. 7 beim Besitzer.

### schönes helles Fabriklocal,

aus mehreren größeren und kleineren Sälen bestehend, ist sofort oder per 1. April c. zu vermietzen und ist dazu eine im besten Zustande befindliche horizontale Dampfmaschine von ca. 10 Pferdekraft mietweise oder käuflich unter vortheilhaftestn Bedingungen zu übernehmen. Adressen bittet man niederzulegen im Annoncen-Bureau von Rudolf Mosse, Grimma'sche Straße Nr. 2, unter A. R. H. 1248.

Ein Local aus 3 großen Sälen bestehend ist sofort, oder anders aus mehreren kleinen Sälen bestehend per 1. April a. c. zu vermietzen. Beide eignen sich zu Werkstätten. Adressen unter E. A. H. 1249, bittet man niederzulegen unter in der Annoncen-Expedition v. Rudolf Mosse in Leipzig.

Eine Werkstelle mit oder ohne Logis ist sofort oder später zu vermietzen. Hofstraße 26, beim Besitzer.

Stellung mit Wohnung auch passend als Werkstelle ist Oftern zu vermietzen. Grundweg Nr. 5, 1. Etage.

Das von dem Unterzeichneten seit einem Jahr inne gehabte, vollständig neu hergerichtete Parterre-Logis, Lange Straße Nr. 15, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern nebst reichlichem Zubehör, ist Familienverhältnisse halber

per 1. April c. G. A. Gloeckner. Zu sprechen früh 10-12, Nachmittags 3 bis 7 Uhr Johannisgasse Nr. 29, im Geschäft des Herrn Otto Spamer, sonst in der Privatwohnung.

Neudnitz ein Parterre-Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller, sofort oder 1. April zu vermietzen. Näheres Gemeindebeh. 18, 1. Et.

Ein feines Parterre, Billen vis a vis, Pr. 95, dgl. 1 Werkst. 25, verm. Brandboerwerstr. 89.I.

1. April zu vermietzen ein schönes Parterre, 85, eine 3. Etage 50 von Schneefeld Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 117, 2. Etage.

### Lessingstraße 17

findet noch 2 Logis in 1. und 2. Et. pr. 1. April, letzteres auch sofort, zu verm. Näheres beim Hausmann im Couterr.

Eine schöne 1. Etage, 3 heizbare Zimmer, 2 Kammern, ist zu vermietzen und per 1. April zu beziehen Schneefeld Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 69b.

Eine Wohnung in der 1. Etage vornheraus ist für Oftern an anst. Leute zu verm. Näheres Schneefeld Neuer Anbau, Mariannenstr. 48 i. Laden.

Zu vermietzen zu Oftern 2 freundl. Logis, 2 Stube, 2 Kam., Küche, Keller, 1 Treppe 80, 2 Treppen 60 von Neudnitz, Seitenstraße Nr. 15.

Zu verm. zum 1. April 2 halbe 1. Etage Ochs-Adolf-Straße 15 b. Zu erf. Hausmann.

Zu vermietzen eine halbe erste (180) u. eine vierte Etage (70) in Neudnitz. Ratzkyjrogen Katharinenstraße 27, II. links.

Zu vermietzen 1. conf. eingebr. 1. Et. a. d. B. Neudnitz, Chausseestraße Nr. 24.

Uferstraße 15, hinständig dem Rosenthal, ist noch eine 1. Et., 6 Bim. u. Bad, pr. 1. April zu vermietzen. Näh. daselbst 2. Et. b. Besitzer.

Ochs-Adolf-Straße Nr. 22 findet noch 2 Logis in 1. und 2. Etage billig zu vermietzen.

Logis zu 48 und 60 Thaler zu vermietzen in Neudnitz, eine 1. Etage 2 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör 110. O. Boeker, Schneefeld, Neuer Anbau, Hauptstraße 51, II.

Sohlis, hart an der Stadtgrenze, freundliche 1. Etage mit prachtvoller Aussicht, ab Oftern oder Johannis zu vermietzen; ebenda sofort fr. Garçon-Wohnungen. Näheres bei Herrn Kaufmann Riche, Köchlein Steinweg.

### Vermietzung.

Die bisher von Herrn Buchhändler Spamer im Grundstücke

Hofstraße Nr. 4 bewohnte 2. Etage, bestehend in 8 heizbaren Zimmern nebst Keller- und Bodenräumen, Gas und Wasseranlagen, ist per 1. Juli a. c., nach Bestehen schon Oftern zu vermietzen. Reflectanten ersuchen Näheres daselbst 1. Etage bei G. A. Barß in den Stunden 11-12 Uhr früh, 3-4 Uhr Nachmittags.

Per 1. April findet noch zwei 2. Et. a 120, 1 part. zu 126 zu vermietzen. Näheres Alexanderstraße 18 im Comptoir.

In Folge eines Todesfalles ist die neu und elegant eingerichtete 2. Etage Bayerische Straße Nr. 12b (7 Piesen nebst Zubehör) zum 1. März oder später zu vermietzen. Näheres parterre.

1. April Wohnung, 2 St. u. Zubehör, 2 Et. Hofgeb. 120, b. Eigentümer Hofe Str. 83 b, part.

Zu vermietzen zu Oftern Weststraße 49 ein Logis, 2 Treppen, 3 Stuben nebst Zubehör. Näheres parterre rechts.

Colonnadenstr. 15 ist die 2. Et. pr. 1. April 300 zu verm. Näh. daselbst b. Hausm.

Brühl 25, vornheraus, ist die 3. Et. zu vermietzen, sofort.

Ein Logis in dritter Etage (Berliner Straße), bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, ist vom 1. April d. J. an preiswürdig zu vermietzen. Näheres Berliner Straße 97, 4 Treppen rechts.

Eine halbe 4. Etage ist per 1. April zu vermietzen. Reifer Straße Nr. 21 b.

### Südstraße Nr. 11

haben ich noch einige freundliche Familienlogis im Preise von 100-150 per Oftern zu vermietzen. Näheres beim Besitzer Nr. 10. W. Voigt.

### Sebastian Bach-Straße 20

sind 2 schön eingerichtete Etagen mit Gas-Einrichtung, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer u. Keller preiswürdig zu Oftern zu verm. Näheres Davidstraße 798, 2. Et. beim Besitzer.

### Davidstraße 79 1/2

sind der Neuzeit entspr. mehrere Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer u. Keller preiswürdig zu Oftern zu verm., bezgl. eine Werkstätt. Näh. Davidstraße 798, 2. Etage, beim Besitzer.

### Moschelsstraße 79 I.

sind zu vermietzen. sofort oder Oftern Logis von 100-150 mit oder ohne Garten. Das Näh. Katharinenstraße 19 bei Albrecht.

Zu vermietzen sind noch einige freundliche Wohnungen, Preis 115-155, auf Wunsch mit Gärtchen. Näh. Südstraße 84, 1 Tr. links.

Zu vermietzen sind 2 Logis zu 125 und 130. Zu erf. Plagm. Straße 2 parterre.

Südstraße Nr. 82. Logis von 80 bis 350 zu vermietzen, können sofort bezogen werden. Näheres daselbst parterre.

Logis, gesund und freundlich, von 130 an, auf Wunsch mit Garten, sind zu vermietzen durch den Besitzer Hofe Straße 38, III. links.

Zu vermietzen eine schöne 1/2 Etage per 1. April u. 1 Werkstelle für ein raffin. Geschäft Waldstraße Nr. 7 a, 2. Etage.

Zu vermietzen per 1. April ein kleines Familienlogis mit Stubenlampe u. Küche. Zu erfragen Petersstraße Nr. 7, 5 Treppen links.

Stube u. Kammer mit Kochofen, Verhältnisse halber an einz. Leute sogleich oder später zu vermietzen Neudnitz, Kronsprinngasse Nr. 9.

Weststraße 78 ist eine neu tapezirte Wohnst. 360 per 1. April zu verm. Näh. d. Hausm.

Ueberdarsstraße 6 sind noch mehrere Logis im Preise von 180-260 zu verm. u. per 1. April zu beziehen. Näheres daselbst im Couterrain.

Theils sofort beziehbar, theils zum 1. April habe ich in meinem Gartenhaus in Neudnitz an der Bahn mehrere Logis à 54, 85, 90 u. 195 zu vermietzen. Näheres beim Besitzer Leipzig, Brüdernstraße Nr. 18, I.

Zu vermietzen für 1. April eine sonstige Wohnung für 30 jährlich an Leute möglichst ohne Kinder. Die Hausmannarbeiten sind zu übernehmen. Adressen mit Angabe der Verhältnisse an die Expedition d. Bl. unter A. S. 35.

2 Logis von 75 u. 115 per 1. Oftern zu verm. Rodnitz, Rathhausstrasse 33, 1. Et. r.

Zu vermietzen 2 kleine Logis 48, eines sofort u. eins 1. April, bezgl. 1 größeres 2 Stab., Kammer, Küche, Keller Schneefeld, Neuer Anbau, Ludwigsstraße Nr. 29 bei dem Besitzer.

Mehrere Logis, 1 per sof., 1 per 1. März und Oftern sind billig zu vermietzen. Näheres Brandboerwerstraße 93 parterre.

Umgehlicher ist ein freundliches Logis zum 1. Juli oder auch früher zu vermietzen. Näheres daselbst Ueberdarsstraße 5, 4. Et. r.

Eine Hausmanns-Wohnung im Sowl ist per 1. April zu vermietzen Boniatowskystraße 5, p.

### Neudnitz,

Kugelschloß Nr. 298 L.-298 L. sind Logis von 90-120, je 2 zweifelhafte Staben, 1 große und kleine Kammer, sowie Küche und Zubehör enthaltend, per sofort oder Oftern zu vermietzen. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

### Logis

im Preise von 70-80 sind zu vermietzen im Neudnitz, Kugelschloß Nr. 298 rechts. Carl Rabbar.

Freudl. Logis 2 Stuben, 2 Kam. u. billig zu verm. Neudnitz, Schulstraße 3, 2 Tr. Schuberl.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist zu verm. Schneefeld, Eisenbahnstr. 5.

Zu vermietzen ein Logis im Preise von 125-140 von Schneefeldstraße 77 k.

### Logis-Vermietzung!

Mehrere fein eingerichtete gut tapezirte Logis sind per sofort oder Oftern zu beziehen. Näheres beim Besitzer Marschnerstr. 78 H, pt.

Zu vermietzen ist ein Logis in Schneefeld, Neuer Anbau, Mariannenstr. Nr. 47, 1. Etage.

### Gohlis. Logisvermietzung.

In der Nähe der Pferdeabstallation, Hofstraße, sind mehrere Logis im Preise von 65-155 sofort zu verm. Näh. bei dem Hausmann daselbst und bei C. F. Oeinge, Carlstraße Nr. 4.

Sohlis, Villa-Logis in schöner Lage, gr. schattiger Garten, für den Sommer oder ganzer Jahr, vom 1. April ab zu verm. Adr. unter A. H. C. in der Expedition dieses Blattes abzug.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 44.

Donnerstag den 13. Februar.

1876.

**Gohlis.** Ein Logis ist sofort oder sp. zu vermieten

**Gohlis.** Logis sind sofort oder sp. zu vermieten

**Gohlis, Wilhelmstrasse 3, erster Neubau,** nahe dem Exercierplatz und der Pferdebad, stehen für 1. April 5 Wohnungen, aus je 2 Wohn- und 1 Schlafkammer, Küche und Keller, der neuzeit entsprechend eingerichtet, im Preise von 85-115 Thlr. zu vermieten, begehrt eine Contour-Vertheilung, beim Besizer daselbst Seitengebäude 1. Etage.

**Gohlis, Eisenbahnstr. 19,** ist ein Logis, 1 St. 2 Kam., Küche u. Zub. den 1. April zu beziehen.

**Gohlis, Marienstraße 21,** ist zu Oftern ein kleines Logis zu vermieten.

**Gohlis, Mehrere Logis im Preise von 70-125  $\mathcal{L}$**  sind Blumenstraße Nr. 8 d. zu vermieten, auf Wunsch mit Garten. Näheres daselbst beim Hausmann.

**Gohlis,** zu verm. 1. April 1 Logis, Stiefstraße 14. Näheres 1 Treppe rechts daselbst.

Ein kleines Logis für 75  $\mathcal{L}$  ist in Lindenau, Lindenstraße Nr. 16 zu vermieten und sofort zu beziehen.

Näheres Auskunft ertheilt der Hausmann in Lindenau, Lindenstraße Nr. 17.

Reubl. Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., sofort oder sp. zu verm. Frankf. Str. 33, III. l. Itzl. G.

**Garçonlogis zu vermieten.**

Ein, nöthigenfalls auch zwei elegant möblirte Zimmer, sehr freundlich gelegen, sofort zu vermieten. Näheres Nordstraße 22, 2. Etage.

**Garçon-Logis,** elegant, für 1-2 Hrn.

**Gohlis.** Ein Garçonlogis sofort oder später zu vermieten Stiefstraße 10, 1. Et.

**Garçon-Logis.**

Fein möbl. Zimmer nebst Cabinet sind zu vermieten Turnerstraße 10b, part. rechts.

**Garçonlogis,** Stube u. Kammer, sep. Eingang, ist zu verm. Neudorfer, Schulstr. 2, 2. Et.

**Garçon-Logis.**

1 freundl. möbl. Stube mit Kastragen, Saal u. Hschr. ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu verm. Brüderstr. 13, 1. Et. r.

Ein sehr freundliches Garçon-Logis ist für monatl. 6  $\mathcal{L}$  zu vergeben Beststraße 89, III.

**Zu vermieten per 1. März Garçon-Logis,** elegant möbl. Mittelstraße 25, III. l.

**Garçon-Logis, sehr anst., mit Schlafz.,** sof. od. sp., auf Wunsch Juktum., an 1 oder 2 Herren, Dierstraße 18, 3. Et.

**Garçon-Logis,**

Wohn- u. Schlafz., gut möblirt, für 1 oder 2 Herren kann sofort bezogen werden Hundstraße 6 b, hohes Parterre.

**Garçon-Logis 1. u. 2. Etage** vorterrass sind an solide Herren zu vermieten Königstraße 3.

**Garçon-Logis.**

Ein elegant möbl. Zimmer, prächtige Ausf., 1. März zu vermieten Plagwitzstraße 17, III.

**Garçon-Logis.**

2 eleg. Zimmer sind pr. Mon. 8  $\mathcal{L}$  an 1 oder 2 Herren sehr billig zu verm. Weststr. 39, 3. Et.

**Elegant Garçon-Wohnung.**

Zu verm. d. 15. v. M. ob ein sehr schön möblirtes Zimmer nebst Cabinet, prächtige Ausf., Grimmaische Straße 23, bei Schmidt.

**Garçon-Logis mit Saal u. Hschr.** den 1. oder 15. März per Monat 5 1/2  $\mathcal{L}$ , nahe dem Zeughausgericht Königstraße 22, 2 Treppen rechts.

2 freundl. Garçon-Logis am Bestplatz 76, III., sof. od. sp., das andere am 15. März für Kastragen mit u. ohne Pension.

Garçonlogis an 1 oder 2 Hrn. Schletterstr. 4, III.

**Garçonlogis 1 oder 2 Hrn. Mittelstr. 13, G. l.**

Freundl. Garçonlogis Schletterstr. 10, III. Nr. 3a

Zu verm. ein fr. Garçon, Georgenstr. 24, 3. Tr.

Garçon, f. möbl. Eberhardstr. 12, 1. Et. Nr. 12.

**Zu vermieten** ist 1 f. möbl. Stube mit Kammer an anst. Herren Hainstraße 7, III. r.

Zu verm. Wohn- u. Schlafz. mit Schlüssel an Herron, Woche 2 Weststrasse 22, II. links.

1 oder 2 möblirte Stuben mit Cabinet sind zu vermieten Waisenhandstraße Nr. 37, 1. Et.

Eine gr. fr. möbl. Stube mit od. ohne Schlafz. an 1 oder 2 Hrn. zu verm. Hschr. Str. 6, II. r.

Eine frdl. Stube, auch Schlafz. zu vermieten Eder des Gerberstr., Berliner Str. 119, G. l. III.

Eine möbl. Stube mit R. ist an 1-2 Hrn. zum 1. März zu verm. Neudorfer, Seitenstr. 20, II. r.

Eine Stube m. Kammer ohne Möbel zu vermieten Eberhardstr. 12, 1. Et. Nr. 12.

Stube u. K. ist bis zum 15. od. 1. März an einen Herrn od. Dame zu verm. Centralstr. 14, G. l. Nr. 14.

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet, Saal- und Hauschlüssel sofort oder 1. März zu vermieten in Raumböden Nr. 11, 2. Etage rechts.

**Welferstraße 9, 2. Etage** vorterrass, in der Nähe der Promenade, ist an einen soliden Herrn ein schönes freundliches, ganz neu hergerichteteres Zimmer nebst Schlafkammer, eocent. mit noch einem dritten Zimmer 1. März oder 1. April zu vermieten.

Näheres bei G. A. Gloeckner, Johannistw. Nr. 29, 2 Treppen.

**Poststraße 18, 1. Etage,** ist ein geräumiges Zimmer nebst Kammer, vorterrass, zu vermieten.

Stube u. Kammer sof. z. verm. Waldstr. 38, II.

**Zu vermieten** ein geräumiges Zimmer nebst Saal u. Hauschlüssel

in ein geräumiges Zimmer nebst Kammer, vorterrass, zu vermieten.

**Zu vermieten an Herren eine möblirte** Stube, vorterrass, Petersstraße 22, 3. Etage.

**Zu vermieten** eine freundliche möblirte Stube an einen gebildeten Herrn zum 1. März Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

**Zu verm. sof. oder später** eine ganz separate möbl. Stube Scherberggäßchen Nr. 9, 1. Tr.

**Zu verm.** ist eine frdl. möblirte Stube mit S. u. Hschr. Centralstr. 12, Hof 2 1/2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist 1 freundl. Stübchen an 1 oder 2 Hrn. Eiserstr. 26, 1. H. III. b. Tappendorfer.

**Zu vermieten** 2 freundlich möbl. Stuben an Herren Sternwartstrasse 33, 1. Etage.

**Zu vermieten** ein möbl. Zimmer oder 2 Schlafz. mit S. u. Hschr. Brüderstr. 9, G. II.

**Zu vermieten** ist 1 möbl. Stube an 1 od. 2 Herren sofort oder später Uferstraße 7, 4. Et.

**Zu vermieten** kleine möbl. Stube mit Kastragen nebst Schlafz. Nr. 4, 3. Tr. links.

**Zu vermieten** sofort ein möbl. Zimmer Caprivische Straße Nr. 3, part. rechts.

**Zu vermieten** eine möbl. Stube an einen Herrn Körnerberg Straße 30, Hof 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube mit Haus- u. Saalchl., an einen Herrn, sogleich od. 1. März c. Markt 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** zum 1. März ein gut möblirtes Parterrezimmer mit Saal- u. Hschr., guten Kastragenbeuten, an 1-2 Herren Sternwartstrasse Nr. 19, part.

**Zu vermieten** ist ein möbl. Zimmer sofort oder zum 1. März zu beziehen, auf Breiten unweibl., Eberhardstr. 6, 3 Treppen.

**Zu vermieten** 1 schön möbl. Stube, sep., an 1 oder 2 anst. Herren Eberhardstr. 5, 3. Et. l.

**Zu vermieten** zum 1. März eine freundl. möblirte Stube an 1 oder 2 Herren Eberhardstr. Nr. 24, 3 Treppen links, Seitengebäude.

**Zu verm.** eine frdl. möbl. Stube mit Kochofen, sep., an ein Mädchen Gerichtsweg 19, p. r.

**Zu verm.** sof. oder sp. ein fr. möbl. Zimmer mit S. u. Hschr. vorterr. Eberhardstr. 11, II. r.

**Zu vermieten** ist eine Stube bei sehr ruhigen Leuten Vahnschlag 25, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine möblirte Stube an einen Herrn Neudorfer, Seitenstraße 9, 1. Tr. r.

**Zu verm.** ist 1 frdl. sep. Stübchen an einen Herrn Köpplach, Dierstraße 11, D. I. links.

**Zu vermieten** eine freundliche Stube an 2 Herren Antonstraße 21, 1 Treppe vorterr.

**Zu vermieten** sof. od. später ein freundl. möbl. Stube an 1 Hrn. od. anst. D. Sidonienstr. 33, II. r.

**Zu vermieten** eine freundl. möbl. Stube an 1 oder 2 Herren Kl. Windmühlengasse 11, III.

**Zu verm.** 1 möbl. heizb. Stube, sep., mit S. u. Hschr. Kaulstraße 14, Hof 1. 2 Tr. r.

**Zu vermieten** eine frdl. Stube mit Kochofen Sidonienstraße 37, 4. Et. Bme. Schneider.

Ein Stübchen mit freundl. Ausf. nach den Best., S. u. Hschr. ist billig an 1 Herrn zu vermieten Bismarckstr. 3, Hintersch. 1. rechts.

**Meine Fleischergasse 24, 3. Et.** ist ein f. Zimmer, möblirt, S. u. Hschr. zu vermieten.

2 elegante möbl. Zimmer sind wenn gewünscht sofort zu verm. Hundelstr. Nr. 30, I. links.

Wassendorfer Str. 3, nahe d. Promenade ist 1 möbl. Stube an Herren zu verm. bei Köppl.

Ein m. b. Stübchen ist zu vermieten Rodenbergstr. 11, 3 Treppen links.

Eine frdl. heizb. Stube mit Kochofen, Saal- und Hauschlüssel, ist an eine ardentliche Person zu vermieten und zum 1. März zu beziehen Tarnitzstraße 9a, 4 Treppen rechts.

Ein freundliches Zimmer ist zum 1. März zu vermieten Daprivische Straße 13 part. r.

Eine Stube für 1 Herrn oder Dame ist billig zu vermieten Colonnadenstr. 8, G. l. II. r.

Ein möblirtes Stübchen ist sofort zu vermieten Schletterstraße 4, 1. Etage.

Ein elegant möbl. Zimmer ist an 1-2 Herren sofort zu vermieten Georgenstr. 15 b, 4. Et. r.

Eine freundl. möbl. Stube ist an 1-2 Herren zu vermieten Klosterstraße Nr. 14, 4. Etage.

Fein möbl. Zimmer, ruhig, angenehme Lage nach der Promenade, billig zu verm. Vöhlstr. 9, 3. Et.

**Ein sehr schön möbl. Zimmer** mit gutem Bett, S. u. Hschr., sofort od. später an Herren oder Damen zu verm. Carlstr. 5, IV. b. Hschr.

An 2 Herren ist ein möbl. Logis mit Hschr. zu vermieten Georgenstraße 29, 4. Et. Voh.

Eine gut möblirte Stube für 2 Herren ist sofort Petersstraße Nr. 18 zu vermieten.

Näheres daselbst im Speisezimmer.

Ein frdl. Zimmer, gef. Lage, möbl. od. unmöbl. zu vermieten Uferstraße 4, 3 Tr. links.

Eine frdl. möbl. Stube mit S. u. Hschr. ist zu vermieten Humboldtstraße 31, 3 Tr. l.

Eine gut möbl. Stube ist an einen Herrn pr. sofort oder später zu vermieten Beststraße Nr. 50, 3. Et. rechts.

Ein freundliches möblirtes Zimmer ist per 1. März zu vermieten Dorsthenstraße Nr. 8, 2. Etage rechts.

2 Zimmer sind an anständige Damen oder Herren zu vermieten Beststraße 77, 4. Etage.

1 f. heizb. Stube mit 2 Betten an anst. Mädchen zu vermieten Hainstraße 6, Hof 2 Tr. links.

Eine fein möbl. Stube an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Petersstraße 30, im Hofe 2 Treppen, Treppe B, mittlere Thür.

Ein freundl. Zimmer ist billig zu vermieten an einen Herrn oder Dame Schletterstraße 5, Hinterhaus 3. Etage rechts.

Eine freundl. möbl. Stube sep. vorterr. ist an 2 Herren zu vermieten Colonnadenstraße 16, II.

1 oder 2 nebeneinander liegende freundl. möbl. Zimmer sind per 1. März mit oder ohne Pension zu vermieten Wiesenstraße Nr. 18 b, 1. Etage.

Ein II. Stübchen mit Bett, sowie 1 Schlafstelle an Herren sofort zu vermieten Sophienstraße Nr. 20 b, 3 Treppen rechts, P. Ratsch.

Vöhlstraße 10, 4. Etage, Ecke der Humboldtstraße, ist eine möblirte Stube zu vermieten.

**Zu verm.** eine Stube Plagw. Str. 24, 4 Tr. l.

**Zu verm.** 1. März fr. Zimmer Turnerstr. 3, III. r.

**Zu verm.** eine möbl. St. Bismarckstraße 27, I. r.

**Zu verm.** eine leere St. Bismarckstraße 27, I. r.

1 fr. Stube an 1 od. 2 j. Mädch. Reizer Str. 19a, III. r.

Reere Stube, Kochofen, 15. v. Eiserstr. 48, III. l.

Rdl. St. verm. an 1 oder 2 P. Sternwartstr. 32, III. l.

1 möbl. Stube od. zu verm. Burgstraße 2, 1. Et. l.

1 frdl. Stube an 1-2 H. zu verm. Beststr. 60, III.

Eine Stube zu verm. Dorsthenstr. 8, part. r.

frdl. möbl. Stube zu verm. Waldstr. 40, 3 Tr.

**Zu vermieten** 1 möbl. Stube als Schlafz. an solches Herren Reichstraße 20/21, III. r.

**Zu verm.** ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafz., S. u. Hschr. Markt 81, 3. Tr.

**Zu vermieten** ist 1 möbl. sep. heizb. Stube m. Hschr. als Schlafz., Neudorf, kurze Str. 14, II.

**Zu vermieten** in möbl. Stube vorterr. 2 fr. Schlafz. für anst. D. Eisenstraße 21, 3 Tr. r.

Eine Schlafzelle ist offen Ulrichsstraße Nr. 45, 2 Tr.

Ein heizb. Stübchen ist als Schlafz. zu vermieten Braunstraße 8, Hof 2 Tr. rechts.

2 freundl. Schlafzellen sind offen, ein Herr oder Mädchen Bismarckstr. 55, 4 Treppen.

**Schlafzelle** offen für Mädchen Körnerstraße Nr. 6 b, vorterrass.

1 Schlafzelle, sep. Eingang, Kastragen, u. 4 p. per Woche 2  $\mathcal{L}$  ist offen Ritterstraße 21, 1. Et.

2 Herren können Schlafzelle erhalten in einer heizb. Stube Hofe Str. 33a im Hofe r. II. r.

Ein Herr findet Schlafzelle in Windmühlstr. 22, I. im Garten.

Eine Schlafzelle ist in frdl. möbl. Stube f. Herren offen Brandenburgerstraße 95, 3. Et. l.

2 heb. Schlafstellen sind offen f. Herren oder Mädchen Tarnitzstrasse 1, Hof 4 Treppen.

Eine frdl. heizb. Stube ist an 2 anst. H. als Schlafz. zu verm. Petersstraße 28, IV. Voh.

Ein solider Deutsche von 14-17 Jahren findet anständige Schlafzelle Petersstraße 45, 4. Etage.

Eine freundl. Stube ist als Schlafzelle an einen Teilnehmer zu verm. Poststraße Nr. 7, IV. r.

Eine freundl. heizb. Stube ist an einen Herrn als Schlafzelle zu vermieten Rohlstedtstraße Nr. 81b, Hof 2 Et. r.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafzelle zu vermieten Blumengasse Nr. 10, 3 Tr.

Schlafz. Sidonienstr. 37, 4. Et. Bme. Schneider.

Schlafzelle für 1 Mädchen Hofe Str. 15 im Hschr. 1 Schlafzelle, sep. f. H. Ulrichsstr. 60, Diermann.

2 Schlafz. f. Herren Burgstr. 11, Hof, 2 Tr. r.

1 Schlafz. Hofe Str. 330, Seiteng. 1. 1 Tr. r.

Schlafzelle für anst. Mädchen Eiserstr. 22, 4. Et.

Schlafzelle Sternwartstrasse 14, G. l. IV.

3 Schlafzellen Mittelstraße 13, Hintersch. I. fr. Schlafzelle f. D. Nicolaisstraße 54, 4. Et. l.

Schlafzellen f. 1 Mädchen Leipziger Str. 19, II. l.

2 frdl. Schlafzellen f. D. Alexanderstr. 28, III.

2 Schlafzellen für Herren Hofe Straße 9 p. r.

1 Schlafz. f. D. Universitätsstr. 16, Tr. C, II.

1 frdl. Schlafz. f. W. Eiserstraße 32, 4. Et. l.

Schlafz. f. W. Windmühl. 22, G. l. 2. Thür.

1 Schlafz. f. D. Sternwartstr. 18c, G. l. l.

Eine Schlafzelle Canalstraße 3, beim Hausmann.

heizb. Schlafz., S. u. Hschr. Gerichstr. 2, G. l. l.

Windmühl. 2, II. heizb. Stübchen als Schlafzelle.

sep. Schlafz. f. Herrn od. Damen Neudorfstr. 3, III.

**Schlafzelle Hofstraße 20, 2. Et.**

Schlafz. in möbl. St. f. D. Rauf Steinw. 8, II. l.

1 frdl. Stübchen als Schlafz. Nordstr. 26, IV. l.

Schlafzelle ist offen, Gerberstraße 10, 14 Tr.

Schlafzellen in heizb. Stube Ratschamstr. 21, II.

In heizb. Stube Schlafz. f. D. Windmühleng. 3, I.

fr. Schlafzellen Humboldtstraße Nr. 6, 3 Tr. Schlafz. f. Bruch. o. anst. Mädch. Burgstr. 19, 4 1/2 Tr.

Offen ist eine Schlafzelle für ein solches Mädchen Berliner Straße Nr. 119, 4 Tr. Nr.

Offen ist eine Schlafzelle für Herren oder Mädchen Sternwartstrasse 28, G. l. 2. Et. II. l.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle Peterssteinweg Nr. 13, im Hofe part. bei Wegm.

Offen Schlafzelle mit separatem Eingang Neudorf, kurze Straße Nr. 1 B. part. links.

Offen ist eine Schlafzelle für einen soliden Herrn Neumarkt 28, Hof 3 Tr. bei Weber.

Offen 2 Schlafzellen für Herren Petersstraße Nr. 4, Tr. C. III. Weststr.

Offen ist 1 frdl. Schlafzelle f. einen Herrn Sternwartstrasse Nr. 45, 3 Tr. vorterr. rechts.

Offen 2 Schlafzellen in heizb. Stube m. El. u. Hauschlüssel Nordstraße Nr. 16, 4. Etage.

Offen eine freundliche Schlafzelle für Herrn Eisenstraße Nr. 32, 4. Etage links.

Offen sind in einem heizbaren Stübchen zwei Schlafz. für Herren Colonnadenstr. 14 b, vorterr.

Offen ist 1 fr. Schlafzelle für 2 Herren in einer möbl. Stube Vahnschlag 29, 2 Tr. r.

Offen 2 Schlafzellen bei Jagusch, Sidonienstraße Nr. 50, im Hofe part. rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafzellen Lange Straße Nr. 9, Vordergebäude 1 Tr. rechts.

Offen ist noch eine heizb. Schlafz. für D. in möbl. Stube Sternwartstr. 37, 4. Tr. l. voh.

Offen ist eine Schlafzelle für Mädchen Burgstraße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen 2 fr. Schlafzellen Köhlerstraße 90, II. r.

Offen 1 Schlafzelle Kl. Fleischergasse 7, 3. Et.

Offen 1 sep. Schlafz. f. Ratsch. Johannstr. 15 p.

Offen eine Schlafzelle Friedrichstr. 30, 1. Et.

Offen b. Schlafz. vorterr. Frankf. Str. 29, IV. l.

Offen Schlafz. f. D. Kl. Fleischerg. 29, 4. Tr.

Offen 1 Schlafzelle f. W. Raumböden 6, 3 Tr.

Offen 1 Schlafzelle Alexanderstr. 15, Hof I. l.

Offen eine freundl. Schlafz. Bismarckstr. 26, G. l.

Offen 2 heizb. Schlafz. Kanf. Rauf Steinw. 7, G. III. l.

Offen 1 Schlafzelle Neudorf, Feldstr. 23, II. r.

Offen sind Schlafz., Petersstraße 7, 3 Tr. Nr.

Offen 2 heizb. Schlafz. Sidonienstr. 50, IV. r.

Offen Schlafz. f. 1 W. Königplatz 14, pt. Nr.

Offen Schlafzelle Sternstr. 14, 2 Treppen Nr.

Offen 2 Schlafzellen Gerberstr. 38, 2 Tr. rechts.

Offen Schlafz. f. fr. St. Königplatz 13, IV. grabenau.

Offen 1 fr. Schlafz. Neudorf Str. 8, 4. Et. l.

Ein Theilnehmer wird gesucht zu einer meubl. Etage mit Kammer, Saal- und Hanschüssel, pro Woche 20 \* Sächsiggüthen 11, 1. Etage  
 Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meubl. Etage mit Kammer, S - a Haschl, Resda. Str. 1, I.  
 1 Theilnehmer z. 1 febl. heizb. Etage m. S. u. Haschl. gesucht. Alexandersstraße 19, II r.  
 Für eine freundlich meubl. Etage mit Kammer wird ein Theilnehmer gesucht, kann auch Pension erhalten. Schimma'sche Straße Nr. 3, 3. Etage.

**Für Corporationen.**  
 Einen soliden Verkehr sucht  
**Schreiber, Dünngasse Nr. 3.**

**Regelbahn.**  
 Auf meiner Warmor-Regelbahn ist der Freitag Abend frei geworden.  
**Aug. Gerhardt, Marienstraße 9.**

**Die Eisbahn**  
 nach Connewitz ist ausgezeichnet, gut und sicher zu besahren.  
**Die Fischer-Innung.**

**Terrasse Klein-Zschocher.**  
 Heute Sonntag von 4 Uhr an großes **Narren-Flügelkränzchen.**  
 NB. Rasen, Grillen etc. sind auch im Local zu haben.  
 Heute 6 Uhr Gewandgäßchen Nr. 4, I. E. Müller, Tanzlehrer.  
 Cotillon 9 Uhr.  
 Dienstag, den 15. Februar beginnt ein neuer **Tanzkursus.** Anmeldung Abds. im ob. Local.  
 Heute 5 1/2 Uhr Gesellschafts-  
**Wilh. Jacob, Halle, Mittelstraße Nr. 9**  
 Anmeldungen zum Unterricht erbitte im ob. Local.  
 Heute 4 Uhr  
**G. Lohr, Felsenkeller in Plagwitz.**  
**Julius Horach, Tanzlehrer,**  
 Schloßgasse 5, 1 Treppe.  
 Heute 6 Uhr. Gelehrte Herren und Damen, welche an jeden Abend statfindendem Unterricht Theil nehmen wollen, bittet sich im obigen Local zu melden. d. D.  
**C. Sch. Heute 6 Uhr.**

**Schweizerhäuschen.**  
 Heute  
**Concert der Capelle von F. Büchner.**  
 Anfang 8 Uhr.

**Théâtre varié**  
**zur Corso-Halle,**  
 17. Magazinsgasse 17.  
 Heute Sonntag den 13. Februar 1876  
 18. Gastspiel des vorzüglichen **Primiers** Herrn Professor  
**Joseph Koller,**  
 sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.  
 Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.  
 Alles Nähere die Anschlagzettel.  
 Morgen Montag den 14. Febr. Benefiz für Herrn **Joseph Koller.**  
**Emil Richter, Director.**

**Blaues Ross,**  
 Königsplatz.  
**Concert u. Vorstellung.**  
 Auftreten der Altistin **Fr. Rosa,** der **Soubrette Fr. Vandenburg** und der **Chansonnetten-Sängerin Fr. Prager,** unter Leitung des Pianisten **Herrn Konneburg.** Gastspiel des italien. Sängers **Herrn Skoplina.** Programm neu und interessant. Anfang 7 Uhr. Entrée 40 J.  
 NB. Heute 9 Uhr **Speckkuchen.**

**D. Pfeiffers Restaurant,**  
 Nr. 7 Große Windmühlstraße Nr. 7.  
 Heute Streich- und Bedal-Zither-Concert und humoristische Gesangs-Vorträge von **Franz Millan,** Gesangs- und Charakter-Comiker **Dietze** nebst einer Chansonnette-Sängerin und Soubrette. Anfang 7 Uhr.  
 Dabei empfehle gute Speisen u. Biere ff. d. D.

**Sängerhalle.**  
**Klähn's Restaurant,**  
 Hospital- und Thalstraße. Sd.  
**Concert und Vorstellung,**  
 ausgeführt von der Gesellschaft des Gesangs- und Charakter-Comikers  
**Max Rostock,**  
 bestehend aus 3 Damen und 3 Herren.  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 40 J.  
 Dienstag großer Karrenabend.

**Knauthain, Schlittenfahrt, Knauthain.**  
 Mittwoch den 16. dieses Monats  
**Große Schlittenfahrt nach Knauthain, Gasthof a. d. Mühle.**  
 Aufstellung der Schlitten Obfmarkt, 3 Uhr Nachmittags.  
 Anmeldung der Schlitten nimmt entgegen Herr Böhr, Rohwaarengeschäft, Barthel's Hof am Markt.  
 Das Comit6.

**Eisbahn Insel Buen Retiro**  
 (Fischplatz Nr. 29).  
 Heute Vormittag von 1/11 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an  
**Frei-Concert.**  
 Zugleich empfehle frische Pfannkuchen, guten Kaffee, ff. Biere  
**M. Rudolph.**

**Neuer Saal zu Stünz.**  
 Sonntag den 13. Februar  
**grosser Volks-Maskenball**  
 in sämtlichen festlich decorirten Sälen, sowie Nebenstuben.  
 Einlaß 5 Uhr. Anfang des Concerts 6 Uhr.  
 Billets für Herren und Damen à 50 J sind bei mir und an der Casse zu haben. Den Anordnungen der Herren Ballvorsteher ist unbedingt Folge zu leisten. Geschäftsmasken und Costüme sind in der Garderobe zu haben. Varietins haben ohne besondere Erlaubniß keinen Zutritt. Das Tragen wirklicher Waffen ist nicht gestattet.  
 NB. Für Nichttheilnehmer sind sämtliche Localitäten von 3 Uhr an geschlossen.

**Maskenball**  
 der Gesellschaft „Merino“  
 im Söfenthal  
 Donnerstag den 17. Februar.  
 10 Uhr große Fest Polonaise mit Präsentvertheilung.  
 Die beiden schönsten Damenmasken werden mit werthvollen Geschenken, die beste Herrenmaske mit einer ff. Cylinderröhre nebst Kette prämiert.  
 Gastbillets à 1 \* sind von heute an bei Herrn Otto Reichert am Neumarkt und Herrn Kegler, Uhrmacher, Peterssteinweg, zu haben.

**Hilaritas.**  
 Unser  
**Gesellschafts-Maskenball**  
 findet Montag den 21. Febr.  
 im Pantheon statt.  
 D. V.

**Central-Halle.**  
**Concert-Salon.**  
 Heute Sonntag grosses Concert und Vorstellung.  
**Gastspiel der Gymnastiker-Familie Anastini, 5 Personen.**  
 Vierseitigen Wäuschen entsprechend: **Nachmaliges Gastspiel der Gebr. Bellini, Violin-Concert.**  
 Anfang halb 8 Uhr. Cassen-Offnung halb 7 Uhr. Entrée 75 Pf.  
**M. Bernhardt.**

**Neue Theater-Conditorei.**  
 Heute und folgende Tage **Concert der Familie Pitzinger.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J.

Im Saale der **Moritzburg** zu Gohlis  
 Heute **Concert** von der Tyroler Sängersfamilie  
**Pitzinger.**  
**Nach dem Concert Ballmusik.**  
 Täglich frische Pfannkuchen. Hochseine Cose. Gute Biere.

**Drei Mohren.**  
 Heute Sonntag von 3 bis 6 Uhr  
**Grosses Militair-Concert,**  
 nach diesem folgt Ball, gegeben vom Musikchor des Königlich Sächsischen 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.  
 Es ladet freundlichst ein  
**NB. Morgen Flügelkränzchen.**  
**G. Seifert.**

**Terrasse Klein-Zschocher.**  
 Heute großes **Narren-Gesellschafts-Flügelkränzchen.**  
 Anfang 4 Uhr. Zugleich  
**Bockbier-Fest.**  
 ff. Kaffee und Kuchen, sowie gewählte Speisearte, wozu ergebenst einladet **H. Pfütznor.**  
 NB. Rappen, Rasen und Grillen sind im Local zu haben.  
 Die Schlittenbahn durchs Schlezpiger Holz ist ausgezeichnet.

**Hôtel de Pologne.**  
**Tunnel.**  
**Concert und Vorstellung.**  
 Fünftes Auftreten  
 der deutschen Chansonnetten-Sängerin  
**Fräulein Emmi Alté.**  
 Auftreten des Soubrette-Künstlers  
**Herrn Wilh. Blitz.**  
 Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 J.  
**Die Direction.**

**Concert-Halle**  
**Ronnger's Restaurant.**  
 1-2. Waageplatz 1-2.  
 Heute Sonntag den 13. Februar 1876  
 6. Auftreten der **Costüm-Soubrette**  
**Fr. Marie Bachmann**  
 vom **Alcazar in Hagen.**  
 8. Auftreten der **Lieder-Sängerin**  
**Fr. Dora Möller**  
 vom **Bazar in Hamburg.**  
 Auftreten der Chansonnetten-Sängerin **Fr. Mathilde Lucca,**  
 sowie Auftreten des gesammten engagierten **Künstlerpersonals.**  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 50 J.  
**Die Direction.**

**Pfeffer's Restaurant,**  
 9 c. Kohlenstraße 9 c.  
 Straßbier  
 würde man erlassen, wenn die heutige große Vorstellung nicht genaugenügend und unterhalten anfallen würde.  
 Wen das Mädchen aus der Fremde nicht genaugenügend bekannt ist, so ist es ein bekannter Schwanzenkünstler Professor **Agoston** nebst Gesellschaft.  
 Anfang 7 Uhr.  
 Entrée 30 J.  
 Für den großen Zuspruch, d. diese Künstler in Leipzig haben, mache ich auf diesen Abend ganz besond. aufmerksam.  
**Pfeffer.**

**Kaiser's Restauration,**  
 14 Plagwitzer Straße 14.  
**Concert u. Vorstellung**  
 von der Gesellschaft des Herrn Musikdirector  
**Ernst Giebner,**  
 bestehend aus 3 Damen und 4 Herren.  
 Anfang 7 Uhr. Entrée 30 J.

**Eilenburger Bier-Halle**  
 Königsplatz Nr. 17.  
 Heute Abend **Instrumental-Unterhaltung**  
 vom Musikmeister **Herrn Mohr.** Dabei empf.  
**Bockbier,** Abends 8 Uhr **Speckkuchen.**  
 Freundlichst ladet ein **G. Klippe.**

**Restaurant**  
**Deutschland.**  
 Windmühlstraße 40.  
 Heute **humoristisches Gesangs-Concert** von **Fr. Wittig** nebst Gesellschaft.  
**O. Becker.**

**Zur Sachsenkrone, Sophienstr. 24.**  
 Heute auf Wunsch **H. Großer Karren-**  
 Abend, verbunden mit **narrischem Concert** und **Vorträgen der Capelle des Hauses.** Programm **höchst narrisch.** NB. 10 Uhr große **Festpolonaise** u. **Prinzenwahl.** Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 25 J.  
 à Person, Rappe gratis. Ergebenst **H. Becker.**

**Neuschönfeld, Georgstraße 59, Schmieder's Salon.**  
 Sonntag, den 13. Febr., Concert und Gesangs-Vorträge von v. Gesellschaft Koch. Kastraten der Gesangsvereinigung Böhmerin Fr. Elm aus Wien. Programm neu. Anfang 7 Uhr. Entrée 40 Pfg., Kinder 20 Pfg.

**Stadt Frankfurt, 2 Große Fleischergasse 2.**  
 Heute und folgende Tage musikal. Abendunterhaltung von Schwimmler Neugebauer. O. Böhmig.  
**Weber's Restaurant, Fleischergasse Nr. 9.**  
 Heute großer Karrenabend, Böhmisches Capelle. Kobler ff.

**Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden.**  
 Heute Sonntag Concert von Fr. Niede. Anfang 8 Uhr. Nach dem Concert Ballmusik.

**Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland.**  
 Heute Concert der Capelle v. F. Büchner. Anfang 8 Uhr. Entrée 25 Pfg.  
 Von 6 Uhr an Ballmusik.

**Schönfeld, Trauer's Salon.**  
 Sonntag, den 13. Februar, Concert und Ballmusik von meinem neuengagierten Musikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector A. Kloss.

**Bühlitz-Ehrenberg.**  
 Heute Sonntag, den 13. Februar, empfehle frische Pfannkuchen, ausgezeichnete warme und kalte Getränke, reichhaltige Speisekarte. Gut geheizte Localitäten.  
**Schlittenbahn**  
 Durch den Wald am neuen Schützenpasse vorüber ist  
 ausgezeichnet.  
 F. Schade.

**Neuer Saal zu Stünz.**  
 In dem heute stattfindenden Volks-Maschinenball empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, feine Weine u. Biere sowie einen feinen Wocce mit frischen Pfannkuchen. H. Fröhlich.  
 NB. Für Aufspannung ist gesorgt.

**Gasthof Probsthaida.**  
 Sonntag den 13. Februar Volks-Maschinenball.  
 Herren-Billet 1 L., Damenbillet 50 Pfg sind bei Unterzeichnetem in Empfang zu nehmen.  
 NB. Für Speisen und Getränke wird bester Sorge tragen  
 G. Günther.

**Grüne Schenke, Große Karrenabend,**  
 arrangirt vom Gesangsverein Union zu Reuditz.  
 Anfang 4 Uhr.

**Ergebnisse Einladung zum Fastnachtschmaus**  
 Sonntag den 13. Februar 1876  
 à la carte.  
 Jänich, Gastwirth. Basildorf.

**Gale angla** empfiehlt Kaffee, warmen Getränke und alle Arten Conditorei Waaren in feinsten Qualität.  
 Emil Teit  
 Buchhandlung

# Central-Halle.

Heute Sonntag  
**Concert u. Ballmusik.**  
 Anfang 4 Uhr. **Moritz Bernhardt.**

**Ton-Halle.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz.  
 NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.

**RYVOLL.** Heute Sonntag von 1/4 Uhr Concert und Ballmusik.  
 Prinz Conti, Polka von Dufflo (neu). — Auf der Jagd, Galopp von Johann Strauß (neu).  
 Das Russische von M. Wenck.  
 33. Dresdner Straße 33.

**Pantheon.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik  
 von Musikchor des Herrn H. Conrad. Anfang 4 Uhr. Entrée 30 Pfg. Fr. Kömmling.  
 NB. Morgen Montag Theatralische Abendunterhaltung, nachher Ballmusik.

**Restaurant Bellevue, Kreuzstr. 5.**  
 Heute Sonntag Ballmusik.

**Apollo-Saal.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
 Anfang 4 Uhr.  
 Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene Biere, Kaffee, Pfannkuchen u. Ergebenst Ed. Brauer.

**Gosenthal.** Heute Concert und Ballmusik.  
 H. Krahl.

**Connewitz, Kiesel's Kaffee-Garten.** Heute Sonntag Nachmittag von 3-6 Uhr Concert  
 v. Schmidt u. Heldmann, Concertino-Virtuosen.  
**Bergschlösschen Neuschönfeld.** Heute Sonntag Concert und Ballmusik.  
 H. Fröhlich.

**Connewitz, Waldschlösschen.** Heute von 3 Uhr an grosses Concert und Ballmusik.  
 Küche und Keller wie allgemein bekannt in reicher Auswahl gut und billig. Beide Salons und Zimmer gut geheizt. Allen Schlittschuhläufern empfehle eine schöne Eisbahn, Station Wühlholz, und freien Zutritt in meinen Concert- und Ballsaal. — Zum Abend Pöbel-Schweinbraten.  
 Einen höchst genussreichen Abend versprechend zeichnet in aller Hochachtung ganz ergebenst  
 Louis Hempel.

**Hôtel Stadt Naumburg in Gohlis.** Heute Sonntag **Grosses Extra-Concert**  
 des Königl. 7. Infanterie-Regiments Nr. 106 aus Chemnitz unter stellvertretender Leitung des Herrn Dir. Berndt: C. Arnold.  
 Anfang Punkt 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Entrée 30 Pfg.  
 Von 6 Uhr an Ball. Es ladet ergebenst ein F. T. Naumburger.  
**Concert-Programm.**  
 I. Theil.  
 1) Grens an Leipzig, Marsch von Arnold.  
 2) Overture 1. Op. „Das Glöckchen des Eremiten“ von Weillart.  
 3) Erinnerung an R. Wagners „Tannhäuser“, Fantasie von Hamm.  
 4) Man lebt nur einmal, Walzer v. Strauß.  
 II. Theil.  
 5) Overture 1. Op. „Zampa“ von Herold.  
 6) Lied: „Blau ist die Farbe der Treue“ (Solo für Trompete) von Berndt.  
 7) Capriccio von Spindler.  
 8) Finale a. d. Op. „Titlia“ von Verdi.  
 III. Theil.  
 9) Musikalische Bilderbogen, Potpourri von Conradi.  
 10) Galathee-Quadrille von Schibe.  
 11) Arie a. d. Op. „Roths“ von Hietow.  
 12) Eine Winterblüthe, Polka-Mazurka von Orndt.  
 (Auf vielfältiges Verlangen) „Wasserströme“, humorist. Kapfenstück v. Hiedrich.  
 C. Arnold, stellvertretender Director des Herrn Berndt.

**Pfannkuchen** à 6 Pfg. nebst einer f. T. Cacao, sowie Chocolate mit Schlag. Ichne empfiehlt L. Tilschlein, Hauptstr. 25.

Einen guten rheinischen  
**Heuerigen**  
 (1875er Wein)  
 vom Jah. 1874 pr. Schoppen, sowie  
**1874er**  
 à 50 Pfg. Schoppen bei  
 August Nimmer, Petersstraße 35.

**Coburger Bierhalle.**  
 Wein- u. Frühstücksstube  
 von **B. Nebe, Lützowstr. 13.**  
 Verlag und Verkauf echt bayerischer, böhmischer und Coburger Biere, sowie ff. Vereinsbier in Flaschen und Gebinden.

*Julius Wändisch*  
 4 Uferstr. Restaurant Uferstr. 4.  
 Heute Bock-Bier aus d. Brauerei d. Gebrüder Thiem-Wiedmarkter.  
**Bealiner Weisbier ff.** in 1/2 und 1/4 fl empfiehlt  
 Sedel, Münchner Bierhalle, Burgstraße 21.

**Restaurant Deutschland.**  
 Windmühlenstraße 26.  
 Heute Schwein-Ausflugeln.  
 C. Becker.

Heute Allgemeines Kegelschieben,  
**Kaisers Restauration,**  
 Plagwitzer Straße Nr. 14.  
 Heute große Abendunterhaltung, ausgeführt von 7 Personen.

**Geissler's Restauration**  
 in Gohlis, Halleische Straße. Sonntag, den 13. Februar großes Preis-Ausflugeln, bestehend in 1 Geißel, 1 hochtragenden Siegel, mehreren Enten u. Gänzen. (H. 3718)  
**Restauration von Carl Patzsch,**  
 Vor dem Windmühlenthor.  
 Heute Pfannkuchenschmaus. Außerdem reichhaltige Speisekarte, ff. Biere.

**Brandbäckerei**  
 empfiehlt heute Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, sowie Fladen, Dresdner Sch. und verschiedenen Kaffeebrotchen, Gebäcke von bester Güte.  
 E. Kuhn.

*Goldenes Einhorn*  
**R. SANDER.**  
 Morgen Schlachtfest!  
**Schröter's Restaurant**  
 Neumarkt 18  
 empfiehlt heute Abend Roastbeef englisch mit Maderasauce und Ragout au. Von 8 Uhr an Concert von D. Schmidt und Oridemann.



**Blauen'scher Hof.**  
 Heute Abend Moutarde Soup und Schinken in Burgunder, echt Bayerisch und ff. Gohliser Lagerbier, 3 franz. Carambolage-Biskuits.  
 G. Erbs.

**Goldener Elefant.**  
 Große Fleischergasse Nr. 29.  
 Heute Abend Dampfbraten mit Weinbrat. Biere vorzüglich Wilhelm Thme.

**\* Wintergarten \***  
 empfiehlt heute früh echt Nürnberger Majoranwürstchen.  
**Speise-Halle,** Rathhausstraße 20, empfiehlt täglich Mittagstisch.

**Schiller-Schlösschen Gohlis.**  
 Heute Sonntag den 13. Februar:  
**Grosses Carnevalistisches Concert**  
 vom Musikchor des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments No. 107.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 30 J.  
 Nach dem Concert **Ball-Musik** von derselben Capelle.  
**Gose vorzüglich.**

(R. B. 259.)  
**Gasthof Wahren**  
 Heute Concert und Ballmusik. Hierzu reichhaltige Speisekarte, ff. Biere, Kaffee, Pfannkuchen. Schlittenbahn vorzüglich. Omnibusse gehen von 2 Uhr. Station Waagepl.

**Eutritzsches zum Helm**  
 Heute zum Stiftungsfest des hiesigen Gesangsvereins **Concert und Ballmusik.**  
 Gose famos.  
 Morgen Löffelbraten mit Klößen.

**Gosen-Schlösschen Eutritzsches.**  
 Heute Sonntag von 1/4 Uhr an: **Concert und Ballmusik.**  
 Hochfeine Gose, div. Biere, reichh. Speisekarte, Pfannkuchen empfiehlt J. Jurisch.

**Connewitz, Ballmusik von E. Sellmann.**  
 Heute Sonntag den 13. Februar  
 Anfang 4 Uhr. G. Hoffberger.

**Möckern, Ballmusik von E. Sellmann.**  
 Heute Sonntag den 13. Februar  
 Anfang 4 Uhr. H. W. Hoff.

**Stötteritz, Gasthof zum Löwen.**  
 Heute Sonntag den 13. Februar  
 Ballmusik von E. Sellmann.  
 Dabei empfiehlt die Pfannkuchen u. ff. Biere G. Hoffg.

**Möckern im Gasthof.**  
 Bei dem heute stattfindenden Kränzchen des Militärvereins ladet mit div. Speisen und Getränken ergebenst ein W. Müller.

**Blüchergarten, Gohlis.**  
 Bei dem heute stattfindenden Turnerballe des Gohliser Turnvereins empfehle reichhaltige Speisekarte, die Weine, Bier und Gose hochfein, wozu ergebenst einladet (Gast gut gedeckt.) C. Haunschütz.

**Schönefeld, Krebs' Salon.**  
 Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anf. 4 U. Das Musikch. v. H. Matthäi.

**Conditorei**  
**Café Germania**  
 an der Promenade 1. Etage.  
 Große Auswahl in Zeitungen — Freundliche, geräumige Localitäten.  
**3 Carambolage-Billard.**  
 Reichhaltige Conditorei- und Frühstück-Buffet. ff. Weine und Biere. Täglich mehrmals frische Pfannkuchen.  
 Bestellungen auf alle Conditorei-Waaren werden prompt ausgeführt.  
**R. Reischel.**

**Café Victoria.** Kalte u. warme Speisen.  
 Markt No. 6, 1. Etage  
 empfiehlt fremdländische und elegant eingerichtete Localitäten, große Auswahl Zeitungen, ff. Bayerisch u. Böhmisches Bier, gute Weine, billige Preise, coul. Bedienung.  
 Billard-Salon mit 3 neuen Carambolage-Billard.  
 Täglich frisch Braunschweiger Pfannkuchen. E. Lötel.  
 Markt No. 6, 1. Etage.

**Café u. Restaurant zur Bavaria,**  
 7 Schuhmachergäßchen 7,  
 empfiehlt seine Localität sowie warme und kalte Getränke, Salzunger und Coburger Exportbier, gut gepflegte Weine und div. kalte Speisen. Achtungsvoll  
**Fritz Spannaus.**

**Heute Prämienauslegeln,**  
 bestehend aus Schinken und Würsten. G. Säger, Dierstraße Nr. 10.  
**Heute Sonntag großes Prämienauslegeln,**  
 bestehend in Nieren, Schinken u. Würsten. Carl Schunig, Uferstraße 11.

**I. Preis-Billard-Spiel (Caramb.)**  
 Ohne Einsatz findet selbiges vom 14. Februar a. c. im Café Bergner statt. 6 versch. Preise. 1. Preis 50 J. Alles Nähere besagt das Programm. Arrangiert von J. W. Bergner, Neumarkt 6, 1. Etage.

**Wartburg, Schrötergässchen 10.**  
**Gente allgemeines Regeln.**  
 Dabei empfehle reichh. Speisekarte, Bier ff. Moritz Carl. Billard. Die Localität ist gut abgetheilt. Billard

**„Wilhelm-Schlösschen“ Gohlis.**  
 Heute Sonntag gesellschaftliches Schwein-Auslegeln à 1000 50 J. Anfang nach mittags 3 Uhr. Dabei empfehle ich frischen Kaffee und Pfannkuchen, ff. Lager- und Bayerisch u. Um recht zahlreichem Besuch bittet  
 Carambolage-Billard. E. Winter.

**Stadt Gohlis**  
 Heute Abend  
 Restaurant Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhaus  
 empfiehlt nebst reichhaltiger Speisekarte Karpfen polnisch. Kräftiger Mittagstisch.

**Große Fleischergasse 29.**  
 Mittagstisch im Abonnement 60 Pfg.  
 Heute früh Speckfisch. Abends Karpfen polnisch u. blaue sowie die beliebten Klößen. Außerdem reichhaltige Speisekarte.  
 Bayerisch ff., Paperbier aus der Dampfbräuererei d. C. W. Naumann in Plagwitz, ganz vorzüglich, empfiehlt L. Treutler.

**Bockbier-Anstich, vorzüglich schön,**  
 aus der Fabrik d. Tübingerischen Brauerei in Tübingen, sowie reichhaltige Abendkarte, Gote mit Krautklößen, Meccurille Soup, Karpfen poln. 2c.  
 empf. blt  
**Löwe's Restaurant, Barfußberg.**  
 Obere Zimmer gedeckt.

**Bayerische Bierstube von L. Quack,**  
 14. Klostergasse 14.  
 Guten kräftigen Mittagstisch. Abends reichhaltige Speisekarte und vorzügliches Bayerisch von Franz Reich in Erlangen.  
 NB Son 10 Uhr an Speckfisch und Ragout an.

**Gohliser Mühle.**  
 Reichhaltige Speisekarte, worunter Karpfen und Gosen.  
 ff. Kaffee mit Pfannkuchen. ff. Biere und offene Gose.  
 2 Carambolage-Billard.

**Oberschenke und Goserstube zu Gohlis**  
 empfiehlt ein Täßchen Roca mit Mandel- und Rosinen-Kollen. Pfannkuchen. Speisekarte in reicher Auswahl. ff. Gohliser und Bayerisch Bier, Kaiser- und Karlsruher-Gose. 1 Treppe 2. Saalzimmer, Carambolage-Billard. Täglich Mittagstisch. Im großen Saal ein gemütliches Tänschen. Es ladet freundlichst ein  
**Friedr. Lehmann.**  
 Montag Schweisfisch mit Sauerkraut und Klößen.

**Waldschlösschen**  
 Tägl. reichh. Speisek. gster Kaffee, Of. Gose vorzügl.  
 Gastzimmer u. Colonnaden gut abgetheilt.  
 Tägl. frische Pfannkuchen.

**Connewitz, Restaurant zum Eiskeller**  
 empfiehlt seine gut abgetheilten Localitäten zur gefälligen Benutzung. Reichhaltige Speisekarte, warme und kalte Getränke ff. Neues Carambolage-Billard

**Gasthof Probsthaida.**  
 Bei dem stattfindenden Maskenballe den 13. Februar empfiehlt warme Speisen und Getränke, sowie frische Pfannkuchen u. s. w.  
 NB Schlittenbahn angezeichnet.  
**G. Günther.**  
 Heute früh: Ragout an.  
 Abends: Fricassée von Huhn.  
 Morgen: Meccurille Soup.  
 Bier vorzügl. G. Birkiogt.

**Goldenes Sieb,**  
**Aug. Löwe, Burgkeller.**  
 Heute Bockbier, dazu empfehle von 10 Uhr an Ragout an und Speckfisch.

**Goldene Säge.** Heute Speckfisch und Ragout an.  
**Bayerische Bierstube von F. Thon, Klostergasse 7.**  
 Heute früh Speckfisch, Abends Meccurille-Suppe und gewählte Speisekarte.

**Italienischer Garten.**  
 Heute früh Speckfisch und Ragout an, Abends Meccurille, reichhaltige Speisekarte, feine Biere.  
**G. Hohmann.**

**Mertens' Restaurant, Dresdner Str. 42**  
 Früh Ragout an. Abends erfrühten Leutbahn 2c. Bier vorzüglich

**Zill's Tunnel.** Heute früh Speckfisch. Bier ff. H. Sträumer.  
 Morgen Schlittschuh.



Marien-Garten, Carlstrasse,

empfehlte seine freundlich eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. Ausser einer reichhaltigen Speisekarte empfehle noch Stamm-Prüdstück u. Stamm-Abendbrod à 30 Pf. Mittagstisch: Suppe 2/2 Port. 75 Pf. Franz Schröter.

Goldene Kugel,

Carlstrasse Nr. 1b. — Ad. Forkel. — Gasse'sche Straße Nr. 8. Heute Speckfuchen und Ragout à la. (H. 3763) Prager's Bier-tunnel. Heute Speckfuchen und Ragout à la. Großes Lager u. edel Bayerisch ff. empfiehlt NB. Morgen Schlachtfest. C. Prager.

Heute „letztes Vockbier“ im Kaffeebaum. Früh Speckkuchen.

Restauration von J. G. Kühn, Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute Ragout à la. Bayerisch und Lagerbier ff.

Restaurant und Billard H. Carlowitz, Soblesstrasse Nr. 11, empfiehlt heute Vormittag Speckfuchen, Nachmittag frische Pfannkuchen. Großes Lagerbier vorzüglich.

No. 1. Thonberg, Vogt's Restauration, empfiehlt heute Kaffee mit Pfannkuchen, Niederländisches Lager- und Berliner Bitterbier. NB. Morgen Schlachtfest.

Schlittenbahn — Schlittenbahn nach Gashof Meudorf ist sehr fein. Für warme Getränke, frische Pfannkuchen u. geheizte Localität ist auf's Beste besorgt und um zahlreichen Besuch bittet Adolph Aeberlein.

Kuchengarten Gohlis, Hauptstrasse 1. Heute sowie täglich frische Pfannkuchen nebst einer ff. Tasse Kaffee von bekannter Güte. Bayerisch und Gohliser Lagerbier ff. Leitungsvoll F. Klotz.

Gosen-Schlösschen Speckfuchen. Plagwitz empfiehlt reichhaltige Speisekarte, kleine Hofe, ff. Bayerisch und Lagerbier, Kaffee mit Pfannkuchen, gut geheizte freundliche Localitäten, Warmwasserleitung.

Drei Lilien in Rouditz. Heute empfiehlt die Speisen, Pfannkuchen, ff. Bernergrüner und Niederländisches Bier. W. Hahn.

Plekenhayn's Restaurant empfiehlt heute Speckfuchen. Frische Zubereitung echt Bayerisch Bier aus der Aktienbierbrauerei Nürnberg (Genuiner) direct eingetroffen à Topfen 20 Pf. 2 Billards.

Gute Quelle. Heute Speckfuchen. Carl Zahn.

Restaurant Alb. Feucker. Sr. Windmühlengasse 31, empfiehlt früh von 9 Uhr an Speckfuchen und Ragout à la. sowie reichhaltige Speisekarte, Bayerisch Bier von Genuiner und Lagerbier ganz vorzüglich.

Thieme'sche Brauerei. Heute früh Speckfuchen. Mittags und Abends Rostbraten-Suppe. Bier ff. Fritz Träger.

Vettors' Garten. Heute Speckfuchen. Morgen Schlachtfest. Allgemeines Regelschreden.

Heute Vormittag Speckfuchen, täglich Mittagstisch, jeden Morgen Soufflé, Lager- und Berliner Bitterbier ff. empfiehlt H. Ritter, Burgstrasse 26.

Guten fräftigen Mittagstisch à Portion incl. Bier 60 Pf. empfiehlt C. W. Fritzsche, Petersstr. 18 im Keller.

Barthels Restauration Brüderstrasse 26b. empfiehlt Mittagstisch. Abends reichhaltige Speisekarte. Heute Abends Wildschwein-Kopf. Von 4 Uhr an frische Pfannkuchen, ff. Kaffee und Bier.

Eine Weste ist gefunden worden. Der Eigentümer kann selbige Hospitalstrasse Nr. 10 bei W. Kitzhelm abholen.

Gefunden wurde vor Weihnachten eine Pelzmantel. In Empfang zu nehmen heute Sonntag v. 2-4 Uhr b. T. Scheibe, Gerichtsw. 6.

Verkauft wurde ein schwarz Lederhandschuh mit Knöpfen. Gegen Belohnung abzugeben beim Fleischerstr. Kneip, Neumarkt.

Verkauft ein junger Dachshund mit neuhilbernem Halsband und Dresdener Steuer-marke Nr. 2259. Abzugeben gegen Belohnung Ulrichstrasse Nr. 9.

Entlaufen ein schwarzer Retterhund, auf den Namen Thoms hörend. Gegen Belohnung Jakobstrasse 1 zu bringen.

Zugelassen ein dunkelbrauner Tigerhund mit Kette und Halsband ohne Zeichen. Gegen Futterkosten und Infectionsgebühren abzugeben Brandweg 14 b bei Nobatsky.

Aufforderung. Alle bis 1. März verfallenen Sachen kommen am 15. Febr., wenn nicht vorangit werden, ohne Ausnahme zum Verkauf. Ritterstr. 21, I. Et.

Bekanntmachung. Alle im vor. Jahr bei mir verfallenen Gegenstände, welche bis Ende d. M. nicht zurückgekauft oder prolongirt worden sind, werden alldarum verkauft. Leipzig, den 13. Februar 1876. F. F. Schulze, Kl. Fischergasse 28.

Bekanntmachung. Zum 1. März kommen alle bis Ende 1875 verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auction. W. v. Schütze, Kleine Windmühlengasse 12, II.

Wegen Aufgabe des Pfandgeschäfts sind alle Sachen bis 15. März abzugeben. Nicht abgeholte Sachen werden sofort verkauft. Traugott Braune.

Herr Bachmann wird ersucht, die Naundörferchen 4 gekaufte Ladentafel abzuholen, sonst kommt dieselbe anderweit zum Verkauf.

Neuer Saal zu Stünz. Ich erlaube mir ein geehrtes Publicum nochmals darauf aufmerksam zu machen, daß bei dem heute stattfindenden Volks-Rasenball für Nichttheilnehmer sämtliche Räume von 3 Uhr an geschlossen sind und bitte darum für diesen Tag zu entschuldigen. B. Fröhlich.

Das Bild zum Wiegenfeste. Wenn in des Lebens buntem Treiben, Das Bild Dir hold entzogen ist, Wenn all' Dein Hoffen sich erfüllt, Die ganze Welt Dich glücklich macht, Dann in des Herzens seliger Wonne Schenk' auch dem Bilde einen Blick, Dann scheint auch mir des Lebens Sonne, Mit süßem ich Eilen's Blick.

Do, wenn der Sturm Dich wild umbrauset, Der keine Menschen Dir verschont, Wenn alle Wünsche Dir zerstoßen, Und trüer Gram im Herzen wohnt — Dann lache Trost Dir bei dem Bilde, Es schlägt dies Herz ja Dir allein, Sei soviel Liebe, soviel Treue, Kannst Du nicht länger traurig sein.

So nimm denn best' zu Deinem Feste Des Freundes Bild voll Liebe an, Als Schatzgeiß soll es Dich geleiten, Durch dieses Lebens Dornenbahn.

Ich kann Ihren Wunsch nicht erfüllen, Ihr werther Name ist mir unbekannt. Haben Sie meine Zeiten erhalten? Oder glauben Sie, ich habe mit falschem Herzen Ihnen gegenüber gehalten, wenn Sie wüßten, was ich in dieser langen Zeit gelitten, würden Sie es dann nicht der Mühe werth halten, mich auch einmal anzusehen? A Bitte um schriftliches Vertrauen, senden Sie mir Brief unter L. Otto, Lindenau. B. Sie m. zu sp., so best. Sie Zeit u. Ort. S...

Fran H. geb. H. Donnerstag Abend nach langer Zeit wieder gesprochen. Ist es so fernere Freundschaft zwischen uns beiden erwünscht? Meine Adr. ist Ihnen bekannt. D.

M. N. Brief Montag abholen. Postlagernd. Haben Sie Ihr Brief abhol. lassen mit an-gedehnter Adresse und Hausnummer. O-A-F. Poststraße.

Schon zwei Mal h. ich vers., Ihnen zu offenb., was ich Beihn. 74 versch. Wollte am 5. d. m. Zweck erreicht, a. es gel. m. Thren. m. n., es w. unnoth. f., Ihre Bitte zu erl., den. ich m. ansg. h. Sollten Sie eine Ahn. d. h., d. tröst. Sie m. n. ich m. a. th., m. Sie von m. begeh.

Freig. — In Woyhens Armen w. es w. schön, doch. f. ist — Ich m. ich. um d. ganze Promenade gegangen. Re. n. f. ist. m. Freig.

Herrmann. Es hat mich sehr gefreut, daß Sie sich noch meiner erinnern. Bitte wenn Ihnen möglich, Dienstag u. 6 Uhr an dem Ort sich einzufinden, wo unser erstes Begegnen statt-fand. Wo nicht folgt Dir. m. bel. Adr. Marie.

Pointed seating-place. Friday. I came later. Recognising difficult: many ladies likewise dressed. Nevertheless I hope to have succeeded. I wish to communicate you my observations and to get your approbation; pray, let me know the way I may send it. Frankness and openness is the shortest way to attain the aim.

Any address or motto sub P. W. N. 48, Otto Klemm, is suff. locat.

Ich verheißt v. Carl. u. S. — D. Tran. (Hr. m.

Franz (Eintracht) — Erwarte Dich heute um 2 Uhr vor dem neuen Theater. O. H.

Unserm Einbruder Rüdiger zu seinem heutigen Bienenfest ein dreimal donnersdes Hoch, daß die Pfaffenborfer Straße zittert. Die Gemüthlichen.

Es gratulirt der kleinen Marie zum heutigen Bienenfeste. Ein alter Starkepf. Na Karl heute Abend wollen Wir aber Schwächen.

Wer heute einen genußreichen und gemüthlichen Nachmittag erleben will, besuche das Tyroler National-Concert der Familie Fitzinger in der Moritzburg, man wird es keineswegs zu bereuen haben. G.

Die Schlittenbahn nach Göhren ist ausgezeichnet.

Allen Wäthern können die im Krüterweg, Nicolaistr. 52 à 1 u. 1/2. A zu habenden Dr. Gerwig's Zahn-Halsbändchen und Zahn-Palstretchen als anerkannt vorzüglich wirksam zur Erleichterung des Zahneins bei den Kindern bestens empfohlen werden.

A Wo kauft man Quarzöse billig und schön? B. Markt Nr. 16, Café National, 3. Etage.

Kuypfischer siehe Annonce 1. Beilage.

Wetterbeobachtung den 12. Februar 3 Uhr Nachmittags. Wind Südwest schwach, Temperatur Gefrierpunkt, Wolken vorhanden nur in der ersten Schicht, Strömung Nordwest mäßig, Beschattung Südwest, demzufolge ist anzunehmen, daß nach 2mal 24 Stunden stürmisches Wetter von Südwest, also Thaumwetter im Anzuge ist.

Vortrag Sonntag den 13. Febr. Großdälgig, Dienstag sowie Donnerstag, als den 15. u. 17. in Prosen, Mittwoch u. Freitag, als den 16. u. 18. in Versen bei Feig, Sonntag den 20. Febr. zwei Vorträge in Oppin bei Halle. F. W. Stannebein.

Einladung. Die Mitglieder des Frauenvereins der Herberge für weibliche Diensthöten werden zu einer Dienstag den 22. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Vereinsgrundstück, Kohlgrabenstrasse 19, abzuhaltenen Versammlung mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch eingeladen.

Abends, den 13. Februar 1876. Der Vorstand des Frauenvereins der Herberge für weibliche Diensthöten.

Katholisches Casino. Montag den 21. Februar Concert u. Ball im Hotel de Pologne. Einl. 1/2 u. 7 Uhr. Anf. 1/2 u. 7 Uhr. Billets sind bei J. H. Ulrich, Burgstrasse Nr. 4 und Abends an der Casse zu hab. n. Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen. Der Vorstand.

Zur Montag, den 14. Februar, Abends 8 Uhr stattfindenden Abendenunterhaltung des Gesangsvereins „Nonnen“ laet. e. gebest ein der Vorstand.

Defestliche Cigarrenarbeiter-Versammlung Montag den 14. Febr. Abends 7 Uhr im Saale des Restaurant Bellevue, Kreuzstrasse 5 (früher Leipziger Saal). Referent: F. W. Fritsch aus Berlin.

Tagesordnung: 1) Ueber statische Erhebungen von Cigarren-Arbeiter-Verhältnissen. 2) Die Principien des deutschen Tabakarbeiter-Vereins. Der Ortsvorstand. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

# Philadelphia-Collectiv-Ausstellung des Leipziger Buchhandels und Druckgewerbes im grossen Saale der Buchhändlerbörse Sonntag den 13. Februar. Entrée 50 Pf.

Das Comité für die Collectiv-Ausstellung des Buchhandels und der Druckgewerbe Deutschlands in Philadelphia beehrt sich hiermit anzuzeigen, dass die bildenden Gegenstände in dem grossen Saale der Buchhändlerbörse für das sich dafür interessirende Publicum ausgestellt sein werden, und zwar am Sonntag, den 13. Februar, Vormittags von 11 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.  
Die Einnahme, ohne irgend einen Abzug für Kosten, soll zu dem Zwecke verwendet werden, einigen Gewerbs-Gehülfen den Besuch der Ausstellung in Philadelphia im Interesse der graphischen Gewerbe zu ermöglichen, und werden deshalb höhere Eintrittsgelder oder besondere Beiträge, zu deren Einreichung eine Liste im Ausstellungssaale aufliegt, mit Dank entgegengenommen.  
Leipzig, den 10. Februar 1876.

Das Comité für die Collectiv-Ausstellung des Buchhandels und der Druckgewerbe Deutschlands in Philadelphia.  
Carl B. Lorek. E. A. Seemann. Jul Meissner (Firma: Meissner & Buch). Dr. O. Haase (Firma: Breitkopf & Härtel).  
Dr. C. Lampe-Vischer (Firma: F. C. W. Vogel). Gust. Fritzsche. H. Hermann (Firma: Bornh. Hermann).



## Heil- und Curanstalt Bad Mildenstein, Leipzig, Schleierstrasse 5.

Riefenadel-Dampfbäder, die besten dgl. existirenden. Die vorzüglichsten Heilerfolge bei **Muskel- und Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Drüsen, Hämorrhoidal, Nerven- und Magenleiden, Neuralgien, Zahn-, Hüften- und Rückenweh,** sowie bei allen Blutstockungen.

## Kunstverein.

Sonntag den 13. Februar Vormittags 11/12 Uhr  
**Vortrag**  
des Herrn Dr. Conrad Fiedler  
über die künstlerische Bedeutung des romanischen Bauwerks.

Mitglieder und Inhaber von Familien- und Semesterkarten haben freien Eintritt.

## Die Ausstellung von Lehrlingsarbeiten

ist nur noch bis heute Abend 5 Uhr geöffnet.  
Alle Ausstellungsbücher müssen Montag Vormittags von 8-12 Uhr abgeholt werden.  
D. V. Rob Ludwig

## Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Die 2. ordentliche Generalversammlung des sächsischen Landesverbandes soll Sonntag, den 20. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr im kleinen Saale der Buchhändlerbörse hier abgehalten werden.  
Tagesordnung: 1 Bericht über die Thätigkeit und Leistungen des Verbandes im verflossenen Jahre; 2 Rechnungslegung; 3 Wahl des Vorstands und Vorstandes.  
Leipzig, den 11. Februar 1876.  
Der Vorstand.

## Berein für Familien- und Volkserziehung.

Öffentliche Versammlung Dienstag den 15. d. M., Abends 7 1/2 Uhr, Saal der I. Bürgerschule.  
**Vortrag des Herrn Professor Dr. v. Strampell:**  
Ueber Gewöhnung und Gewohnheiten und deren Bedeutung für die Erziehung der Kinder.  
Gäste sind willkommen.  
Der Vorstand.

## Jünglingsverein.

Montag den 14. Februar Abends 7 1/2 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Hegewald über „Ludwig Uhland“. Gäste sind willkommen. (Rosastrasse 9.)  
D. V.

## Städtischer Verein.

Dienstag den 13. Februar, Abends 8 Uhr, im Kaisersaal der Centralhalle.  
Tagesordnung: 1) Das sächsische Einkommensteuer-Gesetz. Vortrag des Herrn Advocaten **K. Maus** aus Dresden, Landtagsabgeordneter für Leipzig. (eventuell) Wünsche wegen Abänderung des **Landtagswahlgesetzes** bez. der Verfassungsurkunde (Zweikammersystem, Census, Wählbarkeit der Staatsbeamten, Trennung von Stadt und Land, Eintheilung der Wahlkreise betreffend) Referent Herr Adv. **H. Schmidt**.  
Gäste sind willkommen, und laden wir namentlich alle **Landtagswähler** sowie die Mitglieder der **Einschätzungscommissionen** und **Steuerverwaltungen** hierdurch besonders ein.  
Der Vorstand.

## Fortschrittsverein im 13. Reichstagswahlkreise.

Sonntag 13. Februar, Vormittags von 11/11 Uhr an im Saale des Eldorado zu Leipzig Vortrag des Reichstagsabgeordneten **Albert Träger** über „die Thätigkeit des Reichstages und die Stellung der Fortschrittspartei“.  
Eintrittskarten für Gäste sind an den Eingängen des Saales zu haben.  
Der Vorstand.

## An hiesige Künstler, besonders Mitglieder der deutschen Kunstgenossenschaft und des Künstlervereins, sowie an Besitzer von Bildern.

Es gingen bei mir nachverwählte Schreiben ein:  
Anfang Januar: Von dem Ausschuss der Wiener Genossenschaft: **Einladung zur Besichtigung der Jahresausstellung im dortigen Künstlerhaus.** Anmeldungsfrist den 1. März 1876.  
Ultimo Januar: Von dem Directorium für die Jubiläumfeier des Münchener Kunstgewerbevereins: **Aufforderung, gediegene Meisterwerke der Kunst aus den letzten 25 Jahren, die in Privatbesitz sind, zu der Jubiläumsausstellung anzumelden.** Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete bis 24. Februar entgegen.  
2. Februar: Vom Rheinischen Kunstverein: **Einladung zur Besichtigung seiner Ausstellungen.**  
3. Februar: Von der Jury für die Philadelphiaausstellung: **Verlängerung des Anmelde-termins für deutsche Kunstwerke bis zum 20. Februar.** Adresse: Berlin, Künstlerverein, Kommanbantenstrasse 77.  
Für sich näher Interessirende liegen diese 4 Schreiben zur Einsicht aus: Montag den 14. d. Abends im Künstlerverein, Dienstag und Mittwoch bei Herrn L. Bernisch, Goethestrasse. Meine Krankheit erlaube die diesmal gewünschte Form der Mittheilung.  
Bauvath Dr. O. Nothen,  
Vorsitzender des Localcomité der deutschen Kunstgenossenschaft.

## Ordentliche Generalversammlung der Mendelssohnstiftung zu Leipzig.

Der unterzeichnete Verwaltungsrath beruft hiermit die verehrlichen Mitglieder der Mendelssohnstiftung zu der  
Sonntag den 27. Februar a. e., 11 Uhr Vormittags,  
im kleinen Sitzungssaal der Synagoge  
stattfindenden Generalversammlung ein, und bittet um zahlreiche und pünktliche Theilnahme.  
Leipzig, den 5. Februar 1876.  
Hermann Meyer, Vorsitzender. Saul Finkelstein, Schriftführer.

- Tagesordnung:**
- Bericht des Rechenschaftsberichts durch den Vorsitzenden.
  - Bericht des Cassenberichts durch den Schatzmeister.
  - Justification der durch den Ausschuss bereits geprüften Rechnungen seitens der Verwaltung.
  - Neuwahl zweier Verwaltungsrathmitglieder an Stelle der durch das Loos ausscheidenden Herren Dr. **Soldschmidt**, stellvertretender Vorsitzender und **S. Jolke**, stellvertretender Schriftführer, welche den Statuten gen. § 5 wieder wählbar sind.
  - Berathung laufender Vereinsangelegenheiten und dem Verein seitens des Verwaltungsrathes zur Beschliessung und Entscheidung vorzulegender Fragen.
  - Berathung von etwaigen aus der Versammlung gestellten Anträgen unter der §. 24 der Statuten vorgesehenen Beschränkung.
- NB. Beitrittserklärungen zur Mitgliedschaft der Mendelssohnstiftung können unmittelbar vor Eröffnung der Generalversammlung mit Berechtigung zur Theilnahme an derselben erfolgen und liegt dieselbe die Einzeichnungsliste im gedachten Locale auf. Ebenso nimmt unser Schatzmeister Herr **Julius Frankel**, Plauen'scher Platz, jederzeit Beitrittserklärungen entgegen.

## Bekanntmachung.

Um Irrthum zu vermeiden, sieht sich der unterzeichnete Verein veranlasst, zu veröffentlichen, dass der Gesamt Vorstand gegenwärtig aus folgenden Herren besteht:  
**F. Mönch**, Director. **O. Mosdorf**, Vice-Director. **B. Uhde**, Secretair.  
**H. Albin**, Cassier. **E. Arnold**, Bibliothekar.

## Leipziger Gärtner-Verein.

Dienstag den 13. Februar Abends 8 Uhr öffentliche Sitzung im Schützenhause. Vortrag über Verbesserung der Gärten- und landwirthschaftlichen Culturanlagen; Ausdehnung eines Sortiments blühender Opacanthen.  
Zu dieser Sitzung hat Jedermann freien Zutritt.  
Der Vorstand.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Die Feier des  
**31jährigen Stiftungsfestes**  
findet Sonntag den 13. Februar im Saale des Eldorado statt, wozu alle Freunde des religiösen Fortschrittes eingeladen werden. Einlass 6, Anfang 7 Uhr  
J. G. Fintel, Vorsitzender.

## Der Gesangverein Polyhymnia

feiert am 13. Februar sein erstes Stiftungsfest im Saale des Eldorado und ladet dazu alle seine Freunde und Gesangsangehörigen ein.  
Der Vorstand.  
Die Geburtstagsfeier Gabelsbergers findet heut's Abend im Trionon durch **Festrede, Tafel und Ball** statt.  
Einlass: 6 Uhr. Anfang: pünktlich 7 Uhr.

## 25jähriges Jubiläum

Montag, den 14. Februar, feiert die Gesellschaft „**Reuehrer**“ ihr  
25jähriges Jubiläum  
im grossen Saale des Schützenhauses.  
Der Vorstand.

## Hilaritas. Morgen Montag Theater mit Ball

im Pantheon. Anfang 8 Uhr. D. V.  
Heute Generalprobe: **Oper von unsere Zeit**.

## Réunion.

Gente Sonntag, den 13. Februar  
**Stiftungs-Fest**  
verbunden mit Abendunterhaltung u. Tanz im „Kaisersaal“ der Centralhalle, wozu Freunde u. Mitglieder des Vereins herzlich willkommen sind.  
Einlass 6 Uhr - Anfang präcis 7 Uhr.  
Der Vorstand.

## „Sylvania.“

Sonntag, 20. Februar a. e. Theater u. Ball in den Sälen des Hotel de Pologne. Einl. 1/6 Uhr. Auf 1/7 Uhr. Gäste willkommen.  
D. V.

## Haute volée de cochon.

Die ganze Schweinenoblene hat sich heute zwischen 11 u. 12 Uhr Vormittags oder 6 u. 8 Uhr Abends in der Academie für närrische Fleisch-Beschauung, Frankfurter Strasse Nr. 32 demüthig unterworfen und nunmehr als köstliche Kost zum Koppenfahrt einzufliegen.  
Der Director der Leipziger närrischen Fleischbeschauungsakademie.



# Leipziger Carneval-Gesellschaft.

Montag den 14 Februar findet der

## Dritte Narrenabend

im großen Saale der Centralhalle statt. Nur abgestem-  
pelte Kappe und Eintrittskarte berechnen zum Eintritt.  
Anfang 8 Uhr.

Das Narrenabend-Comité.

## Das Kränzchen des Arbeiterpersonals der Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahn

findet Sonnabend den 10. Februar a. e. von Abends 7 Uhr an in den Räumen des  
Eivoll statt, wozu Freunde und Kollegen freundlichst einladet  
das Comité.

## Arbeiter-Bildungs-Verein.

Sonnabend den 19. Februar Stiftungsfest in den Räumen der Tonhalle, bestehend in  
Concert, Jahresbericht des Vorstandes, Festsprache von A. Hebel und darauf  
folgendem Ball. Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind hierdurch freundlichst ein-  
geladen. Anfang 7 Uhr. Näheres die Placate.  
Der Vorstand.

## Ball der Schlosser u. Maschinenbauer

findet Sonnabend den 19. Februar im großen Saale der Central-Halle statt. Geehrte Prin-  
cipale, Freunde und Kollegen werden hierdurch freundlichst eingeladen. Karten sind durch den Ein-  
sammler und unsern Vorsteher Herrn O. Schmidt, Lange Straße Nr. 14 zu entnehmen.  
NB. Der Reinertrag fließt der Wittwenkasse zu.  
Anfang 7 Uhr.  
D. V.

### Einladung

zum Ball des Leipziger Droschkenvereins,  
welcher Mittwoch den 16. d. M. in der Tonhalle stattfindet,  
ladet alle Freunde und Gönner ergebenst ein.  
D. V.

## Gesang-Verein zu Eutritzsch.

Zum Stiftungsfest, verbunden mit Vocal- und Instrumental-Concert, Sonntag den  
13. Febr. a. Nachmittags 5 Uhr im „Café zum Helm“ ladet Freunde und Gönner freund-  
lichst ein  
(NB. Nach dem Concert Ball.)  
Der Vorstand.

## Gesangverein Ajlaga.

Sonntag den 20. Februar Abendunterhaltung im Saale des Eldorado.  
Gäste willkommen.

## Heute allgemeine Schlittenpartie nach Söbren.

Abfahrt 2 Uhr vom Johannisplatz. Rückfahrt über Connewitz.  
Die Sommer-Besucher.  
Die Sommer-Besucher.

## Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Unsere diesjährige ordentliche Generalversammlung findet Sonnabend den 19. Febr. a.  
Abends 8 Uhr im Vereinslocale (Eldorado) statt.  
Tagesordnung: 1) Bericht über die Thätigkeit des Vereins im Vorjahre und Jassification  
der Jahresrechnung. 2) Erledigung gestellter Anträge und 3) Neuwahl des Gesamt-  
vorstandes.  
Zum Eintritt berechtigt die für das Jahr 1876 gültige Mitgliedskarte. Der Vorstand.

## Der Arbeitsnachweis für Klempner-Gehülfen Die Klempner-Innung.

befindet sich bei Herrn Gustav Bähr, Hauptstädter Steinweg Nr. 15.  
Der Ortsverein selbstständ. Klempner für Leipzig u. Umgegend.

## Der Arbeitsnachweis für Klempnergehülfen

befindet sich bei Herrn Hermann Bach, Klempner, Brühl Nr. 51.  
Der Ortsverein selbstständ. Klempner für Leipzig u. Umgegend.

## Generalversammlung der Maurergehülfen-Kranken- und Begräbniskasse

in der Restauration des Herrn Jahn. Tuchstraße Nr. 3, Mittwoch den 16. Februar  
Abends 7 1/2 Uhr.  
Tagesordnung: 1) Vierteljahresabschluss. 2) Neuwahl des Vorstands. 3) Besprechung über  
Anträge und deren Beschlußfassung.  
Ohne Mitgliederbuch kein Zutritt.  
Leipzig, den 12. Februar 1876.  
Im Auftrage der Verwaltung:  
Hr. Gradhand, d. 3. Vorsitzender des Ausschusses.

## Täschner- und Tapezierer- Gehülfen-Krankencasse.

Generalversammlung: Sonnabend den 19. Februar d. J. Abends 8 Uhr im Gasthaus „Zur  
Goldenen Karte“, Hauptstädter Steinweg.  
Tagesordnung: a. Rechenschaftsbericht b. Vorstandswahl. c. Etwaige Anträge.  
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet  
der Vorstand.

## Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.

Montag den 14. Febr. Abends 8 Uhr in Herrn  
Kühnrich's Restaurant Nicolaitr. 51. Tages-  
ordnung: Besprechung der Statuten des gewerb-  
lichen Schiedsgerichts. Aufnahme neuer Mitglieder.  
Gäste sind willkommen.  
D. V.

## Nachtrag.

\* Leipzig, 13. Februar. In Folge mehrfach  
an ihn ergangener Anregungen hat sich der Ver-  
fasser und Herausgeber des „Leipziger Tage-  
blattes“, Herr Polz, dazu entschlossen, einen  
vollständigen Jahrgang dieses Blattes, den-  
jenigen von 1875, mittelst der Collectiv-  
Ausstellung der deutschen Buchhändler u. in  
Philadelphia mit zur Ausstellung bringen  
zu lassen. Der ganze Jahrgang ist in einem  
einzigen, in eleganter Weise von Herrn Buch-  
binder Erastus hier gearbeiteten Band vereinigt,  
der wegen seiner Dürftigkeit und wegen seiner  
Nischenzahl von 7200 eine Art Curiosum dar-  
stellt und stark in die Augen fällt. Es war bestimmt,  
diesen Gegenstand bereits von Anfang an mit in  
der Buchhändlerliste hier zur Anschauung unseres  
Leipziger Publicums zu bringen, indessen wegen

## Das Kränzchen der Hausdioner Leipzigs

findet Mittwoch, den 16. Februar im Eivoll Abends 7 Uhr statt, wozu Freunde und  
Kollegen ergebenst eingeladen werden.  
D. V.

Für die uns zu unserm  
25jährigen Gedeibstätt  
in so überaus großem Maße zu Theil ge-  
wordenen Beweise der Liebe und Achtung von  
Nahe und Fern sagen wir den Betreffenden  
unsern herzlichsten aufrichtigsten Dank.  
Leipzig, den 12. Februar 1876.  
J. Biele und Frau.

Verählungs-Anzeige.  
Robert Kühle  
Marie Kühle  
geb. Rasmann.  
D. Herleben. Leipzig.  
Den 6. Februar 1876.

Heute Vormittag 1/2 Uhr schenkte uns Gott  
ein gesundes Töchterchen.  
Leipzig, den 12. Februar 1876.  
L. Catterfeld und Frau.

Die glückliche Geburt eines tüchtigen Jungen  
zeigen hocherfreut an  
Wilhelm Knautzberg,  
12. Februar 1876.  
Hefner und Frau.

Heute Vormittag wurden wir durch die Ge-  
burt eines kräftigen Knaben hoch erfreut.  
Reuditz, den 12. Februar 1876.  
Knothel Robmann,  
Selma Robmann geb. Arnold.

Heute Nachmittag wurde meine liebe Frau,  
Helene geb. Kaiser, von einem Mädchen  
leicht und glücklich entbunden.  
Leipzig, den 11. Februar 1876.  
Felix Sperling.

Die heute Nachmittag 2 Uhr erfolgte Geburt  
eines gesunden und kräftigen Knaben zeigen wir  
hierdurch an.  
Leipzig, den 12. Februar 1876.  
Adolph Schleicher und Frau, geb. Stoll.

Heute morgen 11 Uhr schenkte uns Gott ein  
munteres Töchterlein.  
Leipzig, den 13. Februar 1876.  
Saskia Schröder nebst Frau.

Die heute Morgen 6 Uhr mit Gottes Hilfe  
glücklich erfolgte Geburt eines munteren Mädchens  
zeigen hiermit an  
C. Häsel und Frau geb. Engelhardt.

Heute Mittag entschlief sanft nach längerem  
Leiden unser guter Vater, Vater, Groß- und  
Schwiegervater, des Oberpostkommissar Friedrich  
Wilhelm Knoth, Ritter des Roten Adler-Ordens  
Kl. Ordens IV. Kl., was tiefbetrübt hierdurch  
anzeigen  
Leipzig, Nottingham u. Plamitz, 12. Febr. 1876.  
Die Hinterlassenen.

Heute Morgen kurz vor 2 Uhr verschied schnell  
und unerwartet meine liebe, gute Schwester Fräul.  
Charlotte Weillinger. Dies allen Ver-  
wandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig, den 12. Februar 1876.  
Die trauernde Schwester  
Bertha Weillinger, nebst Verwandten.

Heute früh verschied nach kurzem Krankenlager  
unser guter Vater, Schwiegervater und Groß-  
vater, gen. Radlmeister  
Johann Friedrich Sandig  
in seinem 73. Lebensjahre. Dies hierdurch seinen  
vielen Freunden und Bekannten falls besonderer  
Bekundung zur Nachricht.  
Leipzig, den 12. Februar 1876.  
Moritz Neumann,  
Alwine Neumann geb. Sandig.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags  
3 Uhr vom Trauerhause aus statt.  
Gestern Morgen 5 Uhr entschlief sanft nach  
längerer Krankheit im Alter von 45 Jahren un-  
sere liebe Frau, Tochter und Schwester,  
Bertrude Ritzsch geb. Diekmann.  
Reuditz, den 12. Februar 1876.  
Edward Ritzsch,  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute früh 1/2 Uhr starb schnell und unerwartet  
nach schwerem harten Leiden, mein lieber Vater  
und unser guter Vater, Schwieger- und Großvater,  
Carl Wilhelm Wunderlich.  
Dies zur traurigen Nachricht allen Freunden  
und Bekannten.  
Emilie Wunderlich geb. Koffe,  
im Namen sämtlicher Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Dienstag 3 Uhr vom  
Trauerhause Friedrichstraße 26 statt.

## Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 u.  
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2 u.  
Societätskassen I. u. II. Montag: Reis mit Rindfleisch. D. V. Steiniger, Hofmann I.

Nach 18 Stunden zurückgekehrt vom Grabe  
unser jüngsten Kindes, unserer geliebten Martha,  
welche uns im Alter von 5 J. 3 M. 22 Tagen  
entziffen wurde, entziffen uns heute Morgen 8 Uhr  
der bittere Tod durch Lungenanschlag (vorher-  
gegangener Diphtherie) unser liebster Sohn,  
unsern geliebten Hermann im Alter von  
13 Jahren 6 Mon. 23 Tagen, kurz vor seiner  
Confirmation. Unser Schmerz ist groß.  
Reuditz, den 12. Februar 1876.  
S. C. Anders und Frau  
geb. Biese mann.

Gestern Freitag Nachmittags 1/2 u. Uhr  
endete ein sanfter Tod die 14 tägigen  
Leiden im Kindbett meiner lieben  
Frau, Mutter, Tochter, Schwester und  
Schwägerin  
Sophie Wollmann,  
geb. Feuerstack,  
welche Trauerbotschaft allen Freunden  
und Bekannten hiermit mittheilt.  
Leipzig, den 12. Februar 1876.  
Wilhelm Wollmann.

Parildgelehrt vom Grabe unseres lieben  
Sohnes und Bruders, Carl Seifert, sagen  
wir allen Freunden und Bekannten für den  
reichen Blumenbesuch, vorzüglich seinem Lehr-  
meister, Herrn Carl Hartmann, Tapezierer, Allen  
unsern tiefgefühltesten Dank.  
Leipzig, Reuditz, den 11. Febr. 1876.  
Die tieftrauernde Familie Seifert.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theil-  
nahme, welche uns bei dem Hinscheiden unseres  
lieben Arthur bezeugt wurden, sowie für den  
reichen Blumenbesuch, in den wir das edle Du-  
derberg betten konnten, sagen wir Allen unsern  
innigsten, wärmsten Dank; es hat unseren tief-  
bekümmerten Herzen sehr wohl gethan.  
Wir bitten Gott, daß er so schwere Prüfungen  
von Ihnen fern halten möge.  
Gustav und  
Minna Sandig.

## Verein Leipziger Gastwirthe.

Schon wieder ist ein Mitglied des Vereins  
durch den Tod abgerufen worden. Gestern  
Morgen 1/4 u. Uhr verschied nach längerem Leiden  
Herr Restaurateur  
Carl August Schulze,  
Kleine Frankenburg hier.  
Collegen, welche dem Verbliebenen das Geleit  
zur letzten Ruhestätte geben wollen, sind gebeten,  
sich morgen, Sonntag Nachmittags 4 Uhr, am  
Trauerhause einzufinden.  
Leipzig, 12. Februar 1876  
Der Vorstand.

Familien-Nachrichten.  
Verlobt: Herr Julius Hildebrandt in Erfurt mit  
Fräul. Clara Karwia. Herr Hugo Delling in Chemnitz  
mit Fräul. Marie Ulsh.   
Bermählt: Herr Gustav Wich. Sieg in Schmolln bei  
Königsberg mit Fräul. Clara Geffmann. Herr Richard  
Röhle in Grimnitzschau mit Fräul. Clara Götter.  
Herr Rind. Berger in Dresden mit Fräul. Joh. Wocher.  
Herr Franz Bönte in Dresden mit Fräul. Marie von  
Löwen geb. Schöffer. Herr Max Bömer in Bielefeld  
mit Fräul. Emma Schmidt.   
Geboren: Herr Rudolph Ehler in Ratzenhützel  
ein Sohn. Herr Oswald Berger in Dresden eine  
Tochter. Herr Carl Woldemar in Chemnitz eine Tochter.   
Gebörden: Herr Friedrich Aug. Lehmann in Frei-  
berg. Herr Seminar-Oberlehrer Reichardt's in Wal-  
denburg Sohn Johannes. Herr Friedr. Fährsteig  
Köln in Bielefeld. Frau Henriette Rinken geb. Diekmann  
in Bielefeld. Frau Joha. von Dorn bei Bielefeld.  
Bauhützel in Dresden. Herr Johann Rind in Dresden.  
Herr Det.-Inspector Emil August Richter in Dresden.  
Frau Christ. Carlone Rind geb. Joh. in Chemnitz.  
Frau Anna Marie Sobch geb. Schellenberger in Chemnitz.

## Berichtigung.

In der gestrigen Bekanntmachung des Leipziger  
Gärtner-Vereins ist zu lesen Wösch statt Wönnich.

## Berichtigung.

In unserer gestrigen Nummer ist  
unter dem vom Königl. Standesamt Leipzig Aufgehoben  
zu lesen: Kopal, Johann, Schulmach u. mit Panzer &  
Laur, Franziska, beide von hier (niht Panzer's).

für die Ausrüstung an Zeit und Geld, welche  
die Bekanntheit nicht sparten. Uebrigens sei  
gleich an dieser Stelle noch nachgetragen, daß  
außer den schon angeführten Berichtsgegenständen  
das Tischler- und das Schreinerhandwerk mit in  
diese Bücher einschlagenden Artikeln und ganz  
besonders des ersten durch Möbel im rohen und  
vollendeten Zustande vertreten sind.

Die öffentlichen Vorträge, welche bei  
Gelegenheit der Versammlungen des hiesigen  
Vereins für Familien- und Volks-  
erziehung gehalten worden, erhielten und ver-  
merken die Beachtung der gebildeten Kreise unserer  
Bevölkerung, namentlich die Beachtung der den-  
kenden Frauenwelt. Den Vorträgen des Herrn  
Dr. Windeband und Schulrats Dr. Hempel  
folgt nächsten Dienstag den 15. Februar ein Vor-  
trag des Herrn Prof. Dr. v. Strümpell. Das  
Thema: „Ueber Ermüdung und Gewohnheiten  
und deren Bedeutung für die Erziehung der  
Kinder“ dürfte an sich schon für alle Eltern und  
Erzieher von hohem Interesse sein. Die bekannte  
geistvolle und originelle Vortragweise des hoch-  
geschätzten Herrn Redners stellt aber außerdem  
den Zuhörern eine gewöhnliche Stunde in Aus-  
sicht. Die Versammlung findet im Saale der  
I. Bürgerschule statt und der Besuch ist auch  
Nichtmitgliedern gestattet.   
Die Direction der Leipziger Theater-  
schule kommt mehrfach ausgesprochenen Wün-  
schen damit entgegen, daß sie auf die nach stät-  
tfindenden fünf öffentlichen Vorträge des  
vor circa 4 Wochen begonnenen Cyclus halbes  
Abonnement anbietet.   
Wie die jetzige Direction des Stadt-  
theaters bisher bemüht war, in den letzten  
Monaten ihres Regiments das Opernrepertoire  
möglichst so zu gestalten, daß das anerkannt treff-

Siehe Ensemble sich dem Publikum auch in den wichtigsten Aufgaben zeigen konnte — wir erinnern an die vor Kurzem stattgehabten Aufführungen der Mozart-Opern — so gedachte sie auch, den seit längerer Zeit vom Repertoire verschwandenen „Rienzi“ von Wagner neu einzuführen in Scene gehen zu lassen, allein es stellen sich diesem Plane leider unüberwindliche Schwierigkeiten entgegen. Das Podium des neuen Theaters nämlich befindet sich in einem so bedeutenden Aufstade, daß die für den „Rienzi“ erforderlichen Aufstellungen, die Nothwendigkeit, Pferde auf die Bühne zu bringen u., nicht ohne lebhafte Gefahr für die Mitwirkenden stattfinden könnte. Die Direction ist aus diesem Grunde bedauerlicher Weise gezwungen gewesen, die bereits stattgefundenen Vorbereitungen für die genannte Oper wieder einzustellen. Aus derselben Veranlassung wird auch der „fliegende Holländer“ nicht mehr zur Aufführung gelangen können.

Diese Woche findet im Carltheater die Benefiz-Vorstellung für den Regisseur und Komiker Herrn Campi statt. Bei der Beliebtheit des Beneficianten dürfte diese Nachricht wohl genügen, denselben ein gut besetztes Haus zu sichern, da die Zahl derselben, gerade jetzt in der Carnevalszeit, den „Carneval in Rom“, wieder zur Aufführung zu bringen, als eine sehr glückliche Bezeichnung werden kann. Diese Vorstellung gewährt aber noch dadurch an Reiz, daß in derselben Frau Wöller die Rolle der Gräfin Isakoni übernehmen wird und Herr Campi, der schon durch das Arrangement seines früheren Carneval-Büchse sein Talent bewiesen, diesmal einen neuen zeitgemäßen Carneval-Akt arrangirt hat, von dem zu erwarten, daß er dem früheren wohl auch nicht nachsehen wird.

Kreuzberg, 12. Februar. Nachdem nunmehr der Reichstag geschlossen und die durch die Arbeiten desselben hervorgerufene Behinderung fortgefallen, wird Herr Advocat Krause bestimmt in der nächsten Sitzung des Städtischen Vereins, Dienstag, den 15. Februar, anwesend sein und den bereits früher angekündigten Vortrag über das Einkommen Steuer-Gesetz halten. Wir glauben, namentlich auch die Mitglieder der Einsparungs-Commissionen und der Steuerbehörden auf diesen Vortrag aufmerksam machen zu sollen.

Kreuzberg, 12. Februar. Seit letztem Donnerstag tritt in den Abendvorstellungen des Concert-Salons in der Centralhalle neben den bisher dort mit großem Beifall wirkenden musikalischen Künstlern die aus fünf Personen bestehende Familie Anafasini auf. Wir haben die Mariasche Spiele und das Doppeltrajet von den Schwestern Seretina und Albert und die Feiterypyramide durch sämtliche Familienangehörige. Sie Alle übten ihre Aufgabe mit Bravour und Eleganz und namentlich sind auch die Kostproben hervorzuheben, welche zwei durch reizende Körperformen und gewinnende Jugendblüthe ausgezeichnete Damen mit bewundernswerther Grazie vorgetragen, zum Behn geben Das Programm der Spinnstuhlfamilie bietet Neues und Ueberraschendes. — Die Chansonetten der Fräulein Brancou aus Paris und Fräulein Wegner aus Wien, die Liebesvorträge des Fräulein Vetter und die Komik der Herren Schmitz und Ziegler schloffen eine künstlerische Oll potita von vernünftiger Feierlichkeit und bester Art ab, und so ist denn im Concert-Salon für Alles gesorgt, um den Besuchern einen außerordentlich angenehmen Abend zu bereiten.

Im Schiller-Collegium zu Wohlts, dessen Räume in Folge des starken Aufspruchs seitens des Publicums in neuerer Zeit eine beträchtliche Vergrößerung erfahren haben, findet heute, Sonntag, ein carnevalistisches Concert der Capelle des 167. Regiments statt, das gewissermaßen als würdige Einleitung der mit Enthüllung des Prinzen Carneval verbundenen Festlichkeiten dienen soll. Freunde des Carnevals werden durch die in diesem Concert gebotenen Leistungen volle Befriedigung finden.

Kreuzberg, 11. Februar. Nach zweitägiger unglücklicher Beweisaufnahme verurtheilte das Oeffentliche Gericht gestern Abend den Appretierer Carl Oskar Knof aus Reichshaus bei Hamburg, 32 Jahre alt, wegen Betrugs zu dreijähriger Gefängnisstrafe und Ehrenrechtsverlust für eine gleiche Zeitdauer, sowie Kaufmann Friedrich Edward Thomas von hier, 25 Jahre alt, wegen Unterschlagung zu 7 Monaten Gefängnisstrafe. Beide Angeklagte waren im Jahre 1874 und Knof bis 1 Mai d. J., Thomas dagegen bis zu seiner Ende October 1875 erfolgten Verhaftung in der Fabrik für landwirthschaftliche Maschinen von Rud. Sack in Plagwitz als Comptoristen thätig gewesen. Knof hatte bis dahin speciell die Auszahlung der Löhne freitags an die dort beschäftigten Arbeiter zu bewirken und auch die darauf bezüglichen Bücher zu führen, überdies für jeden einzelnen Arbeiter einen Zettel über den jedesmaligen Lohnbetrag, sowie die ihm dabei zu lösende Krankencassensteuer aufzuschreiben, diese Zettel aber vor der Auszahlung dem Kassierer zur Prüfung vorzulegen. Durch Anfertigung solcher Zettel war es ihm gelungen, höhere Summen als der betreffende Lohn in Wirklichkeit betrug, zu erlangen und solchen, der zusammen 2687 M. betrug, in seinen Taschen zu verwahren. Der Kassierer dieser Unterschlagungsposten wurde am Besonderen ersucht, weil Knof die betreffenden Geschäftsbücher fast durchgehends gefälscht hatte. Thomas hatte die Verwaltung der Krankencassenkasse, including der Sparsamlagen der Lehrlinge obgelassen. Hierbei hatte er von Juli d. J. bis zu seiner Verhaftung über 500 M. aus den betreffenden Cassen rechtsmäßig sich zuverleihen und für sich verwendet, ohne Ersatz leisten zu können. — Vorsitz, Anklage und Vertheidigung waren bei der Verhandlung durch die

Herrn Assessor Stecke, Assessor Hühnschel und Advocat Simon (für Knof) vertreten. Kreuzberg, 12. Februar. Ein Handarbeiter aus der Gegend von Torgau, welcher wegen Diebstahls bereits eine halbjährige Gefängnisstrafe verbüßt hat und kürzlich hier abkam und schifflos aufgefunden worden und nachdem aus der Stadt weggeführt worden war, wurde heute Vormittag abermals in hiesiger Stadt polizeilich angehalten, weil man in seinem Besitz eine goldene Damenuhr wahrgenommen und den wohlbegründeten Verdacht geschöpft hatte, daß sich seine Umstände seit dem letzten Hiersein nicht so glänzend gebessert haben möchten, er vielmehr auf widerrechtlicher Weise in den Besitz der Uhr gelangt sein werde. Dieser Verdacht bestätigte sich vollkommen, als man den angehaltenen Menschen an Rathmarktstraße näher ins Gebet nahm. Die goldene Damenuhr rührte von einem Raubtäter zuvor von ihm verübten Einbruchdiebstahl her, den er in dem Dorfe Grunditz bei Wurzen beim Gutsherrn Peltz, wo er früher einmal als Tagelöhner beschäftigt gewesen, verübt, und wobei er nach Einbruch eines Fensters und Einsteigen in die Wohnstube, sowie Erbrechen eines verschlossenen Bureau aus der goldenen Uhr noch 30 M. Geld und einige Kleinigkeiten gestohlen hatte. Auch das gestohlene Geld fand sich im Besitz des Diebes noch vor und es fehlte daran nur so viel, als er gebraucht, um hierher zu fahren, wo er die goldene Uhr zu veräußern gedacht hatte. Ehe Dies geschah, wurde er aufgegriffen und dadurch der Beschölene vor weiterem Schaden gewahrt. Selbstverständlich kam der erlangte Dieb vorläufig hier in Haft.

Kreuzberg, 12. Februar. Um etwaige Unklarheiten in Bezug auf die hier von Oestern ab zu errichtende Realschule 2. Ordnung zu heiligen, möge bemerkt sein, daß in dieser Schule nicht allein Kinder aus hiesigem Ort, sondern naturgemäß auch solche aus den umliegenden Ortschaften aufgenommen werden, da die Anstalt ja von Haus aus für den dichten Bevölkerungscomplex östlich von Leipzig projectirt war. — In der vor Kurzem stattgefundenen Generalversammlung der hiesigen freiwilligen Turnervereinigung brachte der Vereinsdirector Herr Scherwin im Namen der Gemeindevorstellung der Compagnie für ihre im verfloffenen Jahr bewirkte Thätigkeit und die bei jeder Gelegenheit behauptete musterhafte Haltung Dank und Anerkennung zum Ausdruck.

Die Anwesenheit des Fürsten Bismarck über das Zurückgehen der deutschen Arbeiter gegenüber dem Aufschwunge der französischen Production, welche der Fürst auf die Arbeiterbewegungen in Deutschland zurückbezieht, hat in parlamentarischen Kreisen nicht übersehen. Auf der letzten Sitzung des Reichstages lenkte sich das Gespräch auf das Palais des Fürsten Pleh, und es wurde von verschiedenen Seiten anliehrend bemerkt, daß der Fürst Pleh eine große Zahl französischer Arbeiter habe hierher kommen lassen, um das Palais im Innern anzukommen und einzurichten. Bei dieser Gelegenheit erging man sich in allgemeinen Betrachtungen über die Vorgänge der französischen Arbeit und die Stellung der Arbeiter, woraus der Fürst sich des Weiteren gegen die absonderliche Anwesenheit der deutschen Arbeiter für fernere interessanten verbreitete und betonte, daß, so lange derartige Abweichungen fortbestehen, an einen Aufschwung der deutschen Arbeit nicht zu denken sei.

Eine Selbstkritik. Es ist bekannt, daß Sänger, namentlich aber Sängergewerkschaften, in Concerten gar gern Lieber von Componisten singen, welche zugleich das Amt eines Kritikers bei der Tagespresse ausüben. Die Absicht ist nicht schwer zu errathen, und es möchte ja am Ende wohl auch Kritiker geben, welche damit an einer schmalen Seite gefast werden. Dasselbe passirte nun auch jüngst dem bereits oft bespotteten Kritiker der „Dresdner Nachrichten“, Ludwig Hartmann. Die betrübte Recension darüber lautet aber aus seiner eigenen Feder wie folgt: „Zum Schluß spielte die Concertgewerin noch ein jartfinniges Wägenlied von Heftell und ein Walzercapriccio von Ludwig Hartmann. Letzterer Autor hat manche dreijährige Lieder componirt, nicht ohne Hüge von Originalität. Zur Instrumental-Erfindung fehlt ihm jedoch alles hervorragende Talent. Solche mehr oder weniger unbedeutende Nachahmungen Chopins gehören kaum in den Druck, jedenfalls nicht in die öffentlichen Concerte. Öffentlich verurtheilt sich Herr Ludwig Hartmann dieser Ansicht nicht, beschränkt sich auf das, was er kann, und verschont uns mit solch überflüssiger Klaviermusik. Jedenfalls sollten Concertgeber dieselbe ignoriren. Ludwig Hartmann.“

Am vergangenen Dienstag wurde in Rodenhansen ein Fremder, ein ansehender, den besseren Ständen angehöriger Herr, der sich in einem der ersten Gasthäuser einquartirt hatte, verhaftet, als er gerade im Begriff stand, eine Uhr in einem Leib- und Handbuche zu verbergen. Man war auf den Jagdwald dadurch aufmerksam geworden, daß er vorzuber eine Uhr in einem anderen Handbuche verpackt hatte. Man schloß ganz richtig, daß, wo zwei verschiedene Uhren vorhanden seien, auch noch mehrere zu finden seien könnten; denn als man den Reiflosler untersuchte, fand man davon in der That noch mehrere und außerdem ein beträchtliches Sortiment von Oefsternen und Goldschmuckgegenständen vor. Es wird bemerkt, daß es inländisches Schmuckwerk ist, vielmehr scheint es rassischen Ursprungs zu sein. Ueber seine und seiner Kohlenkosten Hermitz soll der Herr noch keine Auskunft ertheilt haben.

Der Brand, der in New-York am 8. d., halb 7 Uhr Abends ausgebrochen ist, war einer der verheerendsten, die seit 15 Jahren existirt sind. Ein halber Meil Platz zwischen Broadway, Do-

ward Grand und Crossstreet, zusammen 30 Gebäude, wurden zerstört. Der Verlust wird auf 1 Million Doll. an Gebäuden und 2 Millionen Doll. an Waaren geschätzt. Die schwersten Verluste erlitten Lecher Whetman 250,000 Doll., Lindeker Watroß & Doyton 150,000 Doll., Wm. Smith & Co. 250,000 Doll., Cahnke, Branbette & Co. 300,000 Doll., Dohental, Whitehead & Co. 300,000 Doll., G. E. Shorbridge & Co. 200,000 Doll., das Continental-Hotel 100,000 Doll. Erst am Mittwoch wurde man des Feuers Herr. Drei Feuerwehrenten kamen beim Brande ums Leben.

Weltausstellung Philadelphia. Die Zahl der deutschen Aussteller wird nach dem Verzeichniß 1033 betragen und die der Collectiv-Ausstellungen, d. h. Combination verschiedener Gewerbe, 17.

Fünflinge, gesunde, hat kürzlich Frau Weiskant, eine Deutsche, in Lawrence (Massachusetts) geboren.

(Eingefandt)

Notruf aus der Ostprovant.

zu den mancherlei sorgenden Fragen „was werden wir essen? was werden wir trinken? wenn die Preise für die nothwendigsten Lebensbedürfnisse auf der erklimmen Höhe beharren“, gefüllt sich für einen großen Theil der Ostprovant-Bewohner, namentlich für uns Hausfrauen, eine andere, nicht weniger tief in den Haarschopf der Familie und deren Gesundheitsverhältnisse eingreifende Frage, nämlich die: „Wo trocken wir unsere Wäsche?“ — Lassen Sie nicht, verehrteste Leser! Die Sache hat wirklich ihre ersten Seiten. Es handelt sich allerdings nur um das Interesse der ärmeren Bewohner, wozu ich auch den kleinen Bürger und Beamten rechne, der immerhin noch einen leidlich behäufigen Hausstand führt, wenn er auch keine Dependenzen machen kann. Aber man hält gerade in solchen Familien auf Reputation und in Bezug auf Wäsche. Reichliche Wäsche ist bekanntlich der Stolz jeder traven Frau und dieselbe in Ordnung zu halten, eine ihrer Hauptaufgaben. Da ist nun schon die in 6-8 Wochen eingeschmuggelte Wäsche (man denke sich eine Familie von 4-6 Köpfen) im Wäschhause gereinigt worden: ein Ereignis von solcher Tragweite, daß damit fast immer ein kleiner Unfall im jeweiligen Hauswesen verbunden ist. Die resp. Familienoberhäupter werden das bestätigen können. Besser Sitirte, die ihre Wäsche aus Land geben können, meken freilich nichts von den häßlichen Unfällen einer „großen Wäsche“. Die Gläublichen — Die gereinigte Wäsche soll und muß nun getrocknet werden, natürlich an einem möglichst geräumigen, luftigen und zarten Ort, im Sommer auf einem freien Plage, im Winter auf einem Boden. Die Ostprovant hat aber weder einen freien Platz noch Boden zum Wäschetrodnen. Wer als Wäschetrodner so glücklich ist, im Hause einen Trocknenboden oder einen luftigen und geräumigen Corridor benutzen zu können, der freilich ist über alle Katastrophen hinweg. Wer nun aber nicht in so beweiswürdiger Lage sich befindet (und die meisten Reichthümer betrifft diese), was thut er? — Es wird herum geschickt bei allen Bekannten. Vergänglich! Früher konnte man gegen eine kleine Vergütung die Schuldben benutzen. Jetzt heißt es: der Rath hat's verboten. Die Schuldben stehen leer und sind groß genug, um Pferde auf denselben zu reiten. Aber kein Sterblicher darf sie betreten. Sollte denn für sie mit dem Wäschetrodnen irgend eine Gefahr oder Nachtheil verbunden sein? Das ist doch nicht denkbar. Die armen geplagten Hausfrauen müssen schließlich, da nichts weiter übrig bleibt, zum verzweifeltesten Mittel greifen, um ihre Wäsche trocken zu bringen: sie müssen Stroh für Stroh in der kleinen Familienwohnung trocken — natürlich zum größten Nachtheil für die Gesundheit der Familie, namentlich der kleineren Kinder. Die Herren Aerzte werden das bestätigen.

Der Mangel an passenden Räumlichkeiten zum Trocknen der Wäsche ist für unsern Stadttheil eine wahre Calamität und Abhilfeansuchen dringend geboten. Mache denn dieser Notruf nicht ungehört verhallen. Eine Hausfrau.

(Eingefandt)

Hast jede Nummer des Tagesblattes enthält Mittheilungen über nächtlichen Auszug, Verhöhnung oder thätliche Beleidigung der Sicherheitsorgane u. dergl. Trogt ein guter Theil dieser Vergehen von der Behörde bestraft wird, vermindern sich doch dieselben nicht ja man kann wohl annehmen, daß solche zum Theil von jungen, den sogenannten besseren Ständen angehörenden Personen im innern Drange nach Geldentwurf und Unsterblichkeit aufgefacht und vorsätzlich begangen werden.

Dank der Milde des Strafgesetzbuchs werden bedenkliche Delicten weiterzählet, von gelehrigen Oftern abgetippt und in vermehrter und verheerender Anflage wiederholt.

Wir der Medicin der Strafe, bestche diese nun in Haft oder Gelddauslage, ist demnach nicht geholfen, sondern es muß das Remedium der öffentlichen Bloßstellung angewandt werden.

Wenn es in der betreffenden Notiz heißt: „Der da und da wohnhafte oder bedienstete N. N. hat in vergangener Nacht in der E-Strasse durch Schreien die Ruhe der Bewohner gestört und ist verhafet worden.“ so wird der betreffende Herr vielleicht eher vor weiteren Abenteuern zurückschrecken, als durch eine Geldstrafe, da zuweilen Stellung und Ehre auf dem Spiele stehen. Ebenso wäre es ein wohlthätiges, die Thorschildbereiche unterstehenden Einfluß abzuheben, wenn diejenigen Rathherren und Rathse mit dem Namen gemacht würden, welche sich Qualereien der ihren Ohnt anbetrauten Thoren schuldig gemacht haben, da jeder Pferdebesitzer Anstand nehmen

würde, ein so öffentlich gebrandmarktes Individuum in seinen Dienst zu nehmen.

Ernennungen, Versetzungen u. im öffentlichen Dienste. Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Zu befehen: die 2. händige Lehrkräfte an der Schule zu Frauenbain, Station der Bern-Morenener Bahn. Gehalt 1000 M. jährlich (incl. Holzschneidener, freier Wohnung im neuenbaurischen Schulhause. Gelehrte Bewerber wollen sich beim l. Bezirks-Schulinspector Widund in Frauenbain melden; eine Hand gelehrt an der Bürger-Schule, später Volksschule zu Frauenbain für Latein und Französisch ober Medemittel und Naturwissenschaften mit einem Candidaten des höheren Schulamts oder der Theologie. Einkommen 2000 M. Anmelungen mit Zeugnis bis 19. Februar erdeten vom Stadtrat zu Frauenberg in Sachfen.

Metereologische Beobachtungen. Nach dem Bulletin der Deutschen Gewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 11. Februar um 6 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various cities like Gauso, Valentia, Yarmouth, etc., with their respective weather data.

Übersicht der Witterung. Unter anhaltendem Schneefall bildete sich im Laufe des gestrigen Tages im Südwestheil der Ostsee ein schwaches barometrisches Minimum aus, welches heute nordwestwärts gerichtet ist und sich von den ästlichen Inseln bis auf die Nordsee erstreckt. Gestern 4 Uhr Nachmittags hatten Schwizende SSW schwach, Warnemünde N still, Hamburg NNW schwach, Borkum ONO leicht, überall Schnee, um 8 Uhr wurde in Borkum die Wind westlich, heute SW schwach. Ueber Nordwestdeutschland weht heute ein meist schwacher SW, auf der Ostsee und im Kattegat Wende zwischen Süd und Ost, meist mäßig, im Skagerack Nordost, die an der norwegischen Seite allmählich auftritt. Der Druckverlauf über Europa ist sehr unregelmäßig, ein zweites Minimum liegt bei Trisest; das Maximum in Lappland und Ostfrankreich. Es ist Aussicht auf anhaltendes unruhiges Wetter vorhanden.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 11. Februar. Dem „Telegraphen-Correspondenz-Bureau“ wird aus Konstantinopel gemeldet, es bestüge sich, daß die Worte die in der Note des Grafen Andráffy vorsehlagenen Reformen definitiv angenommen habe. Rur in Bezug auf den Banct der Verwendung der directen Steuern der Provinzen möchte die Worte die Reformvor schläge amendirt zu sehen, indem dies für Bosnien und die Herzegowina geradezu eine Ausnahmeregul einführen hiege; die Worte wolle nur zugefunden, daß die für die Ausführung von Arbeiten zum öffentlichen Nutzen in Bosnien und in der Herzegowina bestimmte Summe erhöht werde. Der Erlaß eines kaiserlichen Ertrabs, in welchem die Ausführung des Reformprojectes angeordnet werde, sehe unmittelbar bevor.

London, 11. Februar. Unterhaus. Auf eine Anfrage Hartington's erwiderte der Kanzler der Schatzkammer, Northcote, die Mission Cave's nach Egypten sei noch nicht vollständig zu Ende geführt, er habe aber kein Bedenken, die Correspondenz der Regierung mit dem Hedive, die zu der Abendung Cave's Veranlassung gegeben habe, sowie die an Cave erteilten Instruktionen dem Hause vorlegen zu lassen. Es würden diese Schriftstücke nächsten Montag in den Händen der Deputirten befinden. Im Oberhause erklärte Lord Derby auf eine Anfrage Rosebery's, er halte es für besser, die von Cave eingegangenen Depeschen vor dessen Rückkehr nach England dem Hause nicht mitzutheilen. Lord Cairns brachte eine Bill ein wonach das Haus der Lords als höchstes Appellgericht bestehen bleiben, das Appellationsverfahren vor demselben aber verbessert werden soll.

Hongkong, 11. Februar. Der Generalsecretär im Ministerium der Colonien, Dr. Gony, hat um seine Entlassung gebeten und dieselbe erhalten.

Kairo, 11. Februar. Nach aus Ägypten hier eingegangenen Nachrichten waren die türkischen Truppen in Saburati angelangt.

Schanghai, 11. Februar. Die amtliche Zeitung von Peking veröfentlicht ein kaiserliches Decret, durch welches General Prefectory seiner militärischen Grade für verläßlich erklärt und angewiesen wird, sich nach Hün-Kan Foo zu begeben, um dort wegen Theilnahme an der Ernennung Margary's abgetheilt zu werden.

NO... Bei der... 30. Rosen... Industrial... Januar 1... von 851... 370 Pitt... 393... 79... 12... 5... 1... 1... komm... 224 Kun... 268... 74... 6... 3... 1... 1... 577 An... urd verbl... erdigel 2... jglich we... der Inter... waren... Außer de... der Stadt... eingetrag... moogen 2... einleben 3... Demnach... zeichen-An... gericht Leit... von 871 r... Reichen d... worden n... noch zu erl...

Volkswirtschaftliches.

Uebersicht

der Waarenzeichen-Anmeldungen und Eintragungen beim k. n. Handelsgericht Leipzig.

Bei dem k. n. Handelsgericht zu Leipzig, als der durch S. 20 des Reichsgesetzes vom 30. November 1874 bestimmten deutschen Central-Anmeldestelle für Waarenzeichen ausländischer Industriefabrikanten, sind bis zu Ende des Monats Januar 1876 im Ganzen 2294 Waarenzeichen von 561 Firmen angemeldet worden, von denen 370 Firmen mit 1208 Zeichen auf Frankreich, 393 " " 599 " " Großbritannien mit Irland, 79 " " 141 " " Oesterreich, 12 " " 37 " " Belgien, 5 " " 7 " " die Verein. St. u. Nordamerika, 1 " " 1 " " Russland, 1 " " 1 " " Schweden.

voller Objectivität und Richtigung fehlenden lassen werde; eine Erwartung, die durch die bisherige Thätigkeit des Comités erfüllt ist und gewiss auch ferner erfüllt werden wird, wenn von Seiten der Verwaltungsgesetze in Magdeburg das im Interesse der Sache liegende entgegenkommene Verhalten werden sollte. Die Verwaltung, hat übrigens das an das Directorium in Magdeburg gerichtete Schreiben des Comités vom 29. v. M. bisher noch keine Beantwortung erhalten und will es fast scheinen, als sei man in Magdeburg der Ansicht, das Comité hätte sich mit seiner Vorstellung nicht an das Directorium sondern an den Ausschuss (Verwaltungsrath) wenden sollen. Dies würde jedoch, wie ein Blick in den dritten Abschnitt des allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuchs zeigt, offenbar unrichtig gewesen sein, denn das Directorium (der Vorstand) hat die Vertretung der Gesellschaft nach Innen und Außen, nicht aber der Ausschuss (Verwaltungsrath). Im allseitigen Interesse würde es nur liegen, wenn die Annahme der Magdeburger Zeitung recht bald sich bestätigte, daß die Verwaltung in Magdeburg die Berechtigung des Comités zur Mitarbeit an den vorliegenden Verhandlungen anerkennen und zur Ausführung bringen würde. Einige Mitglieder des Magdeburger-Halberstädter Verwaltungsraths sind zugleich Mitglieder des Magdeburg-Leipziger Ausschusses, und so zweckmäßig dieses Verhältnis bei Fortdauer des bisherigen Abkommens immerhin genannt werden kann, so erwünscht muß es doch bei den jetzt vorliegenden entgegengegesetzten Interessen für die Verwaltung der Magdeburg-Leipziger Bahn sein, jene Mitarbeit der Actionnaire einzutreten zu lassen. Man verkennt hier in Leipzig keineswegs die Identität der Interessen der Actionnaire und der Magdeburg-Leipziger Verwaltung und gerade deshalb hat das bisherige Verfahren der Letzteren in den Kreisen der Actionnaire wenig angenehm berührt. Die gewünschte „zarte Behandlung der Angelegenheit“ ist von Seiten des Leipziger Comités bisher nicht zu vermissen gewesen und wird auch ferner eintreten, ohne daß dasselbe seine nächste Aufgabe, welche — abgesehen von dem Verlangen einer zweifellosen Ausführung der über die Abkürzungen in der General-Versammlung gegebenen statutarischen Bestimmungen — in der Sicherung der 14 Proc. Dividende besteht, außer Augen lassen wird. Man kennt hier sehr wohl die, auch in den Berichten der Halberstädter Gesellschaft vielfach bestätigten Vortheile, welche der Letzteren aus der bisherigen Verbindung beider Bahnen zufließen und glaubt auch recht gern, daß für Halberstadt die Wahrung der strikten Dividende aus bestimmten Gründen sehr angenehm sein würde; man weiß aber auch, daß die Magdeburg-Leipziger Actionnaire solcher Zustimmung, und voraussichtlich mit Erfolg, entgegenzutreten werden.

-u- Leipzig, 12. Februar. Im Anschluß an unsere gestrigen, der „Dr. Pr.“ entnommenen Mittheilungen über die Lage der Weimarerischen Bank können wir auf Grund besserer Informationen mittheilen, daß die Lage dieses Unternehmens, trotz der Consortialtheilnehmungen, im Großen und Ganzen eine befriedigende genannt werden kann. Wenn von gewisser, und wohlbekannteter Seite fortwährend Besorgnisse gemacht werden, dieses Institut zu discreditieren, wobei man sich so weit erging, den Verwaltungsgesetzen anzuhängen, wegen der ihnen i. B. eingegangenen Consortialgeschäfte Regressansprüche zu nehmen, so sind alle diese Agitationen, die nur aus einer Liquidation der Bank hinauslaufen, auf rein persönliche Interessen gewisser Leute zurückzuführen, die im Trüben zu fischen gewöhnt sind. Daß aber hierdurch dem Institute und den Actionairen desselben nur Schaden zugefügt werden muß, ist selbstverständlich, umso mehr jetzt, wo Anstrengungen gemacht werden, die Consortialgeschäfte abzuwickeln. Das Conto-Corrent-Geschäft, das den Schwerpunkt der Bank bildet, ist in jeder Beziehung als ein gutes zu bezeichnen und es ist zu hoffen, daß dasselbe an weiterer Ausdehnung gemindert wird. Den Actionairen der Weimarerischen Bank dürfte aber anzurathen sein, die Agitation der oben gekennzeichneten Herren nicht etwa durch Veräußerung ihrer Aktien zu unterstützen. Möchten doch die Actionaire sich endlich dazu entschließen, der nächsten Generalversammlung zahlreich beizuwohnen und an Ort und Stelle über die Lage ihres Unternehmens die weitestgehenden Informationen einzuziehen.

Der Chemnitzer Bankverein berichtet in seinem Geschäftsbericht für 1875 einen Bruttogewinn von 275,819 M des Actienkapitals gegen 91,784 Thlr. im vorhergehenden Jahre und er ist in der Lage, die Vertheilung einer Dividende von 6 Proc. gegen 5 1/2 Proc. des Vorjahres in Vorschlag zu bringen. - Nach der im Reichs-Eisenbahnname aufgestellten Nachweisung über die auf den Eisenbahnen Deutschlands resp. Bayerns vorgekommenen Unfälle waren im December v. J. im Ganzen zu verzeichnen: 57 Entgleisungen und 45 Zusammenstöße fahrender Züge; es wurden hierbei 42 Züge mit Personenbesetzung — und zwar je einer von 2819 überhaubi bestbesetzten Zügen dieser Gattung — und 60 Güterzüge resp. lastfahrende Maschinen betroffen; ferner 85 Entgleisungen und 41 Zusammenstöße beim Rangiren und 189 sonstige Verkehrsunfälle (Uebereinfahren von Fahrzeugen auf Wegebahnübergängen, Defecte an Maschinen und Fahrzeugen, Schneeverwehungen u.). In Folge dieser Unfälle wurden: 4 Personen getödtet (2 Beamte, 1 Arbeiter und 1 fremde Person), 26 Personen verletzt (2 Passagiere, 22 Beamte, 1 Arbeiter und 1 fremde Person); 2 Thiere getödtet und 124 Fahrzeuge erheblich und 343 unerblich beschädigt. - Außer dem vordarstellend angeführten Verunglückten von Personen kamen, größtentheils durch eigene Unvorsichtigkeit hervorgerufen, noch vor: 46 Tödtungen (2 Passagiere, 33 Bahndienstleute und 11 fremde Personen), 121 Verletzungen (2 Passagiere, 112 Bahndienstleute und 7 fremde Personen), sowie 8 Tödtungen und 1 Verletzung bei beabsichtigtem Selbstmord. Von den überhaupt beiderseits Verunglückten wurden von je 5,500,000 M. einer getödtet und von je 2,750,000 M. einer verletzt. Von den im Betriebe thätig gewesenem Beamten wurde von je 6677 M. einer getödtet und von je 1812 M. einer verletzt. - Ein Vergleich mit demselben Monat im Vorjahre ergibt — unter Berücksichtigung der in beiden Zeitabschnitten getödteten oder Verletzten und der im Betriebe gewesenem Gesellschaften — daß im December 1875 im Durchschnitt bei 25 Verwaltungen weniger, bei 11 Verwaltungen mehr und in Summa ca. 24 Proc. weniger Verunglückungen vorgekommen sind als im December 1874. - Berlin, 11. Februar. Die Abreise des ehemaligen italienischen Finanzministers Sella nach Wien, wo er die Trennung der oberitalienischen Eisenbahn von der österreichischen Südbahn betreiben sollte, ist, wie uns aus Rom geschrieben wird, verschoben worden. Die „Opinione“ spricht dabei die Vermuthung aus, daß die in Wien ausgedruckte Ministerkrisis (?) diesen Ausschub veranlaßt habe, da dort von neu entstandenen Schwierigkeiten nichts bekannt geworden sei. - Eine Anzahl von notablen Industriellen, darunter die Herren Geh. Commerzienrath H. Schwarztopf u. d. d. hatten vor einigen Tagen eine Konferenz beim Handelsminister Ködenbach. Die Herren erstatteten dem Handelsminister eingehenden Bericht über die Lage der Berliner Industrie. Durch den Mangel an Bestellungen haben sich die Fabriken veranlaßt gesehen müssen, einen Theil ihrer Arbeiter zu entlassen und auf ein Minimum zu reduciren. Der Wunsch der Industriellen, welchen sie dem Handelsminister vortrugen, ging dahin, daß die Staatsregierung, resp. das Ressort des Handelsministeriums bei Vergebung von Eisenbahncontracten in erster Serie die heimische und Berliner Industrie begünstigen möge. Allerdings ist man auch in parlamentarischen Kreisen nicht wenig erfreut, daß der Handelsminister von dem ihm vor zwei Jahren bewilligten Crediten für Eisenbahncontracten bis jetzt noch nur so beschränkter Gebrauch gemacht hat. Die Deputation ließ darüber keinen Zweifel, daß im entgegengekehrten Falle die Fabriken mit einer weiteren Entlassung der Arbeiter würden vorgehen müssen. Handelsminister Ködenbach nahm die Deputation auf das Freundlichste und Zusprechendste an, und versprach derselben, alles zu thun, was in seinen Kräften steht, um den berechtigten Wünschen entgegenzukommen. Es wird sich ja in nächster Zeit, wo mit dem Bau der Stadtbahn, der Bahn Berlin-Berglar und den Bahnen in der Provinz Preußen ernstlich vorgegangen werden wird, für die Staatsregierung Gelegenheit genug bieten, die Wünsche der Industriellen zu befriedigen. In Berlin sind momentan fast 2300 Arbeiter aus ihren bisherigen Stellen entlassen und ohne Arbeit. In der hiesigen Fabrik sind jetzt nur 7—800 Arbeiter beschäftigt, während die Zahl früher 2000 betrug, ebenso ist dies bei den Fabriken der Herren Schwarztopf und Köhler der Fall. - Eine Actien-Gesellschaft ist unter der Firma Bahnhofs-Brüdergesellschaft in Weitzenfels a. S. errichtet worden. Zweck derselben ist der Bau und Betrieb einer Fußbrücke über die Saale, vom Bahnhofs in Weitzenfels zur Stadt. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundcapital beträgt 60,000 M., eingeteilt in 300 auf den Inhaber lautenden Aktien à 300 M.

Berlin seine zweite ordentliche Generalversammlung ab. In der vorjährigen ersten Versammlung ist der Ausschuss mit einer Reihe wichtiger Aufträge betraut worden, über deren Erledigung diesmal Bericht erstattet wird. - Dahin gehören: Verhandlungen wegen Einführung des Handels nach Gewicht (mit Prof. Dr. H. Bräuer, unter Ausziehung vieler Sachverständiger). Eingaben an das Reichseisenbahnamt und den Eisenbahnverband, die Fracht für leere Kisten betreffend; Reclamationen wegen Hamburgs Monopol im Handel mit russischem Spirit, gutachtliche Werthungen über die Handelsverträge und Zolltarife. Der Vereinsvorsitzende, Commerzienrath W. J. Stahlberg (Stettin) referirt über das Wichtigsten. Die Verhandlungen versprechen interessant zu werden. Gäste sind willkommen. - Nordhansen-Erfurter Eisenbahn. An Stelle des aus der Direction ausgeschiedenen Bankiers Plaut zu Leipzig ist der bisherige Betriebsdirector Herr Koop als ständiges Mitglied der Direction ernannt. Der „N. N.“ zufolge wurde in einer am 5. Februar abgehaltenen Sitzung des Verwaltungsraths der Vorstand für das Jahr 1876 vorgelegt und nach mehrfachen Änderungen genehmigt mit 920,220 M. Einnahme und 742,440 M. Ausgabe, also 177,780 M. Ueberschuß. Den Einnahmen ist der Etat für 1875 zu Grunde gelegt, welches Jahr seit dem Bestehen der Bahn die geringste Reinertrahme geliefert hat. Die Ausgaben sind nach den bisherigen ziemlich hohen Preisen der Löhne und Materialien veranschlagt worden, so daß ein höherer, als der angenommene Reingewinn von 177,780 M. zu erwarten sein dürfte. In den Ausgabenpositionen für 1876 sind die vollen Jahreszinsen für die angedehnte Prioritätsanleihe von 200,000 Thlr. für Reparaturen von Locomotiven, Erweiterungsarbeiten u. d. m. bereits mit in Ansatz gebracht worden, die Remuneration dieser 200,000 Thlr. muß also für 1876 und zwar bald beabsichtigt werden, so daß hiernach die gesammte Prioritätsanleihe auf 600,000 Thlr. — 1,800,000 M. sich bezieht. Ob und eventuell zu welchem Ende der Ueberschuß des Jahres 1875 von 151,783 M. zur Verzinsung der Stammprioritäten für das ablaufende Jahr zur Verwendung kommen werde, ist noch nicht entschieden. - Falliments. Der „Nied. Anzeiger“ meldet aus Glogau von einem dort circulirenden Gerücht, daß der Kaufmann Adolph Rietsche Glogau verlassen habe, ohne jedoch zu verfallende Wechsel zurückgelassen zu haben. Dies Gerücht bestätigt sich. Auf Antrag eines Hawes in Amsterdam ist der Concord über den Genannten eröffnet worden. Die Passivmasse soll 300,000 M. betragen, den Stand der Activaasse kennt man zur Zeit noch nicht. Die Geschäftsthatigkeit des Falliten bezog sich auf Colonialwaaren und sind Hamburg, Bremen und Amsterdam dabei theilhaftig. Aus Berlin wird die Insolvenz der Tuch-Commissionsfirma Klein und Gieseler gemeldet Passiven 150,000 Gulden.

Ma. ken. sch. u.

\* Das am 1. April laufenden Jahres in Kraft tretende Reichsgesetz über das Urheberrecht an Kunst und Modellen vom 11. Januar 1876 gewährt dem Urheber eines Kunstwerks oder Modells den Schutz gegen Nachbildung dann, wenn er dasselbe zur Eintragung in das Musterregister angemeldet und ein Exemplar oder eine Abbildung des Kunstwerks u. d. d. bei der mit Führung des Musterregisters beauftragten Behörde (in Leipzig bei dem k. n. Handelsgericht) niedergelegt hat. Die Anmeldung und Niederlegung muß erfolgen, bevor ein nach dem Kunstwerk oder Modell gefertigtes Erzeugniß verbreitet wird. Der Schutz gegen Nachbildung wird nach Maß des Urheberrechts 1—3 Jahre gewährt. Die Schutzfrist kann aber auf 15 Jahre ausgedehnt werden. Für jede Eintragung und Niederlegung eines einzelnen Kunstwerks oder eines Modells mit Kunstwerken wird bei 1—3jähriger Schutzfrist eine Gebühr von 1 M. für jedes Jahr erhoben. Bei längerer Schutzfrist ist für jedes weitere Jahr bis zum 10. Jahre einschließlich eine Gebühr von 2 M., bei 11—15 Jahren eine Gebühr von 3 M. für jedes einzelne Kunstwerk oder Modell zu erheben. Für jeden Eintragungsschein wird eine Gebühr von 1 M. erhoben. Die Kunstwerke oder Modelle können offen oder besiegelt, einzeln oder in Paketen niedergelegt werden. Die letzteren dürfen jedoch nicht mehr als 10 Kunstwerke oder Modelle enthalten und nicht mehr als 10 Kilogramm wiegen. Die Eintragung und die Besiegelung der Schutzfrist wird namentlich im deutschen Reichs-Anzeiger bekannt gemacht. Die Kosten der Bekanntmachung hat der Anmeldende zu tragen. Das Musterregister ist öffentlich und es ist daher Jedermann gestattet, von demselben und den nicht versiegelten Kunstwerken und Modellen Einsicht zu nehmen. Die Bestimmungen in den §§. 18—26, 28 des Gesetzes vom 11. Juni 1870, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken u. d. m. finden mit geringen Modifikationen auch auf das Urheberrecht an Kunstwerken und Modellen Anwendung. Urheber, welche im Inlande weder eine Niederlegung, noch einen Wobnsitz haben, müssen die Anmeldung und Niederlegung bei dem k. n. Handelsgericht in Leipzig bewirken. Die näheren Vorschriften über die Führung des Musterregisters enthält das Reichs-Kanzler-Amte.

Verschiedenes.

\* Leipzig, 12. Februar. Wir haben bereits in unserer Nummer vom 11. d. M. anzugsweise den Artikel der Magdeburger Zeitung wiedergegeben, in welchem die Thätigkeit des Leipziger Comités zum Schutze der Besitzer von Magdeburg-Leipziger Aktien Lit. A. besprochen worden ist. Es wird in dem Artikel der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß das Leipziger Comité bei seinen weiteren Schritten es nicht an

Ma. ken. sch. u.

unserer gestrigen, der „Dr. Pr.“ entnommenen Mittheilungen über die Lage der Weimarerischen Bank können wir auf Grund besserer Informationen mittheilen, daß die Lage dieses Unternehmens, trotz der Consortialtheilnehmungen, im Großen und Ganzen eine befriedigende genannt werden kann. Wenn von gewisser, und wohlbekannteter Seite fortwährend Besorgnisse gemacht werden, dieses Institut zu discreditieren, wobei man sich so weit erging, den Verwaltungsgesetzen anzuhängen, wegen der ihnen i. B. eingegangenen Consortialgeschäfte Regressansprüche zu nehmen, so sind alle diese Agitationen, die nur aus einer Liquidation der Bank hinauslaufen, auf rein persönliche Interessen gewisser Leute zurückzuführen, die im Trüben zu fischen gewöhnt sind. Daß aber hierdurch dem Institute und den Actionairen desselben nur Schaden zugefügt werden muß, ist selbstverständlich, umso mehr jetzt, wo Anstrengungen gemacht werden, die Consortialgeschäfte abzuwickeln. Das Conto-Corrent-Geschäft, das den Schwerpunkt der Bank bildet, ist in jeder Beziehung als ein gutes zu bezeichnen und es ist zu hoffen, daß dasselbe an weiterer Ausdehnung gemindert wird. Den Actionairen der Weimarerischen Bank dürfte aber anzurathen sein, die Agitation der oben gekennzeichneten Herren nicht etwa durch Veräußerung ihrer Aktien zu unterstützen. Möchten doch die Actionaire sich endlich dazu entschließen, der nächsten Generalversammlung zahlreich beizuwohnen und an Ort und Stelle über die Lage ihres Unternehmens die weitestgehenden Informationen einzuziehen.

Ma. ken. sch. u.

unserer gestrigen, der „Dr. Pr.“ entnommenen Mittheilungen über die Lage der Weimarerischen Bank können wir auf Grund besserer Informationen mittheilen, daß die Lage dieses Unternehmens, trotz der Consortialtheilnehmungen, im Großen und Ganzen eine befriedigende genannt werden kann. Wenn von gewisser, und wohlbekannteter Seite fortwährend Besorgnisse gemacht werden, dieses Institut zu discreditieren, wobei man sich so weit erging, den Verwaltungsgesetzen anzuhängen, wegen der ihnen i. B. eingegangenen Consortialgeschäfte Regressansprüche zu nehmen, so sind alle diese Agitationen, die nur aus einer Liquidation der Bank hinauslaufen, auf rein persönliche Interessen gewisser Leute zurückzuführen, die im Trüben zu fischen gewöhnt sind. Daß aber hierdurch dem Institute und den Actionairen desselben nur Schaden zugefügt werden muß, ist selbstverständlich, umso mehr jetzt, wo Anstrengungen gemacht werden, die Consortialgeschäfte abzuwickeln. Das Conto-Corrent-Geschäft, das den Schwerpunkt der Bank bildet, ist in jeder Beziehung als ein gutes zu bezeichnen und es ist zu hoffen, daß dasselbe an weiterer Ausdehnung gemindert wird. Den Actionairen der Weimarerischen Bank dürfte aber anzurathen sein, die Agitation der oben gekennzeichneten Herren nicht etwa durch Veräußerung ihrer Aktien zu unterstützen. Möchten doch die Actionaire sich endlich dazu entschließen, der nächsten Generalversammlung zahlreich beizuwohnen und an Ort und Stelle über die Lage ihres Unternehmens die weitestgehenden Informationen einzuziehen.

Ma. ken. sch. u.

unserer gestrigen, der „Dr. Pr.“ entnommenen Mittheilungen über die Lage der Weimarerischen Bank können wir auf Grund besserer Informationen mittheilen, daß die Lage dieses Unternehmens, trotz der Consortialtheilnehmungen, im Großen und Ganzen eine befriedigende genannt werden kann. Wenn von gewisser, und wohlbekannteter Seite fortwährend Besorgnisse gemacht werden, dieses Institut zu discreditieren, wobei man sich so weit erging, den Verwaltungsgesetzen anzuhängen, wegen der ihnen i. B. eingegangenen Consortialgeschäfte Regressansprüche zu nehmen, so sind alle diese Agitationen, die nur aus einer Liquidation der Bank hinauslaufen, auf rein persönliche Interessen gewisser Leute zurückzuführen, die im Trüben zu fischen gewöhnt sind. Daß aber hierdurch dem Institute und den Actionairen desselben nur Schaden zugefügt werden muß, ist selbstverständlich, umso mehr jetzt, wo Anstrengungen gemacht werden, die Consortialgeschäfte abzuwickeln. Das Conto-Corrent-Geschäft, das den Schwerpunkt der Bank bildet, ist in jeder Beziehung als ein gutes zu bezeichnen und es ist zu hoffen, daß dasselbe an weiterer Ausdehnung gemindert wird. Den Actionairen der Weimarerischen Bank dürfte aber anzurathen sein, die Agitation der oben gekennzeichneten Herren nicht etwa durch Veräußerung ihrer Aktien zu unterstützen. Möchten doch die Actionaire sich endlich dazu entschließen, der nächsten Generalversammlung zahlreich beizuwohnen und an Ort und Stelle über die Lage ihres Unternehmens die weitestgehenden Informationen einzuziehen.

Ma. ken. sch. u.

unserer gestrigen, der „Dr. Pr.“ entnommenen Mittheilungen über die Lage der Weimarerischen Bank können wir auf Grund besserer Informationen mittheilen, daß die Lage dieses Unternehmens, trotz der Consortialtheilnehmungen, im Großen und Ganzen eine befriedigende genannt werden kann. Wenn von gewisser, und wohlbekannteter Seite fortwährend Besorgnisse gemacht werden, dieses Institut zu discreditieren, wobei man sich so weit erging, den Verwaltungsgesetzen anzuhängen, wegen der ihnen i. B. eingegangenen Consortialgeschäfte Regressansprüche zu nehmen, so sind alle diese Agitationen, die nur aus einer Liquidation der Bank hinauslaufen, auf rein persönliche Interessen gewisser Leute zurückzuführen, die im Trüben zu fischen gewöhnt sind. Daß aber hierdurch dem Institute und den Actionairen desselben nur Schaden zugefügt werden muß, ist selbstverständlich, umso mehr jetzt, wo Anstrengungen gemacht werden, die Consortialgeschäfte abzuwickeln. Das Conto-Corrent-Geschäft, das den Schwerpunkt der Bank bildet, ist in jeder Beziehung als ein gutes zu bezeichnen und es ist zu hoffen, daß dasselbe an weiterer Ausdehnung gemindert wird. Den Actionairen der Weimarerischen Bank dürfte aber anzurathen sein, die Agitation der oben gekennzeichneten Herren nicht etwa durch Veräußerung ihrer Aktien zu unterstützen. Möchten doch die Actionaire sich endlich dazu entschließen, der nächsten Generalversammlung zahlreich beizuwohnen und an Ort und Stelle über die Lage ihres Unternehmens die weitestgehenden Informationen einzuziehen.

Dauerdauer Kohlenbeden, bezieht das Thal des...

Wa Prag, 11. Februar. Zur Defrauation der Prager Credit-Anstalt...

Leipziger Börse am 12. Februar.

Nach wie vor concentriert sich das Interesse der Börsen...

Der Verkehr in den hiesigen Staatspapieren war heute...

Conto in großen Summen aus dem Waite genommen...

Der Verkehr in Stammobligationen war nicht ohne...

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Bankausweise. - Leipzig, 12. Febr. Der...

Table with financial data: Courantgeld, Reichsbank, Eisenbahn, etc.

Kahlungs-Einstellungen. Kaufmann Born...

Seldemcondition. Mailand, 5. Febr. Wie...

Wochenberichte.

Wien, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

10er Wale 10 1/2, 40er Wale 11 1/2, 60er Wale 12 1/2...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...

Frankfurt, 12. Febr. Börserbericht (Telegramm)...



Leipziger Börsen-Course am 12. Februar 1876.

Main table containing financial data, exchange rates, and stock prices. It is organized into several columns: Wechsel (Exchange Rates), Deutsche Fonds (German Funds), Aktien (Stocks), and various international exchange rates. The table includes numerous entries with their respective values and market indicators.

Volleichte Franz. Friedensanleihe ... K. Russ. wickl. 1/2 Imperiale ... Oesterreichische Silberanleihe ... Bank-Disconto.

Amsterdam 1 1/2 (Lombard 6) ... London 4 ... Paris 1 1/2 ... Reichs-Bank 4 1/2 ... Brüssel 3 ... Petersburg 6 ... Wien 4 1/2

Stand mit Berlin von 8 Uhr in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of the table or a separate column of data.